

# Das Zeppelinindorf

## *Pläne und Kostenberechnungen*

Herausgegeben von der Zeppelin-Wohlfahrt G. m. b. H.  
Friedrichshafen a. B.



*Dem Württ. Landesverein für Kriegerheimstätten e. V.  
in Stuttgart zugeeignet*

1917

## Inhalt der Mappe:

### A. Druckschriften:

- 1 Einleitung.
- 1 Ausführungs-Bedingungen und Beschreibung.
- 4 Kostenberechnungen von Typ A 3, D 4, H und M.

### B. Pläne:

- 1 Blatt Lageplan.
- 4 Blatt Zeichnungen im Maßstab 1:100 von Typ A 3, D 4, H und M.
- 2 Blatt Zeichnungen mit Einzelheiten im Maßstab 1:40, 1:20 und 1:2.

### C. Bilder:

- 1 Gesamtansicht.
- 4 Ansichten der Typenhäuser.
- 4 Straßen- und Platzbilder.

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



100000301613

III 16609



# Das Zeppelinindorf.

*Jm. Nr. 32295.*

Herausgegeben von der

**Zeppelin-Wohlfahrt G. m. b. H. Friedrichshafen a. B.**

*Stuttgart 1917.*

## Einleitung.

Ueber die Notwendigkeit, nach dem Kriege Heimstätten zu schaffen, wurde bereits manch gutes Wort geschrieben und geredet. Nun rüstet man sich hier und da, die Tat folgen zu lassen, gründet Vereine und Genossenschaften, sorgt für Landerwerb und beginnt, Pläne und Kostenanschläge vorzubereiten. Kostenanschläge und Pläne verursachten schon vor dem Kriege mancherlei Kopfzerbrechen. In Zukunft wird das nicht besser sein, denn noch kann man nicht wissen, wie die Preise im Baugewerbe nach endlich siegreich errungenem Frieden sich gestalten.

Frühere Preise und Abrechnungen können zwar nur Anhalt für künftige Bauten geben, dennoch ist solcher Anhalt vielleicht brauchbare Hilfe für manchen, der sich mit dem Bau von Siedlungen nach dem Kriege befassen will.

Mit Herausgabe der vorliegenden Pläne, Beschreibungen und Kostenanschläge der Häuser des Zeppelinindorfes möchte die Zeppelin-Wohlfahrt versuchen, eine solche Hilfe zu leisten, zugleich glaubt sie eine Lücke ausfüllen zu können, die sie selbst empfand, als sie mit dem Bau des Zeppelinindorfes begann.

Wohl standen damals Veröffentlichungen, Abbildungen und Grundrisse von Kleinwohnungen in reicher Zahl zur Verfügung, als Unterlagen zum Bau waren sie wenig geeignet. Auskünfte, die man erhielt, wenn man nach den wirklichen Baukosten einer Siedlung fragte, konnten selten benutzt werden, da sie meist lückenhaft waren.

Die vorliegende Arbeit wurde deshalb auf Grund der tatsächlichen Abrechnung aufgebaut. Die erste Auflage wurde von der Zeppelin-Wohlfahrt dem Württembergischen Landesverein für Kriegerheimstätten e. V. in Stuttgart zugeeignet, damit sie von diesem Verein an diejenigen weitergeleitet werde, welche vielleicht Interesse und Verwendung dafür haben. Die Pläne beanspruchen nicht, als die besten zu gelten; über die Zweckmäßigkeit dieser oder jener Grundrisse wird sich streiten lassen; in Friedrichshafen haben sich diese bewährt. In anderen Gegenden werden andere Bedürfnisse, andere Baumaterialien zu berücksichtigen sein, dennoch werden auch dort diese Pläne, Beschreibungen und Kostenberechnungen vielleicht nützlichen Anhalt geben können.

Es wäre zu begrüßen, wenn in ähnlicher Weise andere Pläne und Kostenberechnungen auf Grund von Bauerfahrungen veröffentlicht würden, damit den Bedürfnissen aller Teile des Vaterlandes brauchbare Unterlagen zur Verfügung gestellt werden könnten. Wenn durch diese Ausgabe die Anregung zu einer Sammlung baureifer Pläne und Kostenanschläge gegeben würde, wäre der Zweck dieser Stiftung erfüllt.

Die Zeppelin-Wohlfahrt wurde mit der Bestimmung gegründet, ihre Mittel in wirtschaftlicher Weise für Wohlfahrtszwecke zu verwenden.

Beim Bau des Zeppelindorfes war darum möglichste Wirtschaftlichkeit zu wahren, d. h. die Kosten der Anlage sollten nur die Höhe erreichen, die eine angemessene Verzinsung bei ortsüblichen Mietsätzen ermöglicht.

Mit der Bekanntgabe der Baukosten soll nun nicht gesagt sein, daß dieses Ziel voll erreicht wurde und daß diese Baukosten als besonders niedrig zu gelten haben. Die Zeppelin-Wohlfahrt hatte vielmehr gehofft, billiger bauen zu können, so daß eine 6%ige Verzinsung sich ergeben hätte; dies gestatteten jedoch die anzusetzenden niedrigen Mieten nicht. Es ist aber beabsichtigt, die Mietsätze so zu erhöhen, daß die in Aussicht genommene Verzinsung erreicht wird.

---

Das Gelände, welches die Zeppelin-Wohlfahrt zur Anlage des Dorfes erwarb, liegt etwa 1½ km landeinwärts, nördlich von Friedrichshafen, von der Stadt getrennt durch ein kleines Gehölz, den „Riedlewald“. Das Gelände, in gesunder, sonniger Lage, fällt sanft ab nach Südosten und bietet Aussicht auf das Gebirge.

Die Anlage der Wohnstraßen erfolgte in Rücksicht auf Gefällverhältnisse und den Bestand alter Obstbäume; bei der Aufteilung in Wohnquartiere wurde weiträumige, offene Bauweise gewählt. Für die Siedelung sind zur Zeit annähernd 10 ha nutzbar gemacht; davon sind überbaut:

Gebäudefläche . . . . .	rund 84 a
Gärten und Höfe . . . . .	„ 761 „
Straßen, Wege und Plätze . . . . .	„ 123 „

Das kleinste Hausgrundstück ist 350 qm, das größte 1190 qm; als durchschnittliche Größe gilt 830 qm.

Es wurden nur Einfamilienhäuser gebaut, als Einzel-, Doppel- oder Reihenhäuser; der Anzahl nach bevorzugt wurde das Doppelhaus. Alle Wohnhäuser sind einstöckig bzw. eineinhalbstöckig. Zweistöckig gebaut sind nur die Geschäftshäuser: Konsumanstalt, Wirtschaft, Schlächtereier.

Die Grundrisse der Wohnhäuser unterscheiden sich nach drei Haupttypen:

1. **Typen A, B, D.** Das Erdgeschoß enthält:

- die Wohnküche,
- ein Wohnzimmer,
- ein Schlafzimmer,
- die Spül- und Waschküche mit Bad,
- den Abort und Stall.

Im Dachstock sind  
ein bis zwei ausgebaute Kammern.

2. **Typen G und H.** Das Erdgeschoß enthält nur:

- eine größere Wohnküche und
- die Spül- und Waschküche mit Bad,
- den Abort und Stall.

Im Dachstock sind  
zwei Schlafkammern.

3. **Typ M** ist als Meisterhaus gedacht; diese Häuser sind zumeist von Beamten bewohnt. Das Erdgeschoß enthält:

- zwei größere und
- ein kleineres Zimmer,
- eine Küche,
- eine Spül- und Waschküche und
- den Stall.

Der Dachstock ist ausgebaut mit  
zwei größeren und  
einem kleineren Schlafzimmer,  
einem Badezimmer,  
dem Abort.

Jedes Haus hat einen Kellerraum.

Außer den genannten wurden verschiedene Untertypen mit geringen Abweichungen gebaut.

Die Art der Ausführung der Häuser, welche im einzelnen aus den beigefügten Kostenberechnungen und der zugehörigen Beschreibung hervorgeht, sei hier zusammengefaßt nochmals genannt:

Die Fundamente und Kellermauern sind in Portlandzement-Stampfbeton ausgeführt, die Umfassungswände massiv aus Schwemmsteinen, die inneren Trennwände ebenfalls massiv, teils aus Ziegelsteinen, teils aus Schwemmsteinen, alles Mauerwerk ist verputzt. — Die Holzgebälke, aus schmalen Hochkanthölzern, erhielten Deckenputz mit Doppelrohrmatten auf weiter Lattung. Dieser Putz ist oberhalb mit Magermörtel ausgestrichen; auf Zwischendecken und Auffüllung in den Gebälken ist verzichtet. Die steilen, abgewalmten Dächer mit teils einzelnen Dachgauben, teils durchlaufenden, ausgemauerten und verschalten Aufbauten sind mit Falzpfannenziegeln eingedeckt.

Die Türen sind gestemmt und wie alle Schreinerarbeiten und Fenster aus Tannenholz mit Oelfarbenanstrich. Die Fußböden der Wohnräume sind teils in Pitchpine, teils in Tannenriemen ausgeführt; im Erdgeschoß sind sie mit ausgiebiger Isolierung gegen aufsteigende Grundfeuchtigkeit versehen. Hausflure und die Plätze bei den Herden sind mit roten Tonplatten belegt, Spül- und Waschküchen, Abort und Stallböden sind aus Zementglattstrich. Wände und Decken sind mit Kalkfarbe gestrichen.

Jedes Haus ist mit Wasserleitung und Gas für Leucht- und Kochzwecke versehen, einige von Beamten bewohnte Häuser auch mit elektrischem Licht.

Es sind Trockenklosette aufgestellt; die Fäkalien werden in zementierten Gruben gesammelt und als Dünger verwertet. Das Dorf ist kanalisiert und selbständig mit Hauptkanal an den Vorfluter, den Rotach-Fluß, angeschlossen. Die in den Plänen eingezeichneten Doppelgruben sind auf spätere Einführung von Spülaborten mit Vorklärung berechnet.

Das Äußere der Häuser ist ohne jeden Aufwand ausgeführt. Die Umfassungswände sind mit rauhem Kellenwurf verputzt und weiß getüncht, die Rinnen sind weiß, die Fensterläden, Türen und sonstiges Holzwerk grau gestrichen.

Die Straßen liegen fast durchweg tiefer als die Vorgärten. Der Uebergang von der Straße zum Vorgarten wurde durch eine Rasenböschung vermittelt. Die Gärten wurden mit einfachem Lattenschrägzaun, mit Heckenpflanzungen aus Weißdorn und Liguster eingefriedigt, Hof und Hauptwege wurden bekiest, der Hühnerhof mit Drahtgeflecht umgeben, Waschpfosten gesetzt, ein Obstbaum und einige Sträucher und Stauden zu jedem Hause gepflanzt. Die Anlage der Gärten selbst mußte aus Mangel an Arbeitskräften den Mietern überlassen bleiben.

Die Hauptleitungen in den Straßen für Gas und Wasser verlegte die Stadt auf ihre Kosten; diese Leitungen rentieren durch die Gas- und Wasserzinse. Die Straßen selbst jedoch, Wege und Plätze mit Hauptkanälen wurden durch die Zeppelin-Wohlfahrt ausgeführt; die Kosten hierfür betragen bei 12268 qm Fläche  $\mathcal{M}$  78300.—, also für den qm Straßen- und Platzfläche  $\mathcal{M}$  6.18. Umgerechnet die Grunderwerbs- und Baukosten der Straßen und Plätze auf die Hausgrundstücke erhöht sich für sie der qm um  $\mathcal{M}$  1.03, so daß bei  $\mathcal{M}$  —.82 für den qm Kaufkosten des Geländes  $\mathcal{M}$  —.82 + 1.03 =  $\mathcal{M}$  1.85 für den qm bei Berechnung der Selbstkosten und der Verzinsung einzusetzen sind.

Den in den Kostenberechnungen aufgeführten Beträgen ist das Architektenhonorar zuzusetzen, ferner die Kosten der Bauleitung, zusammen 4,6 % der Baukosten.

Die Rentabilitätsberechnung ergibt:

**Doppelhaus Typ A 3:**

Gesamtkosten laut Kostenberechnung . . . . .	M. 6 850. —
Bauleitung 4,6 % . . . . .	„ 310. —
Grundstückskosten 800 qm à M. 1.85 . . . . .	„ 1 480. —
Insgesamt	M. 8 640. —

Die monatliche Miete ist auf M. 32. — festgesetzt, so daß sich eine jährliche Verzinsung von 4,5 % ergibt.

**Einzelhaus Typ D 4:**

Baukosten laut Kostenberechnung . . . . .	M. 6 930. —
Bauleitung 4,6 % . . . . .	„ 320. —
Grundstück 800 qm à M. 1.85 . . . . .	„ 1 480. —
Insgesamt	M. 8 730. —

Monatliche Miete M. 34. —, somit jährliche Verzinsung 4,7 %.

**Doppelhaus Typ H:**

Baukosten laut Kostenberechnung . . . . .	M. 5 270. —
Bauleitung 4,6 % . . . . .	„ 240. —
Grundstück 700 qm à M. 1.85 . . . . .	„ 1 295. —
Insgesamt	M. 6 805. —

Monatliche Miete M. 27. —, somit jährliche Verzinsung 4,8 %.

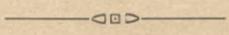
**Einzelhaus Typ M (Meisterhaus):**

Baukosten laut Kostenberechnung . . . . .	M. 8 650. —
Bauleitung 4,6 % . . . . .	„ 400. —
Grundstück 800 qm à M. 1.85 . . . . .	„ 1 480. —
Insgesamt	M. 10 530. —

Monatliche Miete M. 46. —, somit 5,2 % jährliche Verzinsung.

Nach Quadratmeter überbauter Grundfläche ergeben sich, unter Zugrundelegung der reinen Baukosten, folgende Werte:

	Ueberbaute Fläche qm	Baukosten M.	1 qm M.
Typ A 3 . . . . .	91,80	6 850. —	74. 62
„ D 4 . . . . .	86,25	6 930. —	80. 35
„ H . . . . .	62,23	5 270. —	84. 68
„ M . . . . .	98,—	8 650. —	88. 26



# Zeppehindorf.

## Ausführungs-Bedingungen und Beschreibung zu den Kosten-Berechnungen der Arbeiterhäuser.

Herausgegeben von der Zeppelin-Wohlfahrt G. m. b. H. Friedrichshafen.

1917.

*A.* Die Ausführung der Häuser hat in einfacher aber solider Bauweise genau nach den Zeichnungen, den Beschreibungen und Bedingungen, sowie nach den näheren Angaben der Bauleitung zu erfolgen. Kleine Veränderungen an den Zeichnungen bleiben vorbehalten; Preiserhöhungen dürfen dadurch nicht entstehen.

*B.* Die Preise verstehen sich einschließlich der gesamten Materialbeförderung, sowie samt allen Gerüsten und jeglicher Art von Nebenleistungen.

Das Anschlußgleis der Bauherrschaft, welches bis in die Nähe des Arbeiterdorfes führt, wird den Unternehmern zur Benützung überlassen, gegen Bezahlung der Ueberfuhrgebühren und Einhaltung der bahnamtlichen Bestimmungen. Von dem Anschlußgleis ab bis zu den Bauplätzen hat der Materialtransport mit Rollbahnen zu erfolgen; das Befördern der Materialien auf den neuangelegten Wohnstraßen ist nicht statthaft.

*C.* Für die Beschaffung des Bauwassers, von der vorhandenen städt. Leitung ab, haben die Unternehmer selbst zu sorgen und den Wasserzins an die Stadt zu entrichten; dasselbe gilt für die etwa nötig werdende elektrische Energie.

*D.* Die Anordnungen der Bauleitung sind seitens der Angestellten und Arbeiter des Unternehmers stets auf das genaueste zu befolgen.

Die Arbeitsleistungen müssen den besten Regeln der Technik entsprechen. Alles Material muß von bester Qualität sein.

Für den ständigen Verkehr mit der Bauleitung ist ein tüchtiger, umsichtiger Bauführer, Polier oder Geschäftsführer zu stellen.

*E.* Wenn die Vergabe der Häuser zu Pauschalsummen erfolgt, so verstehen sich diese für bezugs- bzw. schlüsselfertige Uebergabe der Häuser. Irgendwelche Nebenkosten dürfen der Bauherrschaft nicht entstehen, auch nicht, wenn z. B. Schwierigkeiten bei der Ausschachtung sich ergeben, wenn stärkere oder höhere Fundamente erforderlich werden oder dergleichen.

Wird die Ausführung auf Ausmaß vergeben, so ist dieses gemeinschaftlich durch den Unternehmer und die Bauleitung vorzunehmen.

*F.* Für die Richtigkeit der in den Kostenanschlägen eingesetzten Massen (Vordersätze der einzelnen Positionen) übernimmt die Bauleitung oder die Bauherrschaft keinerlei Verbindlichkeit. Mehrforderungen, wenn diese Massen etwa in Wirklichkeit überschritten werden sollten, werden daher, im Falle der Vergabe zu Pauschalsummen, nicht berücksichtigt. Ein Ausmaß der Arbeiten erfolgt dann ebenfalls nicht; es wird vielmehr lediglich nach den vereinbarten Pauschalsummen abgerechnet.

*G.* Die vorliegende Ausführungsbeschreibung und die Kostenanschläge sollen eine durchaus restlose Aufführung aller Arbeiten nicht darstellen; in den Angebotspreisen zu Pauschalsummen müssen jedoch alle zur Bezugfertigkeit der Häuser nötigen Arbeiten, auch wenn solche nicht besonders erwähnt oder beschrieben sind, enthalten sein. Dabei müssen die Ausführung aller Arbeiten und die Qualität sämtlicher Materialien durchaus solid und gut sein.

## Zu I. Erdarbeit.

1. Das Aushubmaterial der Fundamente und des Kellers ist nach Angabe um das Gebäude und im Garten zu planieren. Diese Arbeiten sind je nachdem sofort beim Ausschachten, oder kurz vor Fertigstellung des Hauses vorzunehmen.

2. Die Höhenlage des Hauses wird derart ausgemittelt, daß das Aushubmaterial möglichst vollständig bei dem betreffenden Bauplatz untergebracht werden kann; nötigenfalls aber ist ein Materialausgleich, das heißt eine Bodenverteilung unter den verschiedenen Bauplätzen vorzunehmen.

3. Vor dem Einbringen von Auffüllmaterial in den Garten ist der Humus oder die Grasnarbe abzunehmen und nachher über die Auffüllung wieder aufzubringen.

4. Irgendwelche besondere Schwierigkeiten bei den Ausschachtungsarbeiten, in der Wasserhaltung oder beim Erdtransport berechtigen nicht zu Mehrforderungen.

## Zu II. Beton- und Maurerarbeit.

1. Die Fundamente sind wenigstens 50 cm unter ursprüngliches Gelände herabzuführen. Die Fundamentsohlen müssen stets wagrecht verlaufen, wenn nötig mit Absätzen.

2. Die Beseitigung und Ableitung des Tag- und Grundwassers, während der Ausführung der Grabarbeiten sowohl als auch während der übrigen Bauarbeiten, wird nicht besonders vergütet.

3. Zu den Betonarbeiten ist Seekies oder reiner Grabkies und bester Portlandzement zu verwenden.

4. Die Hohlräume unter den Böden der nicht unterkellerten Zimmer sind mit einer mageren Betonsohle von ca. 8—10 cm Stärke zu versehen. Auf diese Betonschichte ist eine Lage Dachpappe mit gut verteilten, etwa 10 cm breiten Ueberdeckungen zu verlegen. Diese Dachpappage muß an allen 4 Wänden bis unter die Mauerisolierung hochgeführt und mit dieser gut verkittet werden, damit für jeden Raum ein durchaus dichter Abschluß gegen aufsteigende Bodenfeuchtigkeit entsteht. Zwischen den einzelnen Hohlräumen sind kleine Luftöffnungen nach Angabe anzulegen. Fußbodenoberkante liegt ca. 25 cm über der Betonschichte bzw. Dachpappe. Die Lüftung des unter dem Fußboden liegenden Hohlraums ist sorgfältig anzulegen, und zwar sowohl durch Oeffnungen in den Fußsockeln, welche mit kleinen Gitterblechen zu verschließen sind, als auch durch je ein 1 $\frac{1}{2}$ " weites Eisenrohr, welches in den Schornstein zu führen ist. Vor dem Einbringen der Betonschichte ist der Untergrund zu planieren und zu stampfen, wenn nötig, ist vorher aufzufüllen.

5. Der Keller ist an der dem Fenster gegenüberliegenden Seite zur wirksamen Durchzug-Lüftung durch Steinzeugrohrleitungen mit dem Freien zu verbinden.

6. Die Umfassungswände sind massiv, 25 cm stark, aus rheinischen Schwemmsteinen, mit bestem Schwarzkalkmörtel gemauert, herzustellen.

7. Bei Doppel- und Reihenhäusern sind die Trennwände zwischen den einzelnen Häusern als Isolierwände, gegen Schallübertragung aus hartgebrannten Maschinenbacksteinen von 2 mal 12 cm Stärke mit einer 5 cm starken Sandzwischenschichte herzustellen.

8. Die Stürze der Fenster- und Türöffnungen, sowie der überdachten Vorplätze bei den Haustüren sind in eisenbewehrtem Beton herzustellen. An den Fenstern sind für die Befestigung der Vorhänge Hinterstürze aus 2 übereinanderliegenden tannenen Rahmschenkeln anzubringen mit je 25 cm Auflager. An den Fensterleibungen sind je 2 Binderquader einzusetzen aus Beton, mit Dollenlöchern zum Befestigen der Ladenkloben; ebenso 2 Paar Quader in den Leibungen der Außentüren, mit Löchern für die Steinfallbefestigung der Türblockrahmen.

9. Fachwerkwände sollen auch im Innern nicht ausgeführt werden. Alle halbsteinstarken Wände, soweit sie als Tragwände dienen, sind aus Backsteinen in verlängertem Zementmörtel herzustellen und durch Bandedeisenlagen in jeder dritten Schichte zu verstärken.

Die Trennwände im Dachstock sind aus Schwemmsteinen herzustellen.

Zum Zwecke der Befestigung von Türfuttern und Bekleidungen, sowie der Fußleisten sind geeignete Dübelsteine einzumauern.

Die Türen sind mit eisenbewehrten Betonstürzen, die ebenfalls mit Dübeln zu versehen sind, abzudecken.

10. Die Schornsteine sind aus hartgebrannten Backsteinen in verlängertem Zementmörtel hochzumauern; sie erhalten 2 Reinigungstüren, wovon die untere nicht in einem Zimmer liegen darf.

Die Schornsteine erhalten beim Hochmauern inneren Schwarzkalkbestich.

Ueber Dach sind die Kamine mit reinem Zementmörtel zu mauern, mit Zementmörtel zu putzen, rauh zu bewerfen und wetterbeständig weiß zu tünchen.

Die Abdeckplatten der Kamine sind in Zementkunststein herzustellen.

Jedes Zimmer muß eine Rohrhülse aus Schwarzblech zum Kamin erhalten, samt je einer Blechkappe.

11. Die Kellertreppe ist aus geglätteten und gewalzten Zementstufen mit Kantenschutz aus Winkeleisen herzustellen. Die Stufen sind kunststeinmäßig in Formen zu stampfen und zu versetzen.

12. In der Spülküche und im Keller sind gußeiserne Fußbodenabläufe mit Geruchverschluß zu versetzen und an den Kanal anzuschließen.

Der Stallboden erhält herausnehmbaren Eisenrost im Anschluß an die Leitung zur Jauchegrube.

13. Im Keller ist eine Drainageleitung zu verlegen zur Ableitung von etwa auftretendem Grundwasser aus 7 cm weiten Drainageröhren mit Kiespackung unter Anschluß an den Hauskanal beim Fußbodenablauf.

### Zu III. Zimmerarbeit.

1. Es ist gesundes, vollkantiges Fichtenholz zu verwenden; Waldkanten sind bis zu 4 cm Breite zugelassen. Die Gebälke über dem Erdgeschoß sind 12/18 cm, über den Kammern 10/14 cm, die Sparren 10/12 cm vorgesehen.

2. Die Sparrenköpfe bzw. die Aufschieblinge unter der Traufe bleiben sichtbar und sind zu hobeln. Der Dachvorsprung ist mit gehobelten überfälzten Brettern zu verschalen.

3. In den Kammern sind für die Dremplwände Pfosten aus Rahmschenkeln einzubringen, ebenso für die über dem Hohlen sitzenden Treppenhauswände.

4. Die Lagerhölzer für die Fußböden der Zimmer dürfen nicht über 75 cm von Mitte zu Mitte gemessen auseinandergelegt werden. Auf den Kellerdecken sind sie mit einzuzementierenden Steinfallen zu befestigen; in den nicht unterkellerten Räumen sind sie auf kleine Backsteinpfeiler zu verlegen, über der Asphaltpappe-Isolierung (siehe II. 4).

5. Die Böden der Zimmer und Wohnküchen sind aus 9 cm breiten, 25 mm starken Riemen aus Pitchpine-Holz in Nut und Feder herzustellen; die Böden der Kammern im Dachstock aus tannenen Riemen derselben Breite und Stärke.

6. Die Treppe zum Dachstock ist ganz von Tannenholz, gestemmt herzustellen, die Tritte 45 mm, Wangen und Zargen 60 mm, Futterbretter 18 mm stark.

Der Antrittspfosten ist gerundet auf ganze Stockhöhe herzustellen mit einfach profiliert ausgeschnittenem Kapital.

Das anschließende Treppengeländer ist aus glatt-rund gedrehten Staketen herzustellen, der Handstab glatt gerundet aus Forchenholz.

7. Der Verschlag unter der Treppe, als Abschluß gegen die Kellertreppe, ist aus tannenen, 20 mm starken, beiderseits gehobelten Riemen in Nut und Feder mit Erbsstabprofil herzustellen, samt den erforderlichen Rahmschenkeln. (Türen hierzu gestemmt vom Schreiner.)

### Zu IV. Dachdeckerarbeit.

Für das Dach und die Dachgauben sind Pfannenziegel I. Qualität mit Doppelfälzen zu verwenden; First und Gratziegel sind in Zementmörtel zu versetzen und weiß zu verfugen. An Dachüberständen sind die Ziegel anzudrahten.

### Zu V. Flaschnerarbeit.

1. Die Anschlüsse der Schornsteine, der Nebendächer und Dachgauben sind vor dem Dachdecken, bzw. vor Herstellen des Außenputzes aus verzinktem Eisenblech herzustellen,

Die Traufseiten dieser Anschlüsse (Schornstein- und Dachgaubenverwahrung) sind mit angelöteten Bleistreifen zu versehen.

2. Hängerinnen aus verzinktem Eisenblech sind an allen Dachtraufen anzubringen, mit dem nötigen Gefälle.

3. Die Dachabfallröhren sind mit den Kanalleitungen ordnungsmäßig zu verbinden. Jedes Haus erhält an einem Dachabfallrohr eine Klappe zum Sammeln von Regenwasser.

4. Die Ofen-, Herd- und Waschkesselröhren sind aus Schwarzblech Nr. 20 anzufertigen und sauber zu wischen; Bodenbleche vor Kaminputztüren und Oefen, aus Schwarzblech No. 22, sind unterhalb zu grundieren und oberhalb zu ölen.

## Zu VI. Gipsarbeit.

1. Die Spalierlattendecken mit Doppelrohrmatten sind mit gutem fetten Haarkalkmörtel durchzuschlagen und nach dem Antrocknen oben, zwischen den Balkenfachen mit einem Magermörtel 3 cm stark auszustreichen. Der Reinputz soll erst aufgebracht werden, wenn der Haarkalkmörtel angetrocknet ist und Risse zeigt.

2. Der Wandputz ist in reinem Weißkalkmörtel herzustellen. Der Kalk ist einige Monate vor der Verwendung einzusumpfen. Der Putz ist lot- und lattengerade herzustellen in einer Stärke von nicht über 2 cm; es ist bis in das Lichte der Türen und bis zum Fußboden zu putzen, so daß hinter Türbekleidungen und Fußsockeln keine Hohlräume entstehen.

3. Alles Holzwerk, das in den Putz zu liegen kommt, ist mit Drahtgeflecht oder Rohrmattenstreifen, die wenigstens 5 cm weit die Fuge überdecken müssen, zu überspannen.

4. Die Drempeiwände und Dachschrägen in den Kammern sind aus 2 $\frac{1}{2}$  cm starken Gipsdielen, an die Sparren genagelt, mit  $\frac{1}{2}$  cm starkem Gipsputz herzustellen. Die Fugen der Gipsdielen sind zuvor mit Jutestreifen zu überkleben.

5. Die Schlagseiten (Wetterseiten) der Häuser sind außen in Schwarzkalk mit Zementzusatz und scharfem Sand zu verputzen, die übrigen Seiten ohne Zementzusatz. Der Außenputz erhält einen mittelrauen Kellenwurf und ist mit reinem Weißkalk zu tünchen.

## Zu VII. Glaser-, Schreiner- und Anschlagarbeiten.

1. Die Fenster sind aus Forchenholz (Kiefer) anzufertigen mit Sprossenteilung, sie sind vor dem Anschlagen und Einsetzen mit Oelfarbe zu grundieren.

Die Stärke des Rahmen- und Flügelholzes der Fenster hat 32 mm zu betragen; die zweiflügeligen Erdgeschoßfenster erhalten halbrunde Setzhölzer.

Jedes der Wohnküchen-, Wohn- und Schlafzimmerfenster im Erdgeschoß erhält besonderen oberen Lüftungsflügel in einem Hauptflügel.

2. Alle Fenster und die Haustüre sind mit  $\frac{4}{4}$  starkem Hellglas zu verglasen. Alle Scheiben sind zu verstiften und zu verkitten.

3. Anzuschlagen sind die Fenster mit 2 Stück 10 cm langen Fischbändern für jeden Flügel, glatten Vorreibern mit Streicheisen, an den Setzhölzern Doppelvorreiber und Eisenknöpfe; die Lüftungsflügel mit kleinen Fischbändern, Vorreiber und Knopf. Das Befestigen in den Mauern hat mit wenigstens 4 kräftigen Bankeisen zu geschehen.

4. Die vordere Haustüre ist aus Forchenholz herzustellen, 42 mm stark, mit drei Füllungen, davon die oberste mit Kreuzsprossenteilung, Verglasung und mit 42 mm starker Blockrahme; die hintere Haustüre und Kellertüre ebenfalls forchen, glatt, 25 mm stark, in Nut und Feder, mit eichenen Einschiebleisten und 32 mm starker Blockrahme. Die Innentüren sind als gestemmte Vierfüllungstüren, 32 mm stark, mit glatten Bretterfüllungen zu fertigen; Futter und Bekleidungen 20 mm stark.

5. Als Beschläg sind je 2 Paar Fischbänder mit halbrunden Knöpfen zu verwenden; für die vordere Haustüre 18 cm lang, für die Zimmertüren 14 cm lang, ferner kräftige, zweitürige Schließkappenschlösser mit Nachriegeln. Für alle Türen sind glatte, schwarzgebrannte Tempergußdrücker zu verwenden.

Die hintere Haustüre und die Kellertüre erhalten kräftige Langbänder und Kloben in Stein.

6. Von allen Beschlägteilen sind vor der Ausführung Muster zur Auswahl vorzulegen,

7. Der Speisekasten ist als Rahmschenkelgestell, zum Einsetzen von Gipsdielen gerichtet, herzustellen, mit gestemmter, zweiflügeliger, 32 mm starker Türe und Beschläg, bestehend aus Fischbändern, Schrankriegeln und Riegelschloß mit schwarzem, ovalem Schlüsselschild.

Nach dem Freien erhält der Speisekasten Luftverbindung durch eine Oeffnung in der Mauer mit Fliegengitter und Schieber.

8. Die Fensterläden sind aus Forchenholz, 20 mm stark, glatt, mit eichenen Einschiebleisten zu fertigen und mit kräftigen Langbändern, Kloben in Stein, Zuziehringen, Sturmhacken am Setzholz und Hebel-Feststellern anzuschlagen.

## Zu VIII. Malerarbeit.

1. Mit Oelfarbe, dreimal, in den Farben weiß und grau, nach anzusetzenden Mustern sind anzustreichen: alles Holzwerk, wie Fenster, Türen, Fußsockel, Verschläge, Fensterläden, Dachvorsprungverschalungen, Dachgauben, Spalierwerk, Kücheneinrichtung usw., ferner Metallteile, wie Dachrinne, Dachabfallröhren, Lichtschachtgitter, Dachverwahrungen, Kaminputztüren u. dgl., außerdem Gas- und Wasserleitungsröhren, letztere zweimalig, die Treppe samt Geländer mit Ausnahme der Auftrittflächen.

2. Die Decken und Wände sind mit Kalkfarbe, unter Verwendung alten Weißkalks, zweimal zu streichen, und zwar alles rein weiß, mit Ausnahme der Wände in den Erdgeschoßwohnräumen, welche farbig zu behandeln und mit einfachen schablonierten Abschlußfriesen zu versehen sind.

## Zu IX. Installations- und sonstige Innenarbeiten.

1. Die Wasserleitung ist von der Hauseinführung im Keller ab in verzinktem Eisenrohr herzustellen unter Anbringung eines Abstell- und Leerlaufhahns. Die Verteilungsleitung ist  $\frac{3}{4}$ " weit, die Zweigleitungen  $\frac{1}{2}$ " zu wählen.

An der Badewanne ist ein gewöhnlicher Auslaufhahn  $\frac{1}{2}$ ", am Spülstein ein solcher  $\frac{3}{8}$ " und am Waschkessel ein Hahnen mit Schlauchverschraubung  $\frac{1}{2}$ " zu verwenden.

Zur Vermeidung von Frostschäden ist bei der Leitungsverlegung besonders darauf zu achten, daß die Röhren womöglich nicht an den Außenwänden verlegt werden, und daß keine Wassersäcke entstehen, d. h. daß die Röhren stets nach den Auslaufhahnen oder dem Hauptabstellhahnen hin im Gefäll liegen.

2. Die Gasleitung ist in schwarzem Rohr, vom Gasmesser ab,  $\frac{3}{4}$ " weit zu verlegen; die Zweigleitungen  $\frac{3}{8}$ ". Anschlüsse für Deckenbeleuchtungen sind herzustellen in der Wohnküche, im Wohnzimmer und in der Spülküche; außerdem eine Rohrverbindung mit Abstellhahn an dem Gasherd.

3. Die emaillierte Badewanne ist in kräftigster Ausführung mit frei ausmündendem Ab- und Ueberlauf zu liefern, sie ist mit einem Deckel, 25 mm stark, tannen mit eichenen Einschiebleisten zu versehen.

Der Waschkessel ist freistehend mit lackiertem Eisenblechmantel angenommen.

Der Küchenherd ist ebenfalls freistehend mit lackiertem Mantel zu liefern oder er ist als fest eingebauter Kachelherd im Zusammenhang mit einem Kachelofen auszuführen.

Regulieröfen müssen für Dauerbrand geeignet sein (irische Füllöfen).

Der freistehende Abortsitz ist aus weißglasiertem Steinzeug mit natur-eichenem Klappsitz in solidester Ausführung angenommen.

Die Spültischgarnitur ist aus weißem Terrazzomaterial herzustellen, mit reichlich großem, fest eingebautem Ablaufsieb und gußeisernem, unten angebautem, 7 cm weitem Geruchverschluß mit Reinigungsschraube.

Von allen diesen Einrichtungengegenständen sind Muster zur Auswahl vorzuführen.

## Zu X. Aeußere Anlagen.

Diese sind gerechnet für ein mittleres Grundstück von 800 qm bei 8 m Entfernung des Gebäudes von der Straßenmitte.

1. Die Kanalisation ist aus 12 und 15 cm weiten Steinzeugröhren, welche ordnungsmäßig zu verlegen und zu dichten sind, herzustellen. Für jede Spülküche ist ein Schmutz- und Fettfang aus Steinzeug mit Gußeisendeckel anzulegen.

Die Hausleitung ist an die im Straßenkanal vorgesehene Abzweigung anzuschließen.

2. Die Gasleitung ist von der städtischen Straßenleitung ab in 1" weitem, verzinktem Rohr zu verlegen bis zum Gasautomaten und mit Haupthahn zu versehen.

Die Gasautomaten werden durch die Stadt leihweise aufgestellt.

3. Die Wasserleitung ist von der städtischen Straßenleitung ab aus 40 mm weiten Gubröhren bis zum Haupt- und Leerlaufhahn im Keller zu führen, mit ordnungsmäßig ausgebleiten Muffen.

4. Die Wasserleitung zum Garten ist aus verzinktem Rohr,  $\frac{3}{4}$ " weit, 50 cm unter dem Gelände zu verlegen, vom Keller aus und dort mit besonderem Abstell- und Leerlaufhahnen zu versehen. Der  $\frac{1}{2}$ " weite Zapfhahn mit Schlauchverschraubung liegt durchschnittlich 15 m vom Haus entfernt.

5. Die Einfriedigung ist aus Schrägzäunen herzustellen, die aus geschälten, geschlitzten Zaunstecken fertig zusammengenagelt, in etwa 5 m langen Stücken anzuliefern und ohne Längshölzer lediglich an einzuschlagende, kyanisierte Pfosten zu befestigen sind. Die Zäune haben an der Straße 0,80 m, zwischen den Gärten 1 m Höhe.

6. Die Eingangstüre an der Straße ist nach Zeichnung 45 mm stark gestemmt, mit Vierkantstaketen und gehobelten Pfosten herzustellen und mit eingelassenen Kloben-Winkelbändern, Scheinhaken, Schließkappenschloß und Tempergubdrücker anzuschlagen.

Die Tritte zu den Eingangstüren in den Böschungen sind in weißem, überarbeitetem Kunststein herzustellen. Gegen die hinteren Heckenwege sind einfache, aus dem Schrägzäun geschnittene Türen herzustellen und mit einfachem Beschläg zu versehen.

7. Die Zäune sind mit Hecken zu bepflanzen, und zwar an den Straßenseiten bzw. Vorgärten wintergrüner Liguster, zwischen den Gärten Weißdorn.

8. Der Hühnerhof, in durchschnittlicher Größe von 20 qm, ist 2 m hoch einzufriedigen mit 1,50 m hohem, 50 mm weitem Drahtgeflecht an unten karbolinierten runden geschälten Holzpfosten; über dem Drahtgeflecht sind 6 Reihen verzinkter, 2,5 mm starker Draht zu ziehen. Die Hühnerhoftüre ist aus verbügten Bretterrahmen mit Drahtgeflechtüberspannung und kräftigem Beschläg herzustellen.

Beim Auslauf vom Stall ist die Einfriedigung gegen Ueberfliegen zu überhöhen.

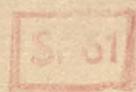
9. Für jedes Haus sind 5 Waschpfosten aus Rundholz, 8—10 cm stark, kyanisiert, aufzustellen.

10. Der Zugang zur Haustüre, die Wege um das Haus zum hinteren Hof und dieser selbst, sowie der Hauptweg im Garten sind sauber zu planieren, mit Seitengefälle zu versehen und mit Grob- und Feinkies zu bekiesen.

11. Der Vorgarten und der Hausgarten sind den Hauptflächen nach anzulegen, zu rigolen und entlang der Wege mit 25 cm breitem Rasensatz zu versehen.

Jeder Garten erhält als dauernden Bestand:

- 1 Hausbaum (Apfel oder Birne),
- 1 Zwetschgen- oder Pflaumenbaum,
- 1—2 Apfel-Zwergbäume,
- 1 Spalierbaum (Birne oder Schattenmorelle),
- 1 Schlingrose (z. B. am Pfeiler des überdachten Vorplatzes),
- 2 Sträucher (z. B. Flieder zu beiden Seiten der Eingangstüre),
- einige perennierende Stauden im Vorgarten.



Zeppelindorf.

---

Kostenberechnung  
des Doppelhauses Typ A 3.

Nach Plänen der Architekten Prof. P. Bonatz und F. E. Scholer, Stuttgart.



Herausgegeben von der Zeppelin-Wohlfahrt G. m. b. H. Friedrichshafen a. B.

1917.



**Vorbemerkung:** Die eingesetzten Preise sind Friedenspreise und hatten Gültigkeit für den ersten Bauabschnitt im Jahre 1914.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzeln		Gesamt		einzeln		Gesamt	
			M	Sr	M	Sr	M	Sr	M	Sr
		<b>Rohbauarbeiten.</b>								
		<b>I. Erdarbeit.</b>								
1	13 cbm	Abheben des Humus in etwa 15 cm Stärke und Verbringen desselben in den Garten	—	80	10	40				
2	75 cbm	Aushub des Kellers, der Abort- und Jauchegruben, sowie sämtlicher Fundamente	—	90	67	50				
3										
		Summe Erdarbeit:			77	90				

## Doppelhaus Typ A 3.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S	M	S	M	S	M	S
<b>II. Beton- und Maurerarbeit</b>										
1	10,50 cbm	Betonieren der Fundamente Misch. 1 : 14	13	—	136	50				
2	31 cbm	Betonieren der Kellerwände und Außenmauern bis auf Sockeloberkante, sowie der Abort- und Jauchegruben	17	—	527	—				
3	21,50 qm	Betondecke über dem Keller ca. 14 cm st. Misch. 1 : 6 (i/L. gemessen)	4	50	96	75				
4	180 kg	Eiserne I-Träger Norm. Pr. 12 zur Kellerdecke pr. 100 kg	16	—	28	80				
5	12 Tritte	Betontritte mit Kantenschutz aus Winkeleisen zur Kellertreppe	4	50	54	—				
6	1 Stück	Kellerentlüftung aus 12 cm weiten Steinzeugröhren samt Vergitterungen an beiden Enden und einer Klappe			8	—				
7	21,50 qm	Planieren des Kellerbodens und Einbringen einer 7 cm st. Feinkieschichte samt Besandung und stampfen	—	40	8	60				
8	27 qm	Rauhbetonböden unter den Wohnräumen ca. 10 cm st. Mischung 1 : 12	1	50	40	50				
9	75 qm	Isolierung gegen aufsteigende Feuchtigkeit unter den Zimmern und der Außen- und Innenmauern mit in Mörtel verlegter Asphaltpappe II. Qualität 125er	—	80	60	—				
					960	15				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
10	24 cbm	Außengemäuer der Umfassungswände mit rheinischen Schwemmsteinen 25 cm st. in Schwarzkalkmörtel	22	50	540	—				
11	7 Stück	Zuschläge für Betonstürze der Fenster und äußeren Türen	2	50	17	50				
11a	5,10 lfd. m	desgl. mit Eiseneinlagen des äußeren Vorplatzes	3	—	15	30				
12	2,50stgd.m	Zuschlag für Zementbacksteinpfeiler	3	—	7	50				
13	120 qm	Scheidewände im Erdgeschoß und Dachstock von Backstein 12 cm st. mit Bandedeisenlagen, sowie die Riegelwände im Dachstock mit rh. Schwemmsteinen 14 cm und 12 cm st. einschließlich Türstürzen und einmauern von „mitzuliefernden“ Dübelsteinen (Türen im Erdgeschoß nicht abgezogen)	3	20	384	—				
14	16 stgd. m	Freistehende Kamine 25/25 cm i/L. von Backsteinen samt innerem Bestich	6	50	104	—				
15	2 Stück	Zuschlag für Kaminköpfe	8	—	16	—				
16	4 Stück	Kaminreinigungstürchen	3	20	12	80				
17	4 Stück	Rohrhülsen aus Schwarzblech samt Blechkapseln	1	—	4	—				
18	40 Stück	Backsteinpfeilerchen für die Fußboden-Lager der Erdgeschoßzimmer	—	50	20	—				
					1121	10				

## Doppelhaus Typ A 3.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S	M	S	M	S	M	S
19	5 Stück	Fensterbänke von weissem Kunststein profiliert, überarbeitet	6	—	30	—				
20	12 qm	Zementverputz der Abort- und Jauchegruben wasserdicht	2	50	30	—				
21	1 Stück	Eiserner ausbetonierter Grubendeckel			6	50				
22	2,50 qm	Betondecke der Abortgrube samt innerem Bestich und oberem Glattstrich	6	50	16	25				
23	4,30 lfd. m	Einfassung der Jauchegrube von Kunststein mit einem 5/5 cm starken Spunten versehen	4	—	17	20				
23a	1 Stück	Zuschlag für Spunten im Grubenbeton an der Hauswand			4	—				
24	4 lfd. m	Tritte von Kunststein, weiß überarbeitet, an den Außentüren	6	50	26	—				
25	4 qm	Stallböden, bestehend aus einer in Zement verlegten, liegenden Backsteinschichte samt einem 3 cm starken Glattstrich; im Gefälle	4	—	16	—				
26	2 Stück	Liefern und Einmauern von Drainageröhren zur Stalllüftung, 6 cm weit	—	30	—	60				
27	10 qm	Zementboden in der Spülküche ins Gefäll verlegt mit 2 cm starkem gewalztem Glattstrich	4	50	45	—				
					191	55				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S	M	S	M	S	M	S
28	2 Stück	Liefen und Versetzen von gußeisernen Fußbodenabläufen mit Geruchverschluß im Keller und in der Waschküche	9	—	18	—				
29	1 Stück	Eisenrost mit Rahmen im Stall samt Leitung zur Jauchegrube			6	—				
30	9,30 qm	Boden im Hauseingang und vor dem Herd von roten Steinzeugplättchen nach vorzulegendem Muster samt der nötigen Betonunterlage	8	—	74	40				
31	5,20 lfd. m	Fußsockel im Hauseingang aus schwarzen 8 cm hohen Steinzeugplatten mit Fase	1	80	9	36				
32	6 qm	Wandbekleidung am Herd, dem Spültisch, Wasserstein und Badewanne mit weißglas. Porzellanplatten III. Wahl	8	—	48	—				
33	11 qm	Zementboden im Abort, Vorplatz und Terrasse samt Glattstrich	4	—	44	—				
34	10 m	Drainageleitung im Keller samt Ausschachtung, Grobkiespackung und Wiedereinfüllen	1	10	11	—				
35										
36										
		Uebertrag von Seite 2			960	15				
		„ „ „ 3			1121	10				
		„ „ „ 4			191	55				
		Summe Beton- und Maurerarbeit			2483	56				

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
<b>III. Zimmerarbeit.</b>										
1	9 cbm	Gesägtes Bauholz der Balken, Schwellen und Pfosten, Pfetten, Sparren usw. in den Stärken der Zeichnungen, alles fix und fertig abgebunden, samt allen nötigen Stiften, Schrauben, Klammern und dergleichen	52	—	468	—				
2	1 cbm	Gehobeltes Holz der Leistschwellen und der Leiste (Aufschieblinge)			70	—				
3	160 qm	Dachlattung mit 25/50 mm starken kantigen Dachlatten für Pfanneneindeckung	—	35	56	—				
4	24,50 lfd. m	Grat- und Firstleisten zum Befestigen der Grat- und Firstziegel	—	30	7	35				
5	2 qm	Kehlbretter am Dachaufbau von rauhen, 25 mm starken Brettern	1	40	2	80				
6	20 qm	Gehobelte Dachvorsprungsverschalung von 18 mm starken gefälzten Brettern	2	20	44	—				
7	6,50 qm	Verschalung des Dachaufbaues von gehobelten Brettern mit Deckleisten	3	—	19	50				
7 a	8,50 lfd. m	Dachgesims des Dachaufbaues aus gehobelten Brettern	—	80	6	80				
8	73 lfd. m	Fußbodenlager, 10 cm hoch, aus Rundholz, auf der unteren und oberen Seite gestreift	—	60	43	80				
					718	25				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
9	60 qm	Rauher Bretterboden, 25 mm stark, im Dachraum und auf dem Kehlgebälk	1	60	96	—				
10	1 Stück	Klappe zum Futterboden aus beiderseits gehobelten Brettern mit Einschiebleisten samt Anschlag			6	—				
11	2 Stück	Stalleiter mit 8 Sprossen, desgl. im Dachraum	4	—	8	—				
12	1 Stück	Hühnerleiter, 25 cm breit, samt Anbringen			2	—				
13	2 Stück	Auslaufschieber am Stall	4	—	8	—				
14	41 qm	Fußboden in der Wohnküche und den Zimmern von 23 mm starken, 10—12 cm breiten Riemen aus Pitchpine-Holz in Nut und Feder, samt einmaligem Oelen	3	20	131	20				
14a	18 qm	Fußboden in der Kammer im Dachstock von 23 mm starken tannenen gehobelten Riemen in Nut und Feder	2	60	46	80				
15	60, lfd. m	Fußsockel in den Zimmern, Kammern und dem Vorplatz von 6 cm hohen, 20 mm starken Brettern samt Befestigen	—	40	24	—				
16	12 Stück	Entlüftungssiebe in den Fußsockeln	—	25	3	—				
17	14 Tritte	Gestemmte Treppe mit Viertelwendung, ganz von Tannenholz mit Futterbrettern	7	—	98	—				
18	4,80 lfd. m	Treppengeländer samt Antrittspfosten	5	—	24	—				
					447	—				

## Doppelhaus Typ A 3.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzeln		Gesamt		einzeln		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
19	1 qm	Putzbretter an der Treppe			3	—				
20	4,50 qm	Verschlag unter der Treppe von tannenen, 20 mm starken Riemen mit Erbsstab, beiderseits gehobelt, samt Rahmschenkeln	4	—	18	—				
21	4,80 qm	Verschlag im Stall aus 24 mm starken gehobelten Brettern und Rahmschenkeln samt einer glatten Tür und Anschlagen dieser	4	—	19	20				
22	1 Stück	Hühnerstall als kastenförmiger Einbau im Stall, von einerseits gehobelten Brettern und Drahtgeflecht mit Türen samt Beschläg, mit Legkasten und Schiebern samt den Sitzstangen			15	—				
23	1,50 qm	Abdecken der Jauchegrube mit forchenen, 4,5 cm starken Dielen	4	20	6	30				
24										
25										
		Uebertrag von Seite 6			718	25				
		„ „ „ 7			447	—				
		Summe Zimmerarbeit			1226	75				

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzeln		Gesamt		einzeln		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
<b>IV. Dachdeckerarbeit.</b>										
1	160 qm	Eindecken sämtlicher Dachflächen mit naturroten Falzpfannenziegeln	2	—	320	—				
2	24,50 lfd. m	Eindecken der Firste und Gräte	1	50	36	75				
3	4 Stück	First- und Gratanfänger	1	—	4	—				
4	2 Stück	Dachfenster aus Gubeisen, 6 Ziegel groß, samt Verglasung	4	50	9	—				
5	2 Stück	Glasziegel	1	20	2	40				
6										
		Summe Dachdeckerarbeit			372	15				

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S	M	S	M	S	M	S
<b>V. Flaschnerarbeit.</b>										
1	42 lfd. m	Halbrunde Dachrinne von verzinktem Eisenblech Nr. 22 mit 29 cm Umfang samt Ueberhangstreifen von 20 cm Zuschnitt	1	80	75	60				
2	54 Stück	Rinnenträger hierzu	—	50	27	—				
3	5 lfd. m	Ablaufrohren, 10 cm weit, von verzinktem Eisenblech No. 22	1	60	8	—				
3a	1 Stück	Klappe im Ablaufrohr zum Regenwassersammeln			2	50				
4	5 Stück	Rohrschellen hierzu	—	60	3	—				
5	2 Stück	Zuschlag für Bögen	1	—	2	—				
6	7 qm	Verwahren der Schornsteine und Einbinden des Dachaufbaues mit verzinktem Eisenblech Nr. 22 samt Bleistreifen	6	—	42	—				
7	3 Stück	Abdecken der Fenstersimsen an den Dachläden samt Bleistreifen	3	—	9	—				
8	30 kg	Ofen- und Herdröhren aus Schwarzblech	—	70	21	—				
					190	10				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
9	3 Stück	Messingrosetten am Wandanschluß der Ofen- und Herdröhren	—	60	1	80				
10	3 Stück	Bodenbleche vor dem Ofen und vor den Kaminputztüren im Dachraum	1	20	3	60				
11	1 Stück	Wassersteinanschluß mit Geruchverschluß			6	50				
12										
13										
		Uebertrag von Seite 10			190	10				
		Summe Flaschnerarbeit			202	—				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
		<b>Zusammenstellung Rohbauarbeiten:</b>								
		I. Erdarbeit			77	90				
		II. Beton- und Maurerarbeit			2483	56				
		III. Zimmerarbeit			1226	75				
		IV. Dachdeckerarbeit			372	15				
		V. Flaschnerarbeit			202	—				
		Insgemein Rohbau			27	64				
		Summe Rohbauarbeiten			4390	—				

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
<b>Ausbauarbeiten.</b>										
<b>VI. Gipserarbeit.</b>										
1	80 qm	Auftäfel der Decken in den Wohnräumen und Vorplatz mit 25/25 mm starken Latten bei 20 bis 25 cm Entfernung und Deckenverputz glatt gefilzt unter Verwendung von doppelten Rohrmatten und Gipsmörtel	1	30	104	—				
2	22 qm	Decke in Spülküche, Stall, äußerem Vorplatz und Abort mit Auftäferung und Schwarzkalkverputz mit Zementzusatz	2	—	44	—				
3	150 qm	Wandverputz in den Wohnräumen gefilzt, als Kalkputz	—	65	97	50				
4	60 qm	Desgleichen in der Spülküche, Stall, Vorplatz und Abort mit Schwarzkalk und Zementzusatz	1	—	60	—				
5	25 lfd. m	Zuschlag für Zementsockel in den Räumen der Pos. 4	—	40	10	—				
6	90 qm	Schwarzkalkbestich im Keller an Decken und Wänden und im Dachraum	—	45	40	50				
7	57 qm	Außerer Verputz der Wetterseiten mit Schwarzkalkmörtel und Zementzusatz ( $\frac{1}{3}$ der Kalkmenge), der Verputz ist weiß zu tünchen	2	—	114	—				
					470	—				

## Doppelhaus Typ A 3.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
7a		Verputz der geschützten Seiten mit Schwarzkalkmörtel, sonst wie vor								
	32 qm		1	50	48	—				
8		Sockelverputz mit reinem Zementmörtel								
	9 qm		2	50	22	50				
9		Zuschlag für Verputz der Kamine								
	2 Stück		3	50	7	—				
10		Zuschlag für die Gipsdielarbeit am Speisekasten								
	1 Stück				18	—				
11										
12										
		Uebertrag von Seite 13			470	—				
		Summe Gipserarbeit			565	50				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	Sr	M	Sr	M	Sr	M	Sr
<b>VII. Schreiner-, Glaser- und Anschlagarbeiten.</b>										
1	1 Stück	Kellerfenster, einflügl., samt Anschlägen 0,45/0,80 m i. L.			5	50				
2	3 Stück	Abort-, Stall- und Spülküchefenster, einflügl., samt Anschlägen je 0,80/0,80 m i. L.	7	50	22	50				
3	3 Stück	Wohnküche- und Schlafzimmerfenster, zweiflügl., mit Setzholz, besonderem Lüftungsflügel, einschl. Anschlägen, sowie eichenen Fenstersimsen, je 1,00/1,30 m i. L.	14	—	42	—				
4	2 Stück	Spülküchefenster, sowie Fenster im Vorplatz, wie vor, jedoch ohne Simsens, 1,00/1,30 m i. L.	10	50	21	—				
5	3 Stück	Dachstockfenster, einflügl., samt Verglasung und Anschlägen 1,00/0,90 m i. L.	9	—	27	—				
6	3 Stück	Glatte Futter und Bekleidungen für die Dachstockfenster	4	50	13	50				
7	1 Stück	Vordere Haustüre von Forchenholz mit 3 Füllungen und einer 42/60 mm starken Futterrahme; die oberste Füllung ist zu verglasen und die Türe mit Fischbändern, Kastenschloß und größerem, schwarzem Eisendrücker anzuschlagen. Die Futterrahme ist mit kräftigen Steinfallen zu befestigen, 1,00/2,10 m i. L.			34	—				
8	1 Stück	Hintere Haustüre von Forchenholz, gestemmt wie vor, jedoch in leichter Ausführung, mit Glasflügel samt Verglasung und Anschlägen			30	—				
					195	50				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
9	8 Stück	Türen der Zimmer, Küchen, Kammern und des Dachraumes tannen, 32 mm stark, mit 4 Bretterfüllungen samt 16 cm tiefem Futter und 8 cm breiten, glatten Bekleidungen, sowie Anschlag mit Fischbändern, Kastenschloß und glatten Eisendrückern	24	50	196	—				
9a	1 Stück	Türe unter der Treppe wie vor, jedoch ohne Futter und Bekleidung			17	—				
10	1 Stück	Aborttüre mit Futter und Bekleidung und mit gew. Beschläg angeschlagen			20	—				
11	1 Stück	Speisekasten als Rahmschenkelgestell zum Einsetzen von Gipsdielen gerichtet mit gestemmter zwei-flügl. Türe samt Beschläg, bestehend aus Fischbändern, Schrankriegeln und Riegelschloß mit 3 Fachbrettern			28	—				
11a	1 Stück	Lüftungsschieber am Speisekasten samt Fliegengitter			6	50				
12	5 Paar	Fensterläden von Forchenholz, glatt, mit eichenen Einschubleisten samt Anschlag a. der Erdgeschoßfenster	13	—	65	—				
	3 Paar	b. der Dachgeschoßfenster	11	—	33	—				
13	1 Einr.	Kücheneinrichtung nach Zeichnung, bestehend aus 1 Schüssel- und Hafentisch, 1 Löffel-, Deckel- und Pfannenrechen samt Anschlag			24	—				
14	10 qm	Verglasen der Fenster mit 1/4 starkem, rheinischem Hellglas	4	50	45	—			434	50

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
15		Winterfenster aus Tannenholz mit <sup>4</sup> / <sub>4</sub> starker Ver- glasung und einfachem Beschläg								
	2 Stück	a) an Schlafzimmer und Wohnküche zweiflügl.	12	—	24	—				
	2 Stück	b) an der Kammer einfügl.	9	—	18	—				
16										
17										
18										
		Uebertrag von Seite 15			195	50				
		„ „ „ 16			434	50				
		Summe Schreiner-, Glaser- und Anschlagarbeiten			672	—				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
<b>VIII. Malerarbeit.</b>										
1	130 qm	Aeußerer und innerer Anstrich allen Holzwerks nach Angabe dreimal mit Oelfarbe	—	80	104	—				
2	1 Stück	Anstrich der Treppe nach Angabe dreimalig wie vor			10	—				
3	50 lfd. m	Anstrich der Rinnen und Ablaufröhren dreimalig wie vor	—	30	15	—				
4	340 qm	Kalkfarbanstrich der Decken und Wände in verschiedenen Tönen samt Abschlußfriesen	—	12	40	80				
5										
6										
		Summe Malerarbeit			169	80				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
<b>IX. Installations- und sonstige Innenarbeiten.</b>										
1		Wasserleitung im Innern des Hauses aus verzinkten Eisenröhren mit Zapfstellen am Waschkessel, dem Spültisch und der Badewanne samt einem Schlauchstück von ca. 70 cm Länge am Waschkessel nach Angabe samt den nötigen Hahnen, sowie aller Arbeit			60	—				
2		Desgleichen Gasleitung mit Anschlüssen an den im Arbeitsgrundriß bezeichneten Plätzen für Koch- und Leuchtgas			40	—				
3	1 Stück	Emaillierte Badewanne			45	—				
3a	1 Stück	Holzdeckel zur Badewanne			6	—				
4	1 Stück	Kräftiger Waschkessel aus Eisenblech, verzinkt, von 70 l Inhalt			45	—				
5	1 Stück	Küchenherd aus Eisen, freistehend, mit drei Kochlöchern, Backröhre und angebaute Gasherd			72	—				
6	1 Stück	Eiserner Regulierfüllofen im Wohnzimmer			50	—				
7	1 Stück	Vollständiger freistehender Abortsitz samt den erforderlichen Röhren und Bögen zur Grubenleitung			25	—				
					343	—				

## Doppelhaus Typ A 3.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
8	1 Stück	Spültischgarnitur aus Terrazzomaterial einschließlich Auslaufsieb mit Geruchverschluß und Abflußrohr			18	50				
9	1 Stück	Futtertrog von glasiertem Steinzeug im Stall			6	—				
10	1 Stück	Fußboden-Holzrost aus Latten in der Spülküche			4	—				
11	1 Stück	Flacheisenrost am Keller-Lichtschaft			4	50				
12	1 Stück	Glockenzug an der Haustüre			9	—				
13	1 Stück	Briefkasten an der Haustüre anzubringen aus Eichenholz, verglast, mit Eisenblechklappe			6	50				
14	2 Stück	Schuhabstreifeisen bei den Außentüren	4	—	8	—				
15		Reinigen des Baues			20	—				
16										
17										
18										
		Uebertrag von Seite 19			343	—				
		Summe Installations- und sonstigen Innenarbeiten			419	50				

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S	M	S	M	S	M	S
<b>Zusammenstellung Ausbauarbeiten:</b>										
		VI. Gipserarbeit	M		565.50					
		VII. Schreiner-, Glaser- und Anschlagarbeiten		"	672.—					
		VIII. Malerarbeit		"	169.80					
		IX. Installations- u. sonst. Innenarbeiten		"	419.50					
		Insgemein Ausbau		"	33.20					
		Summe Ausbauarbeiten	M		1860.—					

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
<b>X. Aeußere Anlagen.</b>										
1	34 cbm	Ausschachtungsarbeiten für Hausentwässerung, Gas- und Wasser-Zuleitung, einschließlich Wiedereinfüllen und Stampfen	1	60	54	40				
2	10 lfd. m	Liefern und Verlegen von Steinzeugröhren, 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> cm weit	1	50	15	—				
2a	3 Stück	Zuschlag für 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> cm weite Bogen und Abzweigstücke	1	—	3	—				
3	15 lfd. m	Liefern und Verlegen von Steinzeugröhren, 15 cm weit	2	—	30	—				
3a	4 Stück	Zuschlag für 15 cm weite Bogen und Abzweigstücke	1	—	4	—				
4	1 Stück	Fettfang mit Aufsatz			15	—				
5		Gaszuleitung von der Straße mit Grabarbeit			27	—				
6		Wasserzuleitung von der Straße mit Grabarbeit			58	—				
7		Wasserleitung zum Garten mit Grabarbeit			40	—				
8		Einfriedigung aus Schrägzaun								
	30 lfd. m	a) 0,80 m hoch	1	30	39	—				
	60 lfd. m	b) 1,00 m hoch	1	50	90	—				
					375	40				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
9	1 Stück	Eingangstüre an der Straße, samt Beschläg und Anstreichen			26	—				
10	1 Stück	Eingangstürchen am Heckenweg anzuschlagen			5	—				
11	3 Stück	Kunststeinritze an den Eingängen	6	50	19	50				
12	1 Stück	Hühnerhof-Einfriedigung samt Türe			46	—				
13	5 Stück	Waschpfosten samt Versetzen	1	30	6	50				
14	110 qm	Bekiesen des Zuganges, des Hofes und der Wege beim Haus und im Garten	—	40	44	—				
15		Umarbeiten (Rigolen) des Gartengrundstücks			20	—				
16		Heckenpflanzungen								
	30 lfd. m	a) Liguster	—	50	15	—				
	60 lfd. m	b) Weißdorn	—	40	24	—				
17		Für Anpflanzungen im Garten			15	—				
18										
19										
20										
		Uebertrag von Seite 22			375	40				
		Zur Aufrundung			3	60				
		Summe Aeußere Anlagen			600	—				

## Doppelhaus Typ A 3.

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>r</sub>	M	S <sub>r</sub>	M	S <sub>r</sub>	M	S <sub>r</sub>
<b>Gesamtzusammenstellung.</b>										
		I. Rohbauarbeiten			M		4390. —			
		II. Ausbauarbeiten			"		1860. —			
		III. Aeußere Anlagen			"		600. —			
		Gesamtsumme					<u>M 6850. —</u>			





Zeppelindorf.

---

Kostenberechnung  
des Einzelhauses Typ D 4.

Nach Plänen der Architekten Prof. P. Bonatz und F. E. Scholer, Stuttgart.



Herausgegeben von der Zeppelin-Wohlfahrt G. m. b. H. Friedrichshafen a. B.

1917.



**Vorbemerkung:** Die eingesetzten Preise sind Friedenspreise und hatten Gültigkeit für den ersten Bauabschnitt im Jahre 1914.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	Sr	M	Sr	M	Sr	M	Sr
<b>Rohbauarbeiten.</b>										
<b>I. Erdarbeit.</b>										
1	13 cbm	Abheben des Humus in etwa 15 cm Stärke und Verbringen desselben in den Garten	—	80	10	40				
2	70 cbm	Aushub des Kellers, der Abort- und Jauchegruben, sowie sämtlicher Fundamente	—	90	63	—				
3										
		Summe Erdarbeit:			73	40				

## Einzelhaus Typ D 4.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzeln		Gesamt		einzeln		Gesamt	
			M	Sr	M	Sr	M	Sr	M	Sr
<b>II. Beton- und Maurerarbeit</b>										
1	13 cbm	Betonieren der Fundamente Misch. 1 : 14	13	—	169	—				
2	30 cbm	Betonieren der Kellerwände und Außenmauern bis auf Sockeloberkante, sowie der Abort- und Jauchegruben	17	—	510	—				
3	18,50 qm	Betondecke über dem Keller ca. 14 cm st. Misch. 1 : 6 (i/L. gemessen)	4	50	83	25				
4	150 kg	Eiserne I-Träger Norm. Pr. 12 zur Kellerdecke pr. 100 kg	16	—	24	—				
5	12 Stück	Betontritte mit Kantenschutz aus Winkeleisen zur Kellertreppe	4	50	54	—				
6	1 Stück	Kellerentlüftung aus 12 cm weiten Steinzeugröhren samt Vergitterungen an beiden Enden und einer Klappe			8	—				
7	18,50 qm	Planieren des Kellerbodens und Einbringen einer 7 cm st. Feinkiesschichte samt Besandung und stampfen	—	40	7	40				
8	27 qm	Rauhbetonböden unter den Wohnräumen ca. 10 cm st. Mischung 1 : 12	1	50	40	50				
9	75 qm	Isolierung gegen aufsteigende Feuchtigkeit unter den Zimmern und der Außen- und Innenmauern mit in Mörtel verlegter Asphaltpappe II. Qualität 125er	—	80	60	—				
					956	15				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
10	24,50 cbm	Außengemäuer der Umfassungswände mit rheinischen Schwemmsteinen 25 cm st. in Schwarzkalkmörtel	22	50	551	25				
11	5 Stück	Zuschläge für Betonstürze der Fenster und äußeren Türen	2	50	12	50				
11a	6,80 lfd. m	desgl. mit Eiseneinlage des äußeren Vorplatzes und Erkers	3	—	20	40				
12	2,50stgd.m	Zuschlag für Zementbacksteinpfeiler	3	—	7	50				
13	103 qm	Scheidewände im Erdgeschoß und Dachstock von Backstein 12 cm st. mit Bandedeisenlagen, sowie die Riegelwände im Dachstock mit rh. Schwemmsteinen 14 cm und 12 cm st. einschließlich Türstürzen und einmauern von „mitzuliefernden“ Dübelsteinen (Türen im Erdgeschoß nicht abgezogen)	3	20	329	60				
14	16 stgd. m	Freistehende Kamine 25/25 cm i/L. von Backsteinen samt innerem Bestich	6	50	104	—				
15	2 Stück	Zuschlag für Kaminköpfe	8	—	16	—				
16	4 Stück	Kaminreinigungstürchen	3	20	12	80				
17	4 Stück	Rohrhülsen aus Schwarzblech samt Blechkapseln	1	—	4	—				
18	40 Stück	Backsteinpfeilerchen für die Fußboden-Lager der Erdgeschoßzimmer	—	50	20	—				
					1078	05				

## Einzelhaus Typ D 4.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
19	3 Stück	Fensterbänke von weissem Kunststein profiliert, überarbeitet	6	—	18	—				
20	12 qm	Zementverputz der Abort- und Jauchegruben wasserdicht	2	50	30	—				
21	1 Stück	Eiserner ausbetonierter Grubendeckel			6	50				
22	2,50 qm	Betondecke der Abortgrube samt innerem Bestich und oberem Glattstrich	6	50	16	25				
23	4,30 lfd. m	Einfassung der Jauchegrube von Kunststein mit einem 5/5 cm starken Spunten versehen	4	—	17	20				
23a	1 Stück	Zuschlag für Spunten im Grubenbeton an der Hauswand			4	—				
24	4 lfd. m	Tritte von Kunststein, weiß überarbeitet, an den Außentüren	6	50	26	—				
25	3 qm	Stallböden, bestehend aus einer in Zement verlegten, liegenden Backsteinschichte samt einem 3 cm starken Glattstrich; im Gefälle	4	—	12	—				
26	2 Stück	Liefern und Einmauern von Drainageröhren zur Stalllüftung, 6 cm weit	—	30	—	60				
27	12 qm	Zementboden in der Spülküche ins Gefäll verlegt mit 2 cm starkem gewalztem Glattstrich	4	50	54	—				
					184	55				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.
28	2 Stück	Liefen und Versetzen von gußeisernen Fußbodenabläufen mit Geruchverschluß im Keller und in der Waschküche	9	—	18	—				
29	1 Stück	Eisenrost mit Rahmen im Stall samt Leitung zur Jauchegrube			6	—				
30	8 qm	Boden im Hauseingang und vor dem Herd von roten Steinzeugplättchen nach vorzulegendem Muster samt der nötigen Betonunterlage	8	—	64	—				
31	4,50 lfd. m	Fußsockel im Hauseingang aus schwarzen 8 cm hohen Steinzeugplatten mit Fase	1	80	8	10				
32	6 qm	Wandbekleidung am Herd, dem Spültisch, Wasserstein und Badewanne mit weißglas. Porzellanplatten III. Wahl	8	—	48	—				
33	7 qm	Zementboden im Abort, Vorplatz und Terrasse samt Glattstrich	4	—	28	—				
34	10 lfd. m	Drainageleitung im Keller samt Ausschachtung, Grobkiespackung und Wiedereinfüllen	1	10	11	—				
35										
36										
		Uebertrag von Seite 2			956	15				
		„ „ „ 3			1078	05				
		„ „ „ 4			184	55				
		Summe Beton- und Maurerarbeit			2401	85				

## Einzelhaus Typ D 4.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzeln		Gesamt		einzeln		Gesamt	
			M	S	M	S	M	S	M	S
<b>III. Zimmerarbeit.</b>										
1	8,50 cbm	Gesägtes Bauholz der Balken, Schwellen und Pfosten, Pfetten, Sparren usw. in den Stärken der Zeichnungen, alles fix und fertig abgebunden, samt allen nötigen Stiften, Schrauben, Klammern und dergleichen	52	—	442	—				
2	1 cbm	Gehobeltes Holz der Leistschwellen und der Leiste (Aufschieblinge)			70	—				
3	169 qm	Dachlattung mit 25/50 mm starken kantigen Dachlatten für Pfanneneindeckung	—	35	59	15				
4	41,50 lfd. m	Grat- und Firstleisten zum Befestigen der Grat- und Firstziegel	—	30	12	45				
5	4 qm	Kehlbretter an den Dachläden von rauhen, 25 mm starken Brettern	1	40	5	60				
6	27 qm	Gehobelte Dachvorsprungsverschalung von 18 mm starken gefälzten Brettern	2	20	59	40				
7	4 qm	Verschalung der Dachläden von gehobelten Brettern mit Deckleisten	3	—	12	—				
7 a	7,20 lfd. m	Stirnleisten an den Dachläden profiliert	—	80	5	76				
8	75 lfd. m	Fußbodenlager, 10 cm hoch, aus Rundholz, auf der unteren und oberen Seite gestreift	—	60	45	—				
					711	36				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzeln		Gesamt		einzeln		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
9	60 qm	Rauher Bretterboden, 25 mm stark, im Dachraum und auf dem Kehlgebälk	1	60	96	—				
10	1 Stück	Klappe zum Futterboden aus beiderseits gehobelten Brettern mit Einschiebleisten samt Anschlagen			6	—				
11	2 Stück	Stalleiter mit 8 Sprossen, desgl. im Dachraum	4	—	8	—				
12	1 Stück	Hühnerleiter, 25 cm breit, samt Anbringen			2	—				
13	2 Stück	Auslaufschieber am Stall	4	—	8	—				
14	44 qm	Fußboden in der Wohnküche und den Zimmern von 23 mm starken, 10—12 cm breiten Riemen aus Pitchpine-Holz in Nut und Feder, samt einmaligem Oelen	3	20	140	80				
14a	17,50 qm	Fußboden in der Kammer im Dachstock von 23 mm starken tannenen gehobelten Riemen in Nut und Feder	2	60	45	50				
15	60 lfd. m	Fußsockel in den Zimmern, Kammer und dem Vorplatz im Dachstock von 6 cm hohen, 20 mm starken Brettern samt Befestigen	—	40	24	—				
16	12 Stück	Entlüftungssiebe in den Fußsockeln	—	25	3	—				
17	14 Tritte	Gestemmte Treppe mit Viertelwendung, ganz von Tannenholz mit Futterbrettern	7	—	98	—				
18	4,80 lfd. m	Treppengeländer samt Antrittspfosten	5	—	24	—				
					455	30				

## Einzelhaus Typ D 4.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzeln		Gesamt		einzeln		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
19	1 qm	Putzbretter an der Treppe			3	—				
20	4,50 qm	Verschlag unter der Treppe von tannenen, 20 mm starken Riemen mit Erbsstab, beiderseits gehobelt, samt Rahmschenkeln	4	—	18	—				
21	4,80 qm	Verschlag im Stall aus 24 mm starken gehobelten Brettern und Rahmschenkeln samt einer glatten Tür und Anschlagen dieser	4	—	19	20				
22	1 Stück	Hühnerstall als kastenförmiger Einbau im Stall, von einerseits gehobelten Brettern und Drahtgeflecht mit Türen samt Beschläg, mit Legkasten und Schiebern samt den Sitzstangen			15	—				
23		Spalierlatten an einer Nebenseite samt Befestigen insgesamt			25	—				
24		Pfosten des Erkerbaues mit Fensterspunten samt Sturzabdeckung, Verschalung mit Dachleistenprofil und samt Fensterbank, alles in Forchenholz nach Detailzeichnung insgesamt			55	—				
25	1,50 qm	Abdecken der Jauchegrube mit forchenen, 4,5 cm starken Dielen	4	20	6	30				
26										
27										
		Uebertrag von Seite 6			711	36				
		„ „ „ 7			455	30				
		Summe Zimmerarbeit			1308	16				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
<b>IV. Dachdeckerarbeit.</b>										
1	169 qm	Eindecken sämtlicher Dachflächen mit naturroten Falzpfannenziegeln	2	—	338	—				
2	41,50 lfd.m	Eindecken der Firste und Gräte	1	50	62	25				
3	6 Stück	First- und Gratanfänger	1	—	6	—				
4	2 Stück	Dachfenster aus Gußeisen, 6 Ziegel groß, samt Ver- glasung	4	50	9	—				
5	2 Stück	Glasziegel	1	20	2	40				
6										
		Summe Dachdeckerarbeit			417	65				

## Einzelhaus Typ D 4.

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S	M	S	M	S	M	S
<b>V. Flaschnerarbeit.</b>										
1	41 lfd. m	Halbrunde Dachrinne von verzinktem Eisenblech Nr. 22 mit 29 cm Umfang samt Ueberhangstreifen von 20 cm Zuschnitt	1	80	73	80				
2	52 Stück	Rinnenträger hierzu	—	50	26	—				
3	7 lfd. m	Ablaufröhren, 10 cm weit, von verzinktem Eisenblech No. 22	1	60	11	20				
3a	1 Stück	Klappe im Ablaufrohr zum Regenwassersammeln			2	50				
4	6 Stück	Rohrschellen hierzu	—	60	3	60				
5	2 Stück	Zuschlag für Bögen	1	—	2	—				
6	7 qm	Verwahren der Schornsteine und Einbinden der Dachläden mit verzinktem Eisenblech Nr. 22 samt Bleistreifen	6	—	42	—				
7	2 Stück	Abdecken der Fenstersimsen an den Dachläden samt Bleistreifen	3	—	6	—				
8	30 kg	Ofen- und Herdröhren aus Schwarzblech	—	70	21	—				
9	1 Erker	Dachdeckung des Erkerausbaues mit verzinktem Eisenblech Nr. 22 gefalzt und Abdecken der Fensterbrüstung			25	—				
					213	10				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
10	3 Stück	Messingrosetten am Wandanschluß der Ofen- und Herdröhren	—	60	1	80				
11	3 Stück	Bodenbleche vor dem Ofen und vor den Kaminputztüren im Dachraum	1	20	3	60				
12	1 Stück	Wassersteinanschluß mit Geruchverschluß			6	50				
13										
14										
		Uebertrag von Seite 10			213	10				
		Summe Flaschnerarbeit			225	—				

## Einzelhaus Typ D 4.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	ℛ	M	ℛ	M	ℛ	M	ℛ
		<b>Zusammenstellung Rohbauarbeiten:</b>								
		I. Erdarbeit			73	40				
		II. Beton- und Maurerarbeit			2401	85				
		III. Zimmerarbeit			1308	16				
		IV. Dachdeckerarbeit			417	65				
		V. Flaschnerarbeit			225	—				
		Insgemein Rohbau			33	94				
		Summe Rohbauarbeiten			4460	—				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
<b>Ausbauarbeiten.</b>										
<b>VI. Gipserarbeit.</b>										
1	80 qm	Auftäfeln der Decken in den Wohnräumen und Vorplatz mit 25/25 mm starken Latten bei 20 bis 25 cm Entfernung und Deckenverputz glatt gefilzt unter Verwendung von doppelten Rohrmatten und Gipsmörtel	1	30	104	—				
2	22 qm	Decke in Spülküche, Stall, äußerem Vorplatz und Abort mit Auftäferung und Schwarzkalkverputz mit Zementzusatz	2	—	44	—				
3	140 qm	Wandverputz in den Wohnräumen gefilzt, als Kalkputz	—	65	91	—				
4	63 qm	Desgleichen in der Spülküche, Stall, Vorplatz und Abort mit Schwarzkalk und Zementzusatz	1	—	63	—				
5	25 lfd. m	Zuschlag für Zementsockel in den Räumen der Pos. 4	—	40	10	—				
6	80 qm	Schwarzkalkbestich im Keller an Decken und Wänden und im Dachraum	—	45	36	—				
7	15 qm	Drempelwände und Dachschräge in der Kammer aus 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> cm starken Gipsdielen samt Verputz	1	75	26	25				
8	55 qm	Außerer Verputz der Wetterseiten mit Schwarzkalkmörtel und Zementzusatz ( <sup>1</sup> / <sub>3</sub> der Kalkmenge), der Verputz ist weiß zu tünchen	2	—	110	—				
					484	25				

## Einzelhaus Typ D 4.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
8a	55 qm	Verputz der geschützten Seiten mit Schwarzkalkmörtel, sonst wie vor	1	50	82	50				
9	11 qm	Sockelverputz mit reinem Zementmörtel	2	50	27	50				
10	2 Stück	Zuschlag für Verputz der Kamine	3	50	7	—				
11	1 Stück	Zuschlag für die Gipsdielarbeit am Speisekasten			18	—				
12										
13										
		Uebertrag von Seite 13			484	25				
		Summe Gipserarbeit			619	25				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
<b>VII. Schreiner-, Glaser- und Anschlagarbeiten.</b>										
1	1 Stück	Kellerfenster, einflügl., samt Anschlagen 0,45/0,80 m i. L.			5	50				
2	3 Stück	Abort-, Stall- und Spülküchefenster, einflügl., samt Anschlagen je 0,80/0,80 m i. L.	7	50	22	50				
3	2 Stück	Wohnküche- und Schlafzimmerfenster, zweiflügl., mit Setzholz, besonderem Lüftungsflügel, einschl. Anschlagen, sowie eichenen Fenstersimsen, je 1,00/1,30 m i. L.	14	—	28	—				
4	1 Stück	Spülküchefenster wie vor, jedoch ohne Simsens, 1,00/1,30 m i. L.			10	50				
4a	1 Stück	Erkerfenster wie vor, 2 einflügl. und 1 zweiflügl., dreiteilig			45	—				
5	2 Stück	Dachstockfenster, einflügl., samt Verglasung und Anschlag 1,00/0,90 m i. L.	9	—	18	—				
6	2 Stück	Glatte Futter und Bekleidungen für die Dachstockfenster	4	50	9	—				
7	1 Stück	Vordere Haustüre von Forchenholz mit 3 Füllungen und einer 42/60 mm starken Futterrahme; die oberste Füllung ist zu verglasen und die Türe mit Fischbändern, Kastenschloß mit 2 Schlüsseln und größerem, schwarzem Eisendrucker anzuschlagen. Die Futterrahme ist mit kräftigen Steinfallen zu befestigen, 1,00/2,10 m i. L.			34	—				
8	1 Stück	Hintere Haustüre von Forchenholz, 25 mm stark, glatt mit Glasflügel samt Verglasung und Anschlag			25	—				
					197	50				

## Einzelhaus Typ D 4.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S	M	S	M	S	M	S
9	8 Stück	Türen der Zimmer, Küchen, Kammern und des Dachraumes tannen, 32 mm stark, mit 4 Bretterfüllungen samt 16 cm tiefem Futter und 8 cm breiten glatten Bekleidungen, sowie Anschläge mit Fischbändern, Kastenschloß und glatten Eisendrückern	24	50	196	—				
9a	1 Stück	Türe unter der Treppe wie vor, jedoch ohne Futter und Bekleidung			17	—				
10	1 Stück	Aborttüre mit Futter und Bekleidung und mit gew. Beschläg angeschlagen			20	—				
11	1 Stück	Speisekasten als Rahmschenkelgestell zum Einsetzen von Gipsdielen gerichtet mit gestemmter zwei-flügl. Türe samt Beschlag, bestehend aus Fischbändern, Schrankriegeln und Riegelschloß mit 3 Fachbrettern			28	—				
11a	1 Stück	Lüftungsschieber am Speisekasten samt Fliegengitter			6	50				
12	3 Paar	Fensterläden von Forchenholz, glatt, mit eichenen Einschubleisten samt Anschlägen	13	—	39	—				
13	1 Einr.	Kücheneinrichtung nach Zeichnung, bestehend aus 1 Schüssel- und Hafentisch, 1 Löffel-, Deckel- und Pfannenrechen samt Anschlägen			24	—				
14	10 qm	Verglasen der Fenster mit $\frac{1}{4}$ starkem, rheinischem Hellglas	4	50	45	—				
					375	50				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
15		Winterfenster aus Tannenholz mit $\frac{1}{4}$ starker Verglasung und einfachem Beschlag								
	2 Stück	a) an Schlafzimmer und Wohnküche zweiflügl.	12	—	24	—				
	1 Stück	b) am Erker des Wohnzimmers zweiflügl.								
	2 Stück	einflügl. <span style="float: right;">zusammen</span>			30	—				
	1 Stück	c) an der Kammer einflügl.			9	—				
16										
17										
18										
		Uebertrag von Seite 15			197	50				
		" " " 16			375	50				
		Summe Schreiner-, Glaser- und Anschlagarbeiten			636	—				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S	M	S	M	S	M	S
<b>VIII. Malerarbeit.</b>										
1	120 qm	Außerer und innerer Anstrich allen Holzwerks nach Angabe dreimal mit Oelfarbe	—	80	96	—				
2	1 Stück	Anstrich der Treppe nach Angabe dreimalig wie vor			10	—				
3	50 lfd. m	Anstrich der Rinnen und Ablaufröhren dreimalig wie vor	—	30	15	—				
4	320 qm	Kalkfarbanstrich der Decken und Wände in verschiedenen Tönen samt Abschlußfriesen	—	12	38	40				
5										
6										
		Summe der Malerarbeit			159	40				

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
<b>IX. Installations- und sonstige Innenarbeiten.</b>										
1		Wasserleitung im Innern des Hauses aus verzinkten Eisenröhren mit Zapfstellen am Waschkessel, dem Spültisch und der Badewanne samt einem Schlauchstück von ca. 70 cm Länge am Waschkessel nach Angabe samt den nötigen Hahnen, sowie aller Arbeit			60	—				
2		Desgleichen Gasleitung mit Anschlüssen an den im Arbeitsgrundriß bezeichneten Plätzen für Koch- und Leuchtgas			40	—				
3	1 Stück	Emaillierte Badewanne			45	—				
3a	1 Stück	Holzdeckel zur Badewanne			6	—				
4	1 Stück	Kräftiger Waschkessel aus Eisenblech, verzinkt, von 70 l Inhalt			45	—				
5	1 Stück	Küchenherd aus Eisen, freistehend, mit drei Kochlöchern, Backröhre und angebautem Gasherd			72	—				
6	1 Stück	Eiserner Regulierfüllofen im Wohnzimmer			50	—				
7	1 Stück	Vollständiger freistehender Abortsitz samt den erforderlichen Röhren und Bögen zur Grubenleitung			25	—				
					343	—				

## Einzelhaus Typ D 4.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
8	1 Stück	Spültischgarnitur aus Terrazzomaterial einschließlich Auslaufsieb mit Geruchverschluß und Abflußrohr			18	50				
9	1 Stück	Futtertrog von glasiertem Steinzeug im Stall			6	—				
10	1 Stück	Fußboden-Holzrost aus Latten in der Spülküche			4	—				
11	1 Stück	Flacheisenrost am Keller-Lichtsacht			4	50				
12	1 Stück	Glockenzug an der Haustüre			9	—				
13	1 Stück	Briefkasten an der Haustüre anzubringen aus Eichenholz, verglast, mit Eisenblechklappe			6	50				
14	2 Stück	Schuhabstreifeisen bei den Außentüren	4	—	8	—				
15		Reinigen des Baues			20	—				
16										
17										
18										
		Uebertrag von Seite 19			343	—				
		Summe der Installations- und sonstigen Innenarbeiten			419	50				

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S	M	S	M	S	M	S
<b>Zusammenstellung Ausbaurbeiten:</b>										
		VI. Gipserarbeit	M		619.25					
		VII. Schreiner-, Glaser- und Anschlag- arbeiten	"		636.—					
		VIII. Malerarbeit	"		159.40					
		IX. Installations- u. sonst. Innenarbeiten	"		419.50					
		Insgemein Ausbau	"		35.85					
		Summe Ausbaurbeiten	M		1870.—					

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S	M	S	M	S	M	S
<b>X. Aeußere Anlagen.</b>										
1		Ausschachtungsarbeiten für Hausentwässerung, Gas- und Wasser-Zuleitung, einschließlich Wiedereinfüllen und Stampfen								
	34 cbm		1	60	54	40				
2		Liefern und Verlegen von Steinzeugröhren, 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> cm weit								
	10 lfd. m		1	50	15	—				
2a		Zuschlag für 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> cm weite Bogen und Abzweigstücke								
	3 Stück		1	—	3	—				
3		Liefern und Verlegen von Steinzeugröhren, 15 cm weit								
	15 lfd. m		2	—	30	—				
3a		Zuschlag für 15 cm weite Bogen und Abzweigstücke								
	4 Stück		1	—	4	—				
4		Fettfang mit Aufsatz								
	1 Stück				15	—				
5		Gaszuleitung von der Straße mit Grabarbeit								
					27	—				
6		Wasserzuleitung von der Straße mit Grabarbeit								
					58	—				
7		Wasserleitung zum Garten mit Grabarbeit								
					40	—				
8		Einfriedigung aus Schrägzaun								
		a) 0,80 m hoch								
	30 lfd. m		1	30	39	—				
		b) 1,00 m hoch								
	60 lfd. m		1	50	90	—				
					375	40				

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	Sr	M	Sr	M	Sr	M	Sr
9	1 Stück	Eingangstüre an der Straße, samt Beschläg und Anstreichen			26	—				
10	1 Stück	Eingangstürchen am Heckenweg anzuschlagen			5	—				
11	3 Stück	Kunststeinritze an den Eingängen	6	50	19	50				
12	1 Stück	Hühnerhof-Einfriedigung samt Türe			46	—				
13	5 Stück	Waschpfosten samt Versetzen	1	30	6	50				
14	110 qm	Bekiesen des Zuganges, des Hofes und der Wege beim Haus und im Garten	—	40	44	—				
15		Umarbeiten (Rigolen) des Gartengrundstücks			20	—				
16	30 lfd. m	Heckenpflanzungen a) Liguster	—	50	15	—				
	60 lfd. m	b) Weißdorn	—	40	24	—				
17		Für Anpflanzungen im Garten			15	—				
18										
19										
20										
		Uebertrag von Seite 22			375	40				
		Zur Aufrundung			3	60				
		Summe Aeußere Anlagen			600	—				

### Einzelhaus Typ D 4.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	Sr	M	Sr	M	Sr	M	Sr
<b>Gesamtzusammenstellung.</b>										
		I. Rohbauarbeiten			.M.	4460.—				
		II. Ausbauarbeiten			„	1870.—				
		III. Aeußere Anlagen			„	600.—				
		Gesamtsumme			.M.	6930.—				





Zeppelindorf.

---

Kostenberechnung  
des Doppelhauses Typ H.

Nach Plänen der Architekten Prof. P. Bonatz und F. E. Scholer, Stuttgart.



Herausgegeben von der Zeppelin-Wohlfahrt G. m. b. H. Friedrichshafen a. B.

1917.



**Vorbemerkung:** Die eingesetzten Preise sind Friedenspreise und hatten Gültigkeit für den ersten Bauabschnitt im Jahre 1914.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	21	M	21	M	21	M	21
<b>Rohbauarbeiten.</b>										
<b>I. Erdarbeit.</b>										
1	10 cbm	Abheben des Humus in etwa 15 cm Stärke und Verbringen desselben in den Garten	—	80	8	—				
2	55 cbm	Aushub des Kellers, der Abort- und Jauchegruben, sowie sämtlicher Fundamente	—	90	49	50				
3										
		Summe Erdarbeit:			57	50				

## Doppelhaus Typ H.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
<b>II. Beton- und Maurerarbeit</b>										
1	8 cbm	Betonieren der Fundamente Misch. 1 : 14	13	—	104	—				
2	17,60 cbm	Betonieren der Kellerwände und Außenmauern bis auf Sockeloberkante, sowie der Abort- und Jauchegruben	17	—	299	20				
3	15 qm	Betondecke über dem Keller ca. 14 cm st. Misch. 1 : 6 (i/L. gemessen)	4	50	67	50				
4	130 kg	Eiserne I-Träger Norm. Pr. 12 zur Kellerdecke pr. 100 kg	16	—	20	80				
5	11 Tritte	Betontritte mit Kantenschutz aus Winkeleisen zur Kellertreppe	4	50	49	50				
6	1 Stück	Kellerentlüftung aus 12 cm weiten Steinzeugröhren samt Vergitterungen an beiden Enden und einer Klappe			8	—				
7	16 qm	Planieren des Kellerbodens und Einbringen einer 7 cm st. Feinkiesschichte samt Besandung und stampfen	—	40	6	40				
8	10 qm	Rauhbetonböden unter dem nicht unterkellerten Teil der Wohnküche, ca. 10 cm st., Mischung 1 : 12	1	50	15	—				
9	25 qm	Isolierung gegen aufsteigende Feuchtigkeit unter der Wohnküche und der Außen- und Innenmauern mit in Mörtel verlegter Asphaltpappe II. Qualität 125er	—	80	20	—				
					590	40				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
10	17,20 cbm	Außengemäuer der Umfassungswände mit rheinischen Schwemmsteinen 25 cm st. in Schwarzkalkmörtel	22	50	387	—				
11	5 Stück	Zuschläge für Betonstürze der Fenster und äußeren Türen	2	50	12	50				
12	65 qm	Scheidewände im Erdgeschoß und Dachstock von Backstein 12 cm st. mit Bandeiseneinlagen, sowie die Riegelwände im Dachstock mit rh. Schwemmsteinen 14 cm und 12 cm st. einschließlich Türstürzen und einmauern von „mitzuliefernden“ Dübelsteinen (Türen im Erdgeschoß nicht abgezogen)	3	20	208	—				
13	9 stgd. m	Freistehendes Doppelkamin 2×13/25 cm i/L. von Backsteinen samt innerem Bestich	6	50	58	50				
14	1 Stück	Zuschlag für den Kaminkopf			8	—				
15	2 Stück	Kaminreinigungstürchen	3	20	6	40				
16	4 Stück	Rohrhülsen aus Schwarzblech samt Blechkapseln	1	—	4	—				
17	30 Stück	Backsteinpfeilerchen für die Fußboden-Lager der Wohnküche	—	50	15	—				
					699	40				

## Doppelhaus Typ H.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	Sr	M	Sr	M	Sr	M	Sr
18	3 Stück	Fensterbänke von weissem Kunststein profiliert, überarbeitet	6	—	18	—				
19	12 qm	Zementverputz der Abort- und Jauchegruben wasserdicht	2	50	30	—				
20	1 Stück	Eiserner ausbetonierter Grubendeckel			6	50				
21	2,50 qm	Betondecke der Abortgrube samt innerem Bestich und oberem Glattstrich	6	50	16	25				
22	4,30 lfd. m	Einfassung der Jauchegrube von Kunststein mit einem 5/5 cm starken Spunten versehen	4	—	17	20				
23	1 Stück	Zuschlag für Spunten im Grubenbeton an der Hauswand			4	—				
24	6,20 lfd. m	Tritte von Kunststein, weiß überarbeitet, an den Außentüren	6	50	40	30				
24a	1 Stück	Mittelwange bei der Haustürtreppe aus Kunststein			7	—				
25	5,40 qm	Stallböden, bestehend aus einer in Zement verlegten, liegenden Backsteinschichte samt einem 3 cm starken Glattstrich; im Gefälle	4	—	21	60				
26	2 Stück	Liefern und Einmauern von Drainageröhren zur Stalllüftung, 6 cm weit	—	30	—	60				
27	16,80 qm	Zementboden in der Spülküche ins Gefäll verlegt mit 2 cm starkem gewalztem Glattstrich	4	50	75	60				
					237	05				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	Sr	M	Sr	M	Sr	M	Sr
28	2 Stück	Liefen und Versetzen von gußeisernen Fußbodenabläufen mit Geruchverschluß im Keller und in der Waschküche	9	—	18	—				
29	1 Stück	Eisenrost mit Rahmen im Stall samt Leitung zur Jauchegrube			6	—				
30	4,60 qm	Boden im Hauseingang und vor dem Herd von roten Steinzeugplättchen nach vorzulegendem Muster samt der nötigen Betonunterlage	8	—	36	80				
31	2 lfd. m	Fußsockel im Hauseingang aus schwarzen 8 cm hohen Steinzeugplatten mit Fase	1	80	3	60				
32	5 qm	Wandbekleidung am Herd, dem Spültisch, Wasserstein und Badewanne mit weißglas. Porzellanplatten III. Wahl	8	—	40	—				
33	2 qm	Zementboden im Abort, samt Glattstrich	4	—	8	—				
34	10 m	Drainageleitung im Keller samt Ausschachtung, Grobkiespackung und Wiedereinfüllen	1	10	11	—				
35										
36										
		Uebertrag von Seite 2			590	40				
		" " " 3			699	40				
		" " " 4			237	05				
		Summe Beton- und Maurerarbeit			1650	25				

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzeln		Gesamt		einzeln		Gesamt	
			M	S <sub>r</sub>	M	S <sub>r</sub>	M	S <sub>r</sub>	M	S <sub>r</sub>
<b>III. Zimmerarbeit.</b>										
1	6 cbm	Gesägtes Bauholz der Balken, Schwellen und Pfosten, Pfetten, Sparren usw. in den Stärken der Zeichnungen, alles fix und fertig abgebunden, samt allen nötigen Stiften, Schrauben, Klammern und dergleichen	52	—	312	—				
2	0,80 cbm	Gehobeltes Holz der Leistschwellen und der Leiste (Aufschieblinge)	70	—	56	—				
3	110 qm	Dachlattung mit 25/50 mm starken kantigen Dachlatten für Pfanneneindeckung	—	35	38	50				
4	24 lfd. m	Grat- und Firstleisten zum Befestigen der Grat- und Firstziegel	—	30	7	20				
5	4 qm	Kehlbretter an den Dachläden von rauhen, 25 mm starken Brettern	1	40	5	60				
6	16 qm	Gehobelte Dachvorsprungsverschalung von 18 mm starken gefälzten Brettern	2	20	35	20				
7	4,20 qm	Verschalung der Dachläden von gehobelten Brettern mit Deckleisten	3	—	12	60				
7 a	8,60 lfd. m	Stirnleisten an den Dachläden profiliert	—	80	6	88				
8	35 lfd. m	Fußbodenlager, 10 cm hoch, aus Rundholz, auf der unteren und oberen Seite gestreift	—	60	21	—				
					494	98				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
9	20 qm	Rauher Bretterboden, 25 mm stark, auf dem Kehlgebälk	1	60	32	—				
10	1 Stück	Treppenleiter mit 9 Stufen nach dem Dachraum			12	—				
11	1 Stück	Hühnerleiter, 25 cm breit, samt Anbringen			2	—				
12	2 Stück	Auslaufschieber am Stall	4	—	8	—				
13	19 qm	Fußboden in der Wohnküche von 23 mm starken, 10—12 cm breiten Riemen aus Pitchpine-Holz in Nut und Feder samt einmaligem Oelen	3	20	60	80				
14	40 qm	Fußboden in den Kammern im Dachstock von 23 mm starken, tannenen gehobelten Riemen in Nut und Feder	2	60	104	—				
15	46 lfd. m	Fußsockel in der Wohnküche, den Kammern und dem Vorplatz im Dachstock von 6 cm hohen, 20 mm starken Brettern samt Befestigen	—	40	18	40				
16	12 Stück	Entlüftungssiebe in den Fußsockeln	—	25	3	—				
17	13 Tritte	Gestemmte gerade Treppe, ganz von Tannenholz mit Futterbrettern	7	—	91	—				
18	4 lfd. m	Einfacher Geländergriff an der Treppe	3	—	12	—				
					343	20				

## Doppelhaus Typ H.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	Sr	M	Sr	M	Sr	M	Sr
19	1 qm	Putzbretter an der Treppe			3	—				
20	2,60 qm	Zwischendecke im Stall aus 24 mm starken gehobelten Brettern und Rahmschenkeln	3	50	9	10				
21	1 Stück	Hühnerstall als kastenförmiger Einbau im Stall, von einerseits gehobelten Brettern und Drahtgeflecht mit Türen samt Beschläg, mit Legkasten und Schiebern samt den Sitzstangen			15	—				
22		Spalierlatten an einer Nebenseite samt Befestigen insgesamt			18	—				
23	1,50 qm	Abdecken der Jauchegrube mit forchenen, 4,5 cm starken Dielen	4	20	6	30				
24										
25										
		Uebertrag von Seite 6			494	98				
		"      "      "      7			343	20				
		Summe Zimmerarbeit			889	58				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ
<b>IV. Dachdeckerarbeit.</b>										
1	110 qm	Eindecken sämtlicher Dachflächen mit naturroten Falzpfannenziegeln	2	—	220	—				
2	24 lfd. m	Eindecken der Firste und Gräte	1	50	36	—				
3	3 Stück	First- und Gratanfänger	1	—	3	—				
4	2 Stück	Glasziegel	1	20	2	40				
5										
6										
		Summe Dachdeckerarbeit			261	40				

## Doppelhaus Typ H.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>r</sub>	M	S <sub>r</sub>	M	S <sub>r</sub>	M	S <sub>r</sub>
<b>V. Flaschnerarbeit.</b>										
1	23 lfd. m	Halbrunde Dachrinne von verzinktem Eisenblech Nr. 22 mit 29 cm Umfang samt Ueberhangstreifen von 20 cm Zuschnitt	1	80	41	40				
2	32 Stück	Rinnenträger hierzu	—	50	16	—				
3	3,50 lfd. m	Ablaufröhren, 10 cm weit, von verzinktem Eisenblech No. 22	1	60	5	60				
3a	1 Stück	Klappe im Ablaufrohr zum Regenwassersammeln			2	50				
4	3 Stück	Rohrschellen hierzu	—	60	1	80				
5	1 Stück	Zuschlag für Bögen			1	—				
6	6 qm	Verwahren des Schornsteins und Einbinden der Dachläden mit verzinktem Eisenblech Nr. 22 samt Bleistreifen	6	—	36	—				
7	2 Stück	Abdecken der Fenstersimsen an den Dachläden samt Bleistreifen	3	—	6	—				
8	30 kg	Ofen- und Herdröhren aus Schwarzblech	—	70	21	—				
					131	30				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
9		Messingrosetten am Wandanschluß der Ofen- und Herdröhren								
	3 Stück		—	60	1	80				
10		Bodenbleche vor dem Ofen und vor den Kaminputztüren im Dachraum								
	3 Stück		1	20	3	60				
11		Wassersteinanschluß mit Geruchverschluß								
	1 Stück				6	50				
12										
13										
		Uebertrag von Seite 10			131	30				
		Summe Flaschnerarbeit			143	20				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S	M	S	M	S	M	S
		<b>Zusammenstellung Rohbauarbeiten:</b>								
		I. Erdarbeit			57	50				
		II. Beton- und Maurerarbeit			1650	25				
		III. Zimmerarbeit			889	58				
		IV. Dachdeckerarbeit			261	40				
		V. Flaschnerarbeit			143	20				
		Insgemein Rohbau			18	07				
		Summe Rohbauarbeiten			3020	—				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
<b>Ausbauarbeiten.</b>										
<b>VI. Gipserarbeit.</b>										
1		Auftäfeln der Decken in den Wohnräumen und Vorplatz mit 25/25 mm starken Latten bei 20 bis 25 cm Entfernung und Deckenverputz glatt gefilzt unter Verwendung von doppelten Rohrmatten und Gipsmörtel								
	48 qm		1	30	62	40				
2		Decke in Spülküche, Stall und Abort mit Auftäferung und Schwarzkalkverputz mit Zementzusatz								
	24 qm		2	—	48	—				
3		Wandverputz in den Wohnräumen gefilzt, als Kalkputz								
	100 qm		—	65	65	—				
4		Desgleichen in der Spülküche, Stall und Abort mit Schwarzkalk und Zementzusatz								
	70 qm		1	—	70	—				
5		Zuschlag für Zementsockel in den Räumen der Pos. 4								
	25 lfd. m		—	40	10	—				
6		Schwarzkalkbestich im Keller an Decken und Wänden								
	43 qm		—	45	19	35				
7		Drempelwände und Dachschräge in der Kammer aus 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> cm starken Gipsdielen samt Verputz								
	50 qm		1	75	87	50				
8		Außerer Verputz der Wetterseiten mit Schwarzkalkmörtel und Zementzusatz ( <sup>1</sup> / <sub>3</sub> der Kalkmenge), der Verputz ist weiß zu tünchen								
	48 qm		2	—	96	—				
					458	25				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	Sr	M	Sr	M	Sr	M	Sr
8a	19 qm	Verputz der geschützten Seite mit Schwarzkalkmörtel, sonst wie vor	1	50	28	50				
9	6 qm	Sockelverputz mit reinem Zementmörtel	2	50	15	—				
10	1 Stück	Zuschlag für Verputz des Kamins			5	—				
11	1 Stück	Zuschlag für die Gipsdielarbeit am Speisekasten			18	—				
12	1 Stück	Desgleichen am Einbau der Treppenleiter zum Dachboden			20	—				
13										
14										
15										
		Uebertrag von Seite 13			458	25				
		Summe Gipserarbeit			544	75				

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>r</sub>	M	S <sub>r</sub>	M	S <sub>r</sub>	M	S <sub>r</sub>
<b>VII. Schreiner-, Glaser- und Anschlagarbeiten.</b>										
1	1 Stück	Kellerfenster, einflügl., samt Anschlägen 0,45/0,80 m i. L.			5	50				
2	1 Stück	Abortfenster, einflügl., samt Anschlägen, 0,50/0,80 m i. L.			6	—				
2a	1 Stück	Stallfenster wie vor, 0,80/0,80 m i. L.			7	50				
3	2 Stück	Wohnküchfenster, zweiflügl., mit Setzholz, besonderem Lüftungsflügel, einschl. Anschlägen, sowie eichenen Fenstersimsen, je 1,00/1,30 m i. L.	14	—	28	—				
4	1 Stück	Spülküchfenster wie vor, jedoch ohne Sims, 1,00/1,30 m i. L.			10	50				
5	2 Stück	Dachstockfenster, einflügl., samt Verglasung und Anschlägen 1,00/0,90 m i. L.	11	—	22	—				
6	2 Stück	Glatte Futter und Bekleidungen für die Dachstockfenster	5	50	11	—				
7	1 Stück	Vordere Haustüre von Forchenholz mit 3 Füllungen und einer 42/60 mm starken Futterrahme; die oberste Füllung ist zu verglasen und die Türe mit Fischbändern, Kastenschloß und größerem, schwarzem Eisendrücker anzuschlagen. Die Futterrahme ist mit kräftigen Steinfällen zu befestigen, 1,00/2,10 m i. L.			34	—				
8	1 Stück	Hintere Haustüre von Forchenholz, gestemmt wie vor, jedoch in leichter Ausführung, mit Glasflügel samt Verglasung und Anschlägen			30	—				
8a	1 Stück	Stalltüre von Forchenholz, glatt, mit Einschiebleisten, Langbändern und Kastenschloß samt Anschlägen			25	—				
					179	50				

## Doppelhaus Typ H.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
9	5 Stück	Türen der Wohnküche sowie der Kammern im Dachraum, tannen, 32 mm stark, mit 4 Bretterfüllungen samt 16 cm tiefem Futter und 8 cm breiten, glatten Bekleidungen, sowie Anschlag mit Fischbändern, Kastenschloß und glatten Eisendrücken	24	50	122	50				
9a	1 Stück	Türe an der Treppenleiter im Dachraum wie vor, jedoch in Rahmschenkelgestell für Gipsdielenanschluß			19	—				
10	1 Stück	Aborttüre mit Futter und Bekleidung und mit gew. Beschlag angeschlagen			20	—				
11	1 Stück	Speisekasten als Rahmschenkelgestell zum Einsetzen von Gipsdielen gerichtet mit gestemmter zwei-flügl. Türe samt Beschlag, bestehend aus Fischbändern, Schrankriegeln und Riegelschloß mit 3 Fachbrettern			28	—				
11a	1 Stück	Lüftungsschieber am Speisekasten samt Fliegengitter			6	50				
12	3 Paar	Fensterläden von Forchenholz, glatt, mit eichenen Einschubleisten samt Anschlag	13	—	39	—				
13	1 Einr.	Kücheneinrichtung nach Zeichnung, bestehend aus 1 Schüssel- und Hafentisch, 1 Löffel-, Deckel- und Pfannenrechen samt Anschlag			24	—				
14	8 qm	Verglasen der Fenster mit $\frac{1}{4}$ starkem, rheinischem Hellglas	4	50	36	—				
					295	—				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>r</sub>	M	S <sub>r</sub>	M	S <sub>r</sub>	M	S <sub>r</sub>
15		Winterfenster aus Tannenholz mit <sup>4</sup> / <sub>4</sub> starker Ver- glasung und einfachem Beschläg								
	2 Stück	a) an der Wohnküche zweiflügl.	12	—	24	—				
	2 Stück	b) an den Kammern einflügl.	9	—	18	—				
16										
17										
18										
		Uebertrag von Seite 15			179	50				
		„ „ „ 16			295	—				
		Summe Schreiner-, Glaser- und Anschlagarbeiten			516	50				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
<b>VIII. Malerarbeit.</b>										
1		Äußerer und innerer Anstrich allen Holzwerks nach Angabe dreimal mit Oelfarbe								
	100 qm		—	80	80	—				
2		Anstrich der Treppe nach Angabe dreimalig wie vor								
	1 Stück				8	—				
3		Anstrich der Rinnen und Ablaufröhren dreimalig wie vor								
	27 lfd. m		—	30	8	10				
4		Kalkfarbanstrich der Decken und Wände in verschiedenen Tönen samt Abschlußfriesen								
	240 qm		—	12	28	80				
5										
6										
		Summe Malerarbeit			124	90				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S	M	S	M	S	M	S
<b>IX. Installations- und sonstige Innenarbeiten.</b>										
1		Wasserleitung im Innern des Hauses aus verzinkten Eisenröhren mit Zapfstellen am Waschkessel, dem Spültisch und der Badewanne samt einem Schlauchstück von ca. 70 cm Länge am Waschkessel nach Angabe samt den nötigen Hahnen, sowie aller Arbeit			60	—				
2		Desgleichen Gasleitung mit Anschlüssen an den im Arbeitsgrundriß bezeichneten Plätzen für Koch- und Leuchtgas			38	—				
3	1 Stück	Emaillierte Badewanne			45	—				
3a	1 Stück	Holzdeckel zur Badewanne			6	—				
4	1 Stück	Kräftiger Waschkessel aus Eisenblech, verzinkt, von 70 l Inhalt			45	—				
5	1 Stück	Küchenherd als verbundene Herd- und Ofenanlage aus Kacheln mit Umstellklappe, für Sommer- und Winterheizung, mit angebautem Gasherd			95	—				
6	1 Stück	Eiserner Regulierfüllofen in einem Schlafzimmer			50	—				
7	1 Stück	Vollständiger freistehender Abortsitz samt den erforderlichen Röhren und Bögen zur Grubenleitung			25	—				
					364	—				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
8	1 Stück	Spültischgarnitur aus Terrazzomaterial einschließlich Auslaufsieb mit Geruchverschluß und Abflußrohr			18	50				
9	1 Stück	Futtertrog von glasiertem Steinzeug im Stall			6	—				
10	1 Stück	Fußboden-Holzrost aus Latten in der Spülküche			4	—				
11	1 Stück	Flacheisenrost am Keller-Lichtschacht			4	50				
12	1 Stück	Glockenzug an der Haustüre			9	—				
13	1 Stück	Briefkasten an der Haustüre anzubringen aus Eichenholz, verglast, mit Eisenblechklappe			6	50				
14	2 Stück	Schuhabstreifeisen bei den Außentüren	4	—	8	—				
15		Reinigen des Baues			20	—				
16										
17										
18										
		Uebertrag von Seite 19			364	—				
		Summe Installations- und sonstigen Innenarbeiten			440	50				

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
<b>Zusammenstellung Ausbauarbeiten:</b>										
		VI. Gipserarbeit	M		544.75					
		VII. Schreiner-, Glaser- und Anschlag- arbeiten		„	516.50					
		VIII. Malerarbeit		„	124.90					
		IX. Installations- u. sonst. Innenarbeiten		„	440.50					
		Insgemein Ausbau		„	23.35					
		Summe Ausbauarbeiten	M		1650.—					

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
<b>X. Aeußere Anlagen.</b>										
1	34 cbm	Aussachtungsarbeiten für Hausentwässerung, Gas- und Wasser-Zuleitung, einschließlich Wiedereinfüllen und Stampfen	1	60	54	40				
2	10 lfd. m	Liefern und Verlegen von Steinzeugröhren, 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> cm weit	1	50	15	—				
2a	3 Stück	Zuschlag für 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> cm weite Bogen und Abzweigstücke	1	—	3	—				
3	15 lfd. m	Liefern und Verlegen von Steinzeugröhren, 15 cm weit	2	—	30	—				
3a	4 Stück	Zuschlag für 15 cm weite Bogen und Abzweigstücke	1	—	4	—				
4	1 Stück	Fettfang mit Aufsatz			15	—				
5		Gaszuleitung			27	—				
6		Wasserleitung zum Garten samt Grabarbeit			40	—				
7		Wasserzuleitung			58	—				
8		Einfriedigung aus Schrägzaun								
	30 lfd. m	a) 0,80 m hoch	1	30	39	—				
	60 lfd. m	b) 1,00 m hoch	1	50	90	—				
					375	40				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>r</sub>	M	S <sub>r</sub>	M	S <sub>r</sub>	M	S <sub>r</sub>
9	1 Stück	Eingangstüre an der Straße, samt Beschläg und Anstreichen			26	—				
10	1 Stück	Eingangstürchen am Heckenweg anzuschlagen			5	—				
11	3 Stück	Kunststeinritze an den Eingängen	6	50	19	50				
12	1 Stück	Hühnerhof-Einfriedigung samt Türe			46	—				
13	5 Stück	Waschpfosten samt Versetzen	1	30	6	50				
14	110 qm	Bekiesen des Zuganges, des Hofes und der Wege beim Haus und im Garten	—	40	44	—				
15		Umarbeiten (Rigolen) des Gartengrundstücks			20	—				
16		Heckenpflanzungen								
	30 lfd. m	a) Liguster	—	50	15	—				
	60 lfd. m	b) Weißdorn	—	40	24	—				
17		Für Anpflanzungen im Garten			15	—				
18										
19										
20										
		Uebertrag von Seite 22			375	40				
		Zur Aufrundung			3	60				
		Summe Aeußere Anlagen			600	—				

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			<i>M</i>	<i>S<sub>1</sub></i>	<i>M</i>	<i>S<sub>1</sub></i>	<i>M</i>	<i>S<sub>1</sub></i>	<i>M</i>	<i>S<sub>1</sub></i>
<b>Gesamtzusammenstellung.</b>										
		I. Rohbauarbeiten			<i>M.</i> 3020. —					
		II. Ausbauarbeiten			„ 1650. —					
		III. Aeußere Anlagen			„ 600. —					
		Gesamtsumme			<u><i>M.</i> 5270. —</u>					





# Zeppelindorf.

## Kostenberechnung des Einzelhauses Typ M.

Nach Plänen der Architekten Prof. P. Bonatz und F. E. Scholer, Stuttgart.



Herausgegeben von der Zeppelin-Wohlfahrt G. m. b. H. Friedrichshafen a. B.

1917.



**Vorbemerkung:** Die eingesetzten Preise sind Friedenspreise und hatten Gültigkeit für den ersten Bauabschnitt im Jahre 1914.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzeln		Gesamt		einzeln		Gesamt	
			M	Σ	M	Σ	M	Σ	M	Σ
<b>Rohbauarbeiten.</b>										
<b>I. Erdarbeit.</b>										
1	15 cbm	Abheben des Humus in etwa 15 cm Stärke und Verbringen desselben in den Garten	—	80	12	—				
2	80 cbm	Aushub des Kellers, der Abort- und Jauchegruben, sowie sämtlicher Fundamente	—	90	72	—				
3										
		Summe Erdarbeit:			84	—				

## Einzelhaus Typ M.

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S	M	S	M	S	M	S
<b>II. Beton- und Maurerarbeit</b>										
1	13,80 cbm	Betonieren der Fundamente Misch. 1 : 14	13	—	179	40				
2	34 cbm	Betonieren der Kellerwände und Außenmauern bis auf Sockeloberkante, sowie der Abort- und Jauchegruben	17	—	578	—				
3	23 qm	Betondecke über dem Keller ca. 14 cm st. Misch. 1 : 6 (i/L. gemessen)	4	50	103	50				
4	235 kg	Eiserne I-Träger Norm. Pr. 12 zur Kellerdecke pr. 100 kg	16	—	37	60				
5	13 Tritte	Betontritte mit Kantenschutz aus Winkeleisen zur Kellertreppe	4	50	58	50				
6	1 Stück	Kellerentlüftung aus 12 cm weiten Steinzeugrohrbogen samt Vergitterungen an beiden Enden und einer Klappe			7	—				
7	25 qm	Planieren des Kellerbodens und Einbringen einer 7 cm st. Feinkiesschichte samt Besandung und stampfen	—	40	10	—				
8	43 qm	Rauhbetonböden unter den Wohnräumen, ca. 10 cm st., Mischung 1 : 12	1	50	64	50				
9	85 qm	Isolierung gegen aufsteigende Feuchtigkeit unter den Zimmern und der Außen- und Innenmauern mit in Mörtel verlegter Asphaltpappe II. Qualität 125er	—	80	68	—				
					1106	50				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
10	26 cbm	Außengemäuer der Umfassungswände mit rheinischen Schwemmsteinen 25 cm st. in Schwarzkalkmörtel	22	50	585	—				
11	6 Stück	Zuschläge für Betonstürze der Fenster und äußeren Türen	2	50	15	—				
12	150 qm	Scheidewände im Erdgeschoß und Dachstock von Backstein 12 cm st. mit Bandeiseneinlagen, sowie die Riegelwände im Dachstock mit rh. Schwemmsteinen 14 cm und 12 cm st. einschließlich Türstürzen und einmauern von „mitzuliefernden“ Dübelsteinen (Türen im Erdgeschoß nicht abgezogen)	3	20	480	—				
13	17 stgd. m	Freistehende Kamine 25/25 cm i/L. von Backsteinen samt innerem Bestich	6	50	110	50				
14	2 Stück	Zuschlag für Kaminköpfe	8	—	16	—				
15	4 Stück	Kaminreinigungstürchen	3	20	12	80				
16	6 Stück	Rohrhülsen aus Schwarzblech samt Blechkapseln	1	—	6	—				
17	60 Stück	Backsteinpfeilerchen für die Fußboden-Lager der Erdgeschoßzimmer	—	50	30	—				
					1255	30				

## Einzelhaus Typ M.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzeln		Gesamt		einzeln		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
18	4 Stück	Fensterbänke von weissem Kunststein profiliert, überarbeitet	6	—	24	—				
19	14 qm	Zementverputz der Abort- und Jauchegruben wasserdicht	2	50	35	—				
20	1 Stück	Eiserner ausbetonierter Grubendeckel			6	50				
21	3,20 qm	Betondecke der Abortgrube samt innerem Bestich und oberem Glattstrich	6	50	20	80				
22	4,30 lfd. m	Einfassung der Jauchegrube von Kunststein mit einem 5/5 cm starken Spunten versehen	4	—	17	20				
23	1 Stück	Zuschlag für Spunten im Grubenbeton an der Hauswand			4	—				
24	7 lfd. m	Tritte von Kunststein, weiß überarbeitet, an den Außentüren	6	50	45	50				
25	5 qm	Stallböden, bestehend aus einer in Zement verlegten, liegenden Backsteinschichte samt einem 3 cm starken Glattstrich; im Gefälle	4	—	20	—				
26	2 Stück	Liefern und Einmauern von Drainageröhren zur Stalllüftung, 6 cm weit	—	30	—	60				
27	8 qm	Zementboden in der Spülküche ins Gefäll verlegt mit 2 cm starkem gewalztem Glattstrich	4	50	36	—				
					209	60				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzeln		Gesamt		einzeln		Gesamt	
			M	Sr	M	Sr	M	Sr	M	Sr
28	2 Stück	Liefern und Versetzen von gußeisernen Fußbodenabläufen mit Geruchverschluß im Keller und in der Waschküche	9	—	18	—				
29	1 Stück	Eisenrost mit Rahmen im Stall samt Leitung zur Jauchegrube			6	—				
30	8 qm	Boden im Hauseingang und vor dem Herd von roten Steinzeugplättchen nach vorzulegendem Muster samt der nötigen Betonunterlage	8	—	64	—				
31	5,20 lfd. m	Fußsockel im Hauseingang aus schwarzen 8 cm hohen Steinzeugplatten mit Fase	1	80	9	36				
32	6 qm	Wandbekleidung am Herd, dem Spültisch, Wasserstein und Badewanne mit weißglas. Porzellanplatten II. Wahl	10	50	63	—				
33	10 lfd. m	Drainageleitung im Keller samt Ausschachtung, Grobkiespackung und Wiedereinfüllen	1	10	11	—				
34	3,50 lfd. m	Liefern und Versetzen des Abort-Abfallrohres aus Steinzeug, 20 cm weit, einschl. Bogen und Abzweigstück	6	—	21	—				
34a	3 lfd. m	Desgleichen Entlüftungsrohr, 12 cm weit, über Dach geführt, mit Dunsthut versehen, samt sorgfältiger Dachverwahrung	4	—	12	—				
		Uebertrag von Seite 2			1106	50				
		" " " 3			1255	30				
		" " " 4			209	60				
		Summe Beton- und Maurerarbeit			2775	76				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzeln		Gesamt		einzeln		Gesamt	
			M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ	M	ℒ
<b>III. Zimmerarbeit.</b>										
1	10,40 cbm	Gesägtes Bauholz der Balken, Schwellen und Pfosten, Pfetten, Sparren usw. in den Stärken der Zeichnungen, alles fix und fertig abgebunden, samt allen nötigen Stiften, Schrauben, Klammern und dergleichen	52	—	540	80				
2	1,50 cbm	Gehobeltes Holz der Leistschwellen und der Leiste (Aufschieblinge)	70	—	105	—				
3	190 qm	Dachlattung mit 25/50 mm starken kantigen Dachlatten für Pfanneneindeckung	—	35	66	50				
4	51 lfd. m	Grat- und Firstleisten zum Befestigen der Grat- und Firstziegel	—	30	15	30				
5	6 qm	Kehlbretter an den Dachaufbauten von rauhen, 25 mm starken Brettern	1	40	8	40				
6	28 qm	Gehobelte Dachvorsprungsverschalung von 18 mm starken gefälzten Brettern	2	20	61	60				
7	19 qm	Verschalung der Dachaufbauten von gehobelt. Brettern mit Deckleisten	3	—	57	—				
7a	23 lfd. m	Dachgesims der Dachaufbauten von gehobelt. Brettern	1	20	27	60				
8	96 lfd. m	Fußbodenlager, 10 cm hoch, aus Rundholz, auf der unteren und oberen Seite gestreift	—	60	57	60				
					939	80				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzeln		Gesamt		einzeln		Gesamt	
			M	S <sub>r</sub>	M	S <sub>r</sub>	M	S <sub>r</sub>	M	S <sub>r</sub>
9	47 qm	Rauher Bretterboden, 25 mm stark, im Dachraum und auf dem Kehlgebälk	1	60	75	20				
10	2 Stück	Stalleiter mit 8 Sprossen desgl. im Dachraum	4	—	8	—				
11	1 Stück	Hühnerleiter, 25 cm breit, samt Anbringen			2	—				
12	2 Stück	Auslaufschieber am Stall	4	—	8	—				
13	60 qm	Fußboden in der Küche und den Erdgeschoßzimmern von 23 mm starken, 10—12 cm breiten Riemen aus Pitchpine-Holz in Nut und Feder samt einmaligem Oelen	3	20	192	—				
14	55 qm	Fußboden in den Dachstockzimmern, Bad, Abort und Vorplatz, von 23 mm starken, tannenen gehobelten Riemen in Nut und Feder	2	60	143	—				
15	120 lfd. m	Fußsockel in den Zimmern des Erd- und Dachgeschosses und dem Vorplatz von 6 cm hohen, 20 mm starken Brettern samt Befestigen	—	40	48	—				
16	12 Stück	Entlüftungssiebe in den Fußsockeln	—	25	3	—				
17	14 Tritte	Gestemmte Treppe mit Viertelwendung, ganz von Tannenholz mit Futterbrettern	7	—	98	—				
18	4,80 lfd. m	Treppengeländer samt Antrittspfosten	5	—	24	—				
					601	20				

## Einzelhaus Typ M.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
19	1,50 qm	Putzbretter an der Treppe	3	—	4	50				
20	4,50 qm	Verschlag unter der Treppe von tannenen 20 mm starken Riemen mit Erbsstab, beiderseits gehobelt, samt Rahmschenkeln	4	—	18	—				
21	4,50 qm	Zwischendecke für Futterlagerung im Stall aus 24 mm starken gehobelten Brettern und Rahmschenkeln	3	80	17	10				
22	1 Stück	Hühnerstall als kastenförmiger Einbau im Stall, von einerseits gehobelten Brettern und Drahtgeflecht mit Türen samt Beschläg, mit Legkästen und Schiebern samt den Sitzstangen			15	—				
23		Spalierlatten an beiden Nebenseiten samt Befestigen insgesamt			35	—				
24		Pfosten des Erkerbaus mit Fensterspunten samt Sturzabdeckung, Verschalung mit Dachleistenprofil und samt Fensterbank, alles in Forchenholz nach Detailzeichnung insgesamt			55	—				
25	1,50 qm	Abdecken der Jauchegrube mit forchenen, 4,5 cm starken Dielen	4	20	6	30				
26										
27										
		Uebertrag von Seite 6			939	80				
		„ „ „ 7			601	20				
		Summe Zimmerarbeit			1691	90				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ
<b>IV. Dachdeckerarbeit.</b>										
1	190 qm	Eindecken sämtlicher Dachflächen mit naturroten Falzpfannenziegeln	2	—	380	—				
2	51 lfd. m	Eindecken der Firste und Gräte	1	50	76	50				
3	10 Stück	First- und Gratanfänger	1	—	10	—				
4	1 Stück	Dachfenster aus Gubeisen, 6 Ziegel groß, samt Ver- glasung			4	50				
5	2 Stück	Glasziegel	1	20	2	40				
6										
		Summe Dachdeckerarbeit			473	40				

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S	M	S	M	S	M	S
<b>V. Flaschnerarbeit.</b>										
1	70 lfd. m	Halbrunde Dachrinne von verzinktem Eisenblech Nr. 22 mit 29 cm Umfang samt Ueberhangstreifen von 20 cm Zuschnitt	1	80	126	—				
2	90 Stück	Rinnenträger hierzu	—	50	45	—				
3	7 lfd. m	Ablaufröhren, 10 cm weit, von verzinktem Eisenblech No. 22	1	60	11	20				
3a	1 Stück	Klappe im Ablaufrohr zum Regenwassersammeln			2	50				
4	6 Stück	Rohrschellen hierzu	—	60	3	60				
5	2 Stück	Zuschlag für Bögen	1	—	2	—				
6	10 qm	Verwahren der Schornsteine und Einbinden der Dachaufbauten mit verzinktem Eisenblech Nr. 22 samt Bleistreifen	6	—	60	—				
7	8 Stück	Abdecken der Fenstersimsen an den Dachaufbauten samt Bleistreifen	3	—	24	—				
8	48 kg	Ofen- und Herdröhren aus Schwarzblech	—	70	33	60				
9	1 Erker	Dachdeckung des Erkerausbaues mit verzinktem Eisenblech No. 22, gefalzt, und Abdecken der Fensterbrüstung			25	—				
					332	90				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
10	4 Stück	Messingrosetten am Wandanschluß der Ofen- und Herdröhren	—	60	2	40				
11	5 Stück	Bodenbleche vor den Oefen und vor den Kaminputztüren im Dachraum	1	20	6	—				
12	1 Stück	Wassersteinanschluß mit Geruchverschluß			6	50				
13										
14										
		Uebertrag von Seite 10			332	90				
		Summe Flaschnerarbeit			347	80				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S	M	S	M	S	M	S
		<b>Zusammenstellung Rohbauarbeiten:</b>								
		I. Erdarbeit			84	—				
		II. Beton- und Maurerarbeit			2775	76				
		III. Zimmerarbeit			1691	90				
		IV. Dachdeckerarbeit			473	40				
		V. Flaschnerarbeit			347	80				
		Zur Aufrundung			27	14				
		Summe Rohbauarbeiten			5400	—				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
<b>Ausbauarbeiten.</b>										
<b>VI. Gipsarbeit.</b>										
1		Auftäfelung der Decken in den Wohnräumen und Vorplatz mit 25/25 mm starken Latten bei 20 bis 25 cm Entfernung und Deckenverputz glatt gefilzt unter Verwendung von doppelten Rohrmatten und Gipsmörtel								
	105 qm		1	30	136	50				
2		Decke in Spülküche und Stall, mit Auftäferung und Schwarzkalkverputz mit Zementzusatz								
	13 qm		2	—	26	—				
3		Wandverputz in den Wohnräumen gefilzt, als Kalkputz								
	195 qm		—	65	126	75				
4		Desgleichen in der Spülküche und Stall, mit Schwarzkalk und Zementzusatz								
	45 qm		1	—	45	—				
5		Zuschlag für Zementsockel in den Räumen der Pos. 4								
	20 lfd. m		—	40	8	—				
6		Schwarzkalkbestich im Keller an Decken und Wänden und im Dachraum								
	90 qm		—	45	40	50				
7		Drempelwände und Dachschräge in der Kammer aus 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> cm starken Gipsdielen samt Verputz								
	40 qm		1	75	70	—				
8		Außerer Verputz der Wetterseiten mit Schwarzkalkmörtel und Zementzusatz (1/3 der Kalkmenge), der Verputz ist weiß zu tünchen								
	60 qm		2	—	120	—				
					572	75				

## Einzelhaus Typ M.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S	M	S	M	S	M	S
8a	60 qm	Verputz der geschützten Seite mit Schwarzkalkmörtel, sonst wie vor	1	80	108	—				
9	12 qm	Sockelverputz mit reinem Zementmörtel	2	50	30	—				
10	2 Stück	Zuschlag für Verputz der Kamine	3	50	7	—				
11	1 Stück	Zuschlag für die Gipsdielarbeit am Speisekasten			18	—				
12										
13										
		Uebertrag von Seite 13			572	75				
		Summe Gipserarbeit			735	75				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
<b>VII. Schreiner-, Glaser- und Anschlagarbeiten.</b>										
1	1 Stück	Kellerfenster, einflügl., samt Anschlägen, 0,45/0,80 m i. L.			5	50				
2	1 Stück	Stallfenster, einflügl., samt Anschlägen, 0,80/0,80 m i. L.			7	50				
3	4 Stück	Küchen- sowie Wohn- und Schlafzimmerfenster, zweiflügl., mit Setzholz, besonderem Lüftungsflügel, einschl. Anschlägen, sowie eichenen Fenstersimsen, je 1,00/1,30 m i. L.	14	—	56	—				
4	1 Stück	Erkerfenster wie vor, 2 einflügl. und 1 zweiflügl., dreiteilig <span style="float: right;">zusammen</span>			45	—				
5	8 Stück	Dachstockfenster, einflügl., samt Verglasung und Anschlägen 1,00/0,90 m i. L.	10	50	84	—				
5a	4 Stück	Lüftungsflügel in den Dachstockfenstern	1	50	6	—				
6	8 Stück	Glatte Futter und Bekleidungen für die Dachstockfenster	5	—	40	—				
7	1 Stück	Vordere Haustüre von Forchenholz mit 3 Füllungen und einer 42/60 mm starken Futterrahme; die oberste Füllung ist zu verglasen und die Türe mit Fischbändern, Kastenschloß und größerem, schwarzem Eisendrücker anzuschlagen. Die Futterrahme ist mit kräftigen Steinfallen zu befestigen, 1,00/2,10 m i. L.			34	—				
8	1 Stück	Hintere Haustüre von Forchenholz, gestemmt wie vor, jedoch in leichterer Ausführung, mit Glasflügel samt Verglasung und Anschlägen			28	—				
8a	1 Stück	Stalltüre von Forchenholz, glatt, mit Einschiebleisten, Langbändern und Kastenschloß samt Anschlägen			23	—				
					329	—				

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S	M	S	M	S	M	S
9	11 Stück	Türen der Zimmer, der Küchen und des Dachraumes, tannen, 32 mm stark, mit 4 Bretterfüllungen samt 16 cm tiefem Futter und 8 cm breiten, glatten Bekleidungen, sowie Anschlag mit Fischbändern, Kastenschloß und glatten Eisen-drückern	24	50	269	50				
9a	1 Stück	Türe unter der Treppe wie vor, jedoch ohne Futter und Bekleidung			17	—				
10	1 Stück	Aborttüre mit Futter und Bekleidung und mit gew. Beschläg angeschlagen			20	—				
11	1 Stück	Speisekasten als Rahmschenkelgestell zum Einsetzen von Gipsdielen gerichtet mit gestemmter zwei-flügl. Türe samt Beschläg, bestehend aus Fischbändern, Schrankriegeln und Riegelschloß mit 3 Fachbrettern			28	—				
11a	1 Stück	Lüftungsschieber am Speisekasten samt Fliegengitter			6	50				
12	4 Paar	Fensterläden von Forchenholz, glatt, mit eichenen Einschubleisten samt Anschlag a) der Erdgeschoßfenster, 100/1,30	13	—	52	—				
	8 Paar	b) der Dachgeschoßfenster, 100/0,90	11	—	88	—				
13	1 Einr.	Kücheneinrichtung nach Zeichnung, bestehend aus 1 Schüssel- und Hafentisch, 1 Löffel-, Deckel- und Pfannenrechen samt Anschlag			24	—				
14	16 qm	Verglasen der Fenster mit $\frac{1}{4}$ starkem, rheinischem Hellglas	4	50	72	—				
					577	—				



Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S	M	S	M	S	M	S
<b>VIII. Malerarbeit.</b>										
1	205 qm	Aeußerer und innerer Anstrich allen Holzwerks nach Angabe dreimal mit Oelfarbe	—	80	164	—				
2	1 Stück	Anstrich der Treppe nach Angabe dreimalig wie vor			10	—				
3	77 lfd. m	Anstrich der Rinnen und Ablaufröhren dreimalig wie vor	—	30	23	10				
4	475 qm	Kalkfarbanstrich der Decken und Wände in verschiedenen Tönen samt Abschlußfriesen	—	12	57	—				
5		Für Wandbehandlung und Schablonieren im Treppenhaus			15	—				
6										
7		Summe Malerarbeit			269	10				

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S	M	S	M	S	M	S
<b>IX. Installations- und sonstige Innenarbeiten.</b>										
1		Wasserleitung im Innern des Hauses aus verzinkten Eisenröhren mit Zapfstellen am Waschkessel, dem Spültisch und der Badewanne samt einem Schlauchstück von ca. 70 cm Länge am Waschkessel nach Angabe samt den nötigen Hahnen, sowie aller Arbeit			72	—				
2		Desgleichen Gasleitung mit Anschlüssen an den im Arbeitsgrundriß bezeichneten Plätzen für Koch- und Leuchtgas			55	—				
3	1 Stück	Emaillierte Badewanne			45	—				
4	1 Stück	Kräftiger Waschkessel aus Eisenblech, verzinkt, von 70 l Inhalt			45	—				
5	1 Stück	Küchenherd aus Eisen, freistehend, mit drei Kochlöchern, Backröhre und angebautem Gasherd			72	—				
6	1 Stück	Eiserner Regulierfüllofen im Eßzimmer			50	—				
7	1 Stück	Desgleichen im Schlafzimmer			35	—				
8	1 Stück	Kachelofen im Wohnzimmer mit Dauerbrandeinsatz			85	—				
9	1 Stück	Vollständiger freistehender Abortsitz			25	—				
					484	—				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
10	1 Stück	Spültischgarnitur aus Terrazzomaterial einschließlich Auslaufsieb mit Geruchverschluß und Abflußrohr			18	50				
11	1 Stück	Futtertrog von glasiertem Steinzeug im Stall			6	—				
12	1 Stück	Fußboden-Holzrost aus Latten in der Spülküche			4	—				
13	1 Stück	Flacheisenrost am Keller-Lichtschaft			4	50				
14	1 Stück	Glockenzug an der Haustüre			9	—				
15	1 Stück	Briefkasten an der Haustüre anzubringen aus Eichenholz, verglast, mit Eisenblechklappe			6	50				
16	2 Stück	Schuhabstreifeisen bei den Außentüren	4	—	8	—				
17	8 qm	Fußbodenbelag im Bad und Abort aus Granitlinoleum, 3,30 mm stark, je aus einem Stück, an den Fußsockeln hochgezogen	7	—	56	—				
18		Reinigen des Baues			20	—				
19										
		Uebertrag von Seite 19			484	—				
		Summe Installations- und sonstigen Innenarbeiten			616	50				

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			<i>M</i>	<i>S</i>	<i>M</i>	<i>S</i>	<i>M</i>	<i>S</i>	<i>M</i>	<i>S</i>
<b>Zusammenstellung Ausbauarbeiten:</b>										
		VI. Gipserarbeit	<i>M</i>		735.75					
		VII. Schreiner-, Glaser- und Anschlagarbeiten			1022.—					
		VIII. Malerarbeit			269.10					
		IX. Installations- u. sonst. Innenarbeiten			616.50					
		Zur Aufrundung			6.65					
		Summe Ausbauarbeiten	<i>M</i>		2650.—					

Lfd. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>	M	S <sub>1</sub>
<b>X. Aeußere Anlagen.</b>										
1	34 cbm	Ausschachtungsarbeiten für Hausentwässerung, Gas- und Wasser-Zuleitung, einschließlich Wiedereinfüllen und Stampfen	1	60	54	40				
2	10 lfd. m	Liefern und Verlegen von Steinzeugröhren, 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> cm weit	1	50	15	—				
2 a	3 Stück	Zuschlag für 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> cm weite Bogen und Abzweigstücke	1	—	3	—				
3	15 lfd. m	Liefern und Verlegen von Steinzeugröhren, 15 cm weit	2	—	30	—				
3 a	4 Stück	Zuschlag für 15 cm weite Bogen und Abzweigstücke	1	—	4	—				
4	1 Stück	Fettfang mit Aufsatz			15	—				
5		Gaszuleitung			27	—				
6		Wasserleitung zum Garten samt Grabarbeit			40	—				
7		Wasserzuleitung			58	—				
8	30 lfd. m	Einfriedigung aus Schrägzaun a) 0,80 m hoch	1	30	39	—				
	60 lfd. m	b) 1,00 m hoch	1	50	90	—				
					375	40				

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	Sr	M	Sr	M	Sr	M	Sr
9	1 Stück	Eingangstüre an der Straße, samt Beschläg und Anstreichen			26	—				
10	1 Stück	Eingangstürchen am Heckenweg anzuschlagen			5	—				
11	3 Stück	Kunststeinritze an den Eingängen	6	50	19	50				
12	1 Stück	Hühnerhof-Einfriedigung samt Türe			46	—				
13	5 Stück	Waschpfosten samt Versetzen	1	30	6	50				
14	110 qm	Bekiesen des Zuganges, des Hofes und der Wege beim Haus und im Garten	—	40	44	—				
15		Umarbeiten (Rigolen) des Gartengrundstücks			20	—				
16		Heckenpflanzungen								
	30 lfd. m	a) Liguster	—	50	15	—				
	60 lfd. m	b) Weißdorn	—	40	24	—				
17		Für Anpflanzungen im Garten			15	—				
18										
19										
20										
		Uebertrag von Seite 22			375	40				
		Zur Aufrundung			3	60				
		Summe Aeüßere Anlagen			600	—				

## Einzelhaus Typ M.

Lfde. Nr.	Massen	Gegenstand	Kostenanschlag				Verdingung			
			einzel		Gesamt		einzel		Gesamt	
			M	Sr	M	Sr	M	Sr	M	Sr
<b>Gesamtzusammenstellung.</b>										
		I. Rohbauarbeiten	M		5400.	—				
		II. Innenausbauarbeiten			„	2650.	—			
		III. Aeußere Anlagen			„	600.	—			
		Gesamtsumme			M	8650.	—			



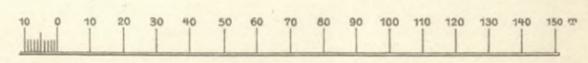
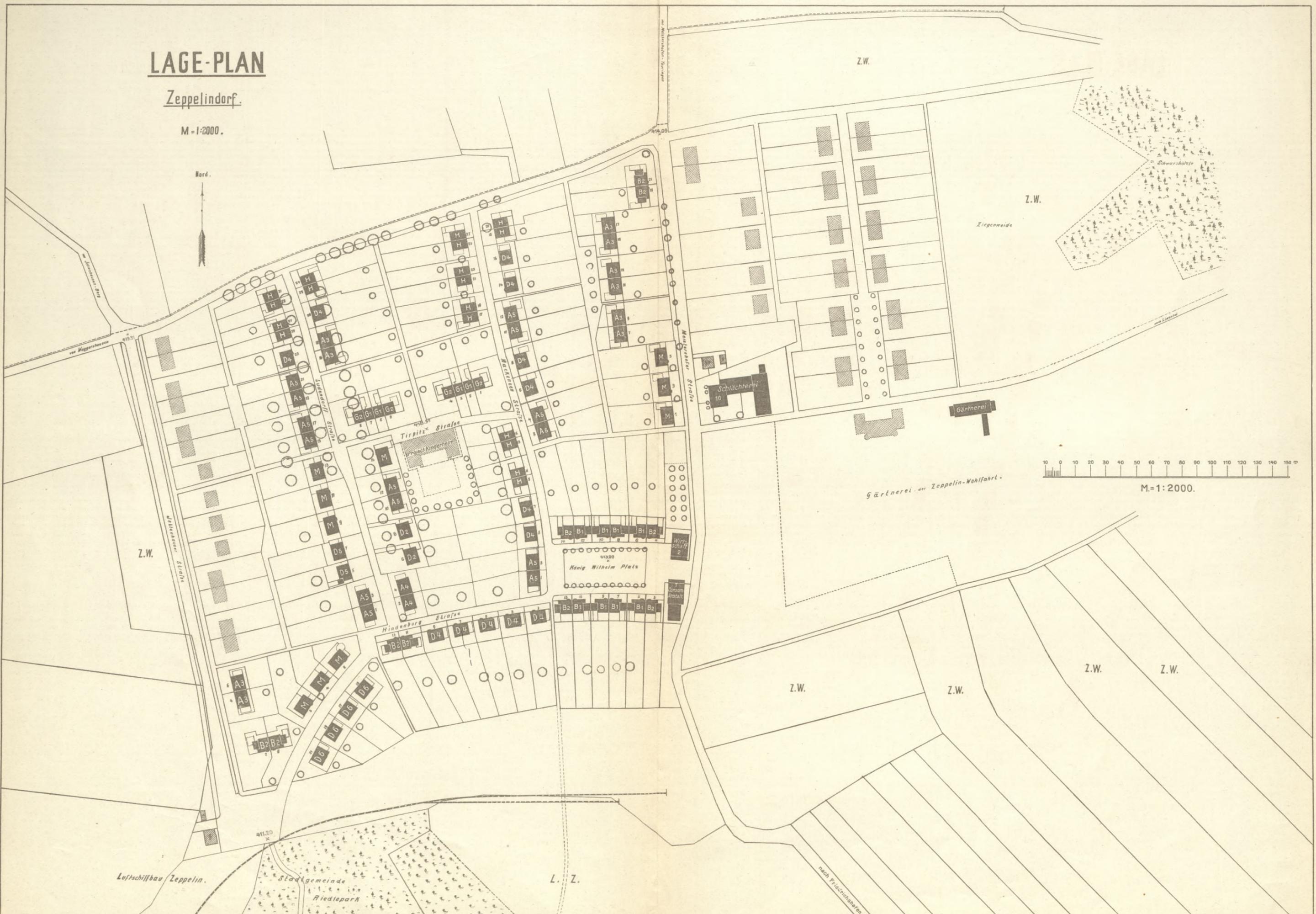


# LAGE-PLAN

Zeppelinlindorf.

M = 1:2000.

Nord.



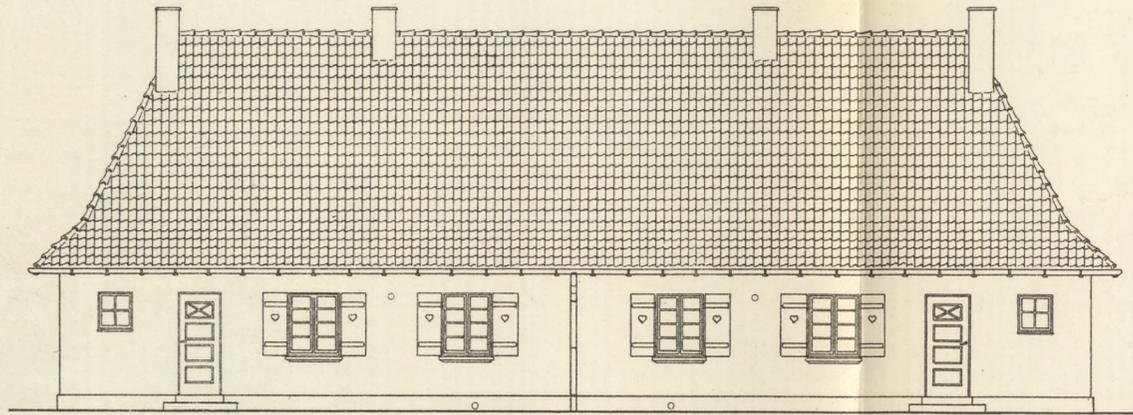
M = 1:2000.

ZEPPELINDORF

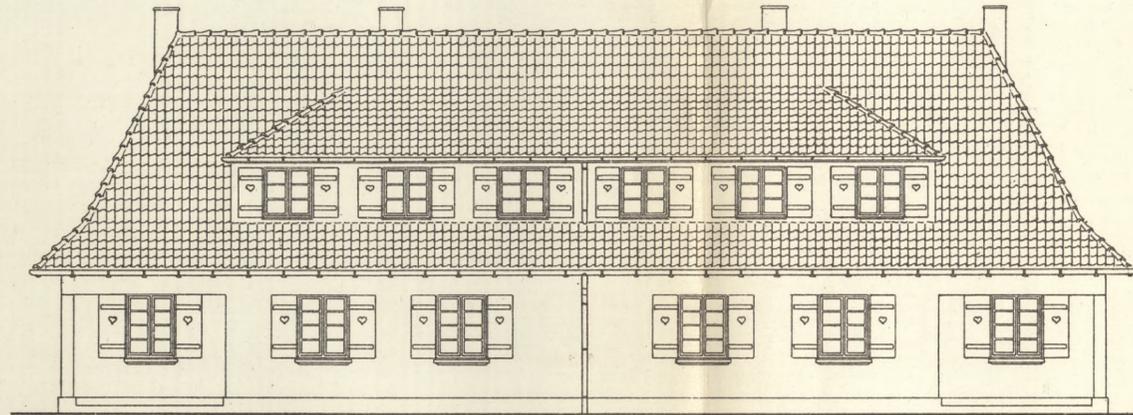
LAGEPLAN

MASSTAB 1:2000

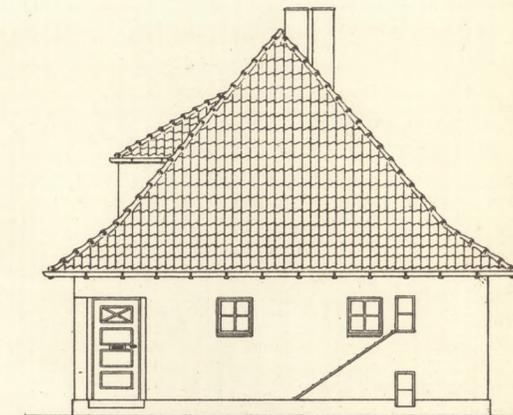




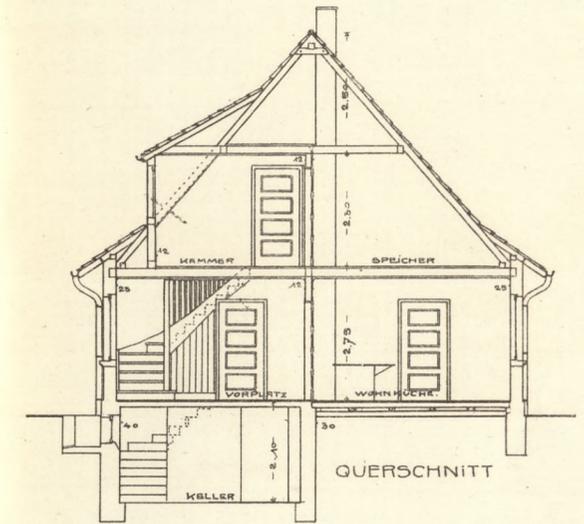
RÜCK - ANSICHT



VORDER - ANSICHT

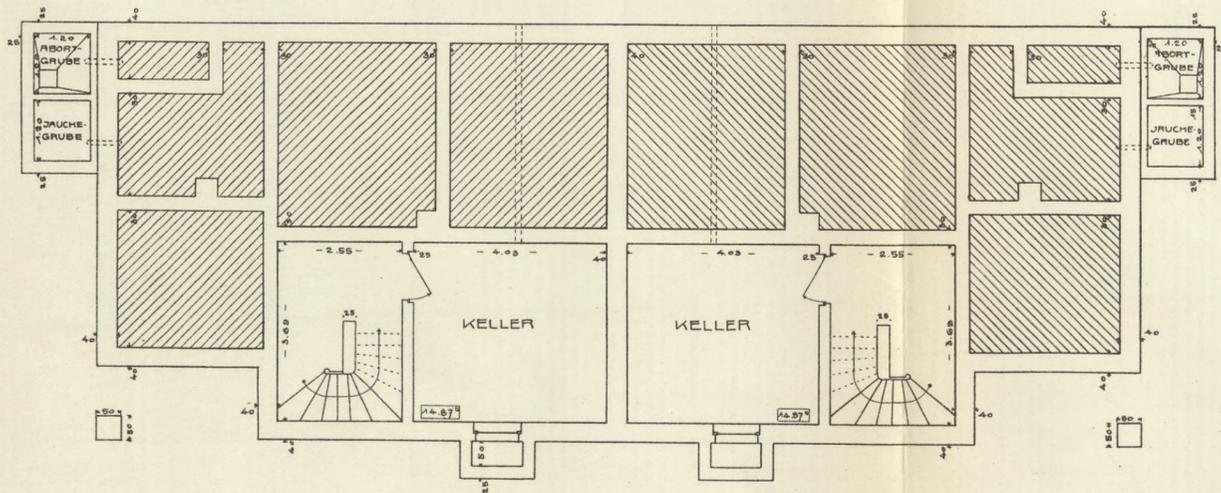


SEITEN - ANSICHT

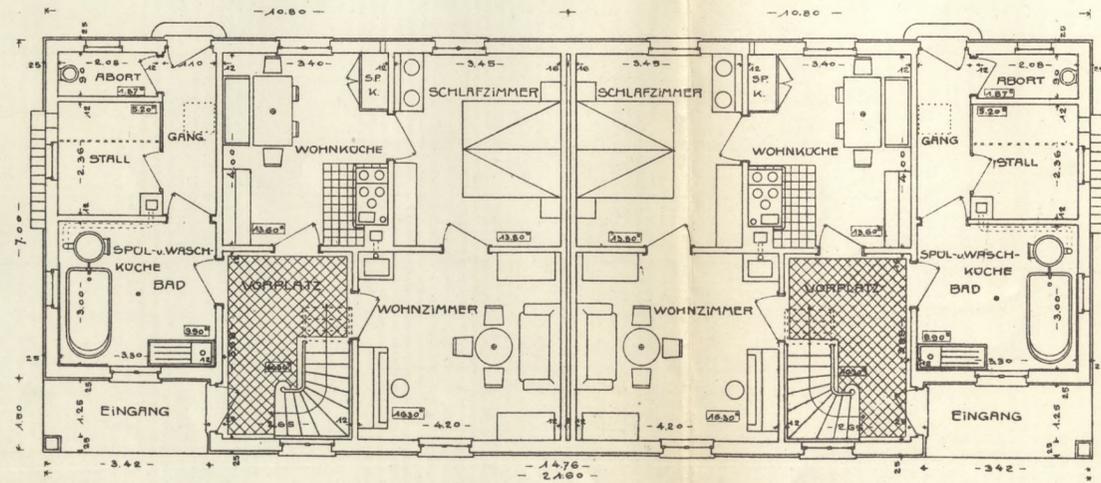


QUERSCHNITT

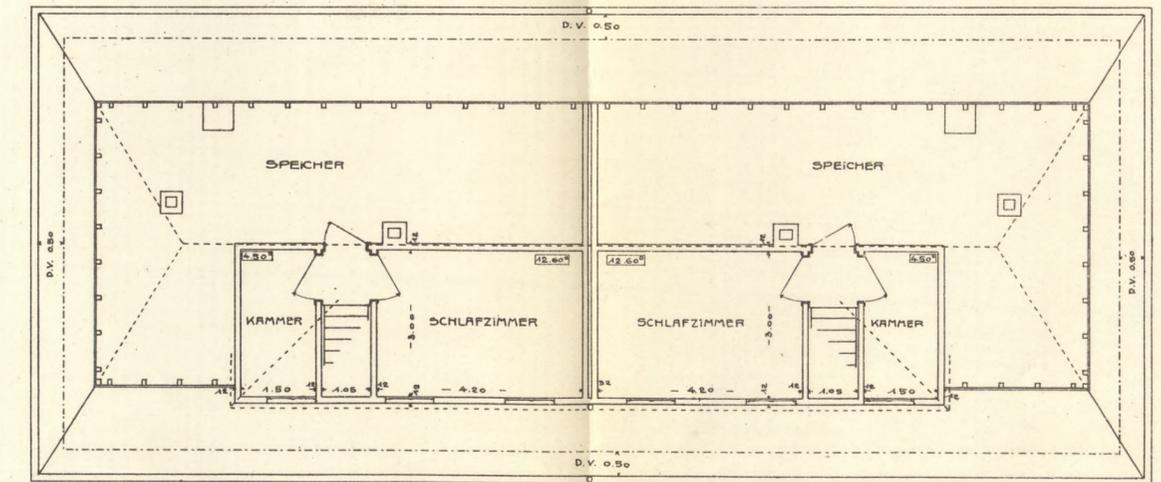
UNTERGESCHOSS - GRUNDRISS



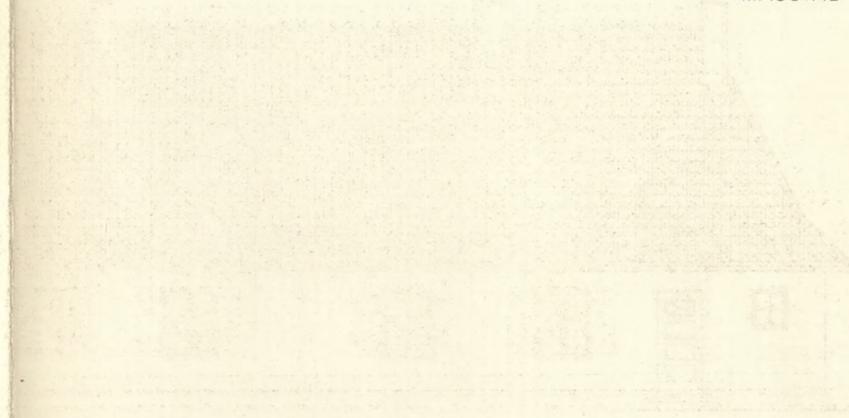
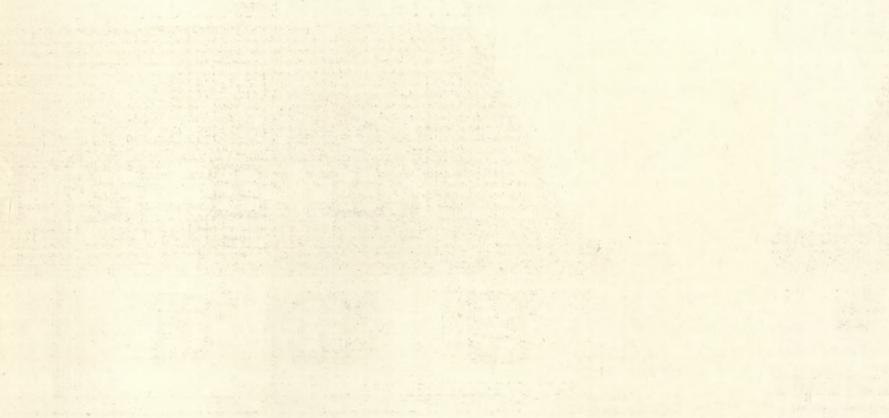
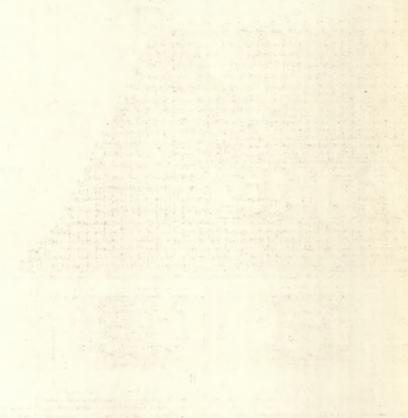
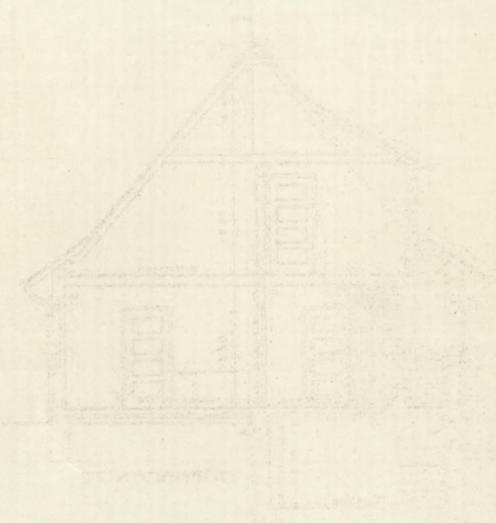
ERDGESCHOSS - GRUNDRISS

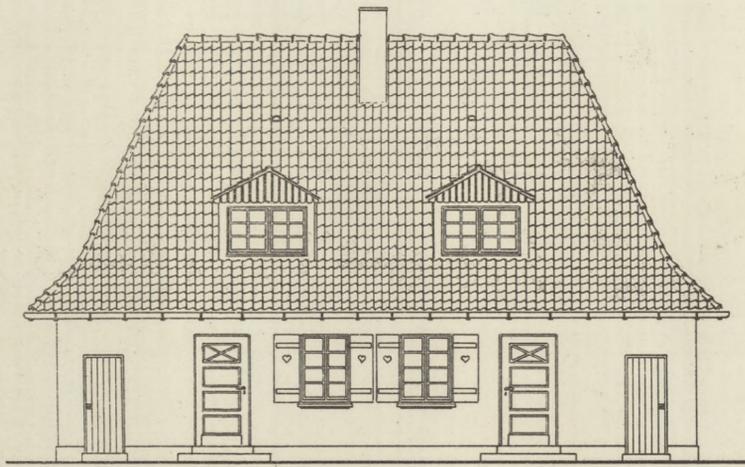


DACHGESCHOSS - GRUNDRISS

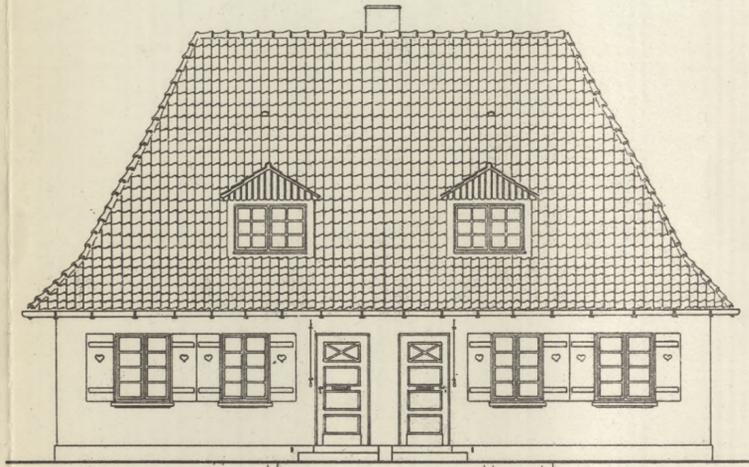


ZEPPELINDORF  
DOPPELHAUS TYP A 3  
MASSTAB 1:100

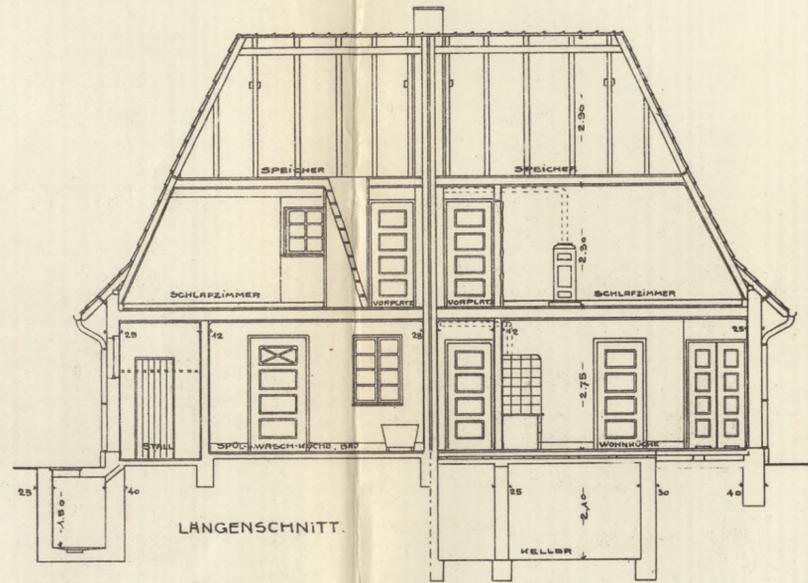




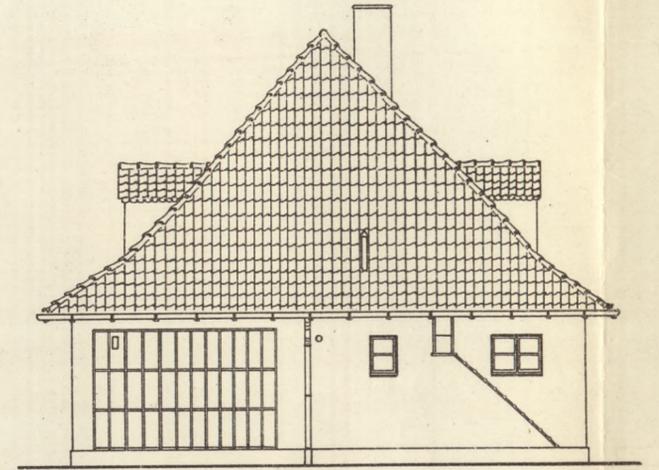
RÜCKANSICHT.



VORDERANSICHT.

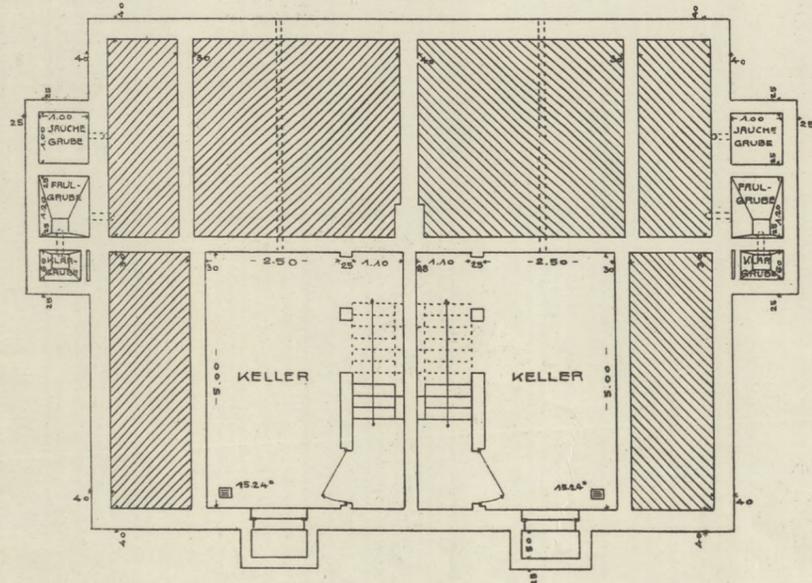


LÄNGENSCHNITT.

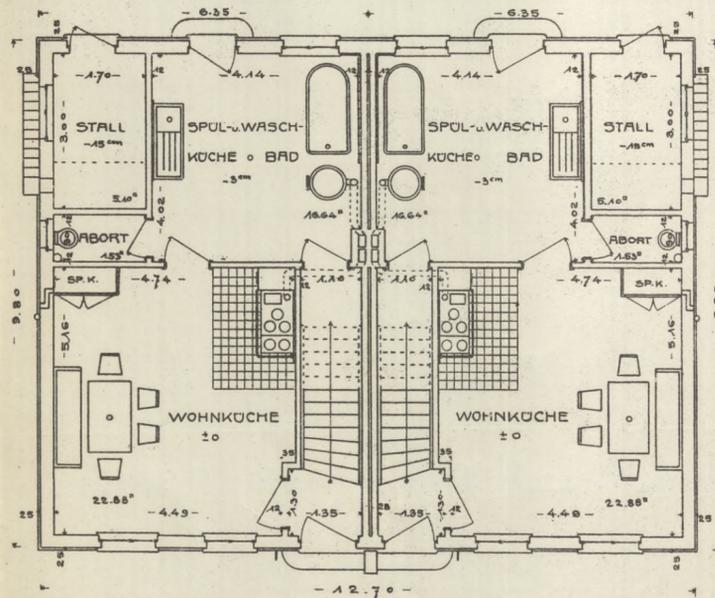


SEITENANSICHT.

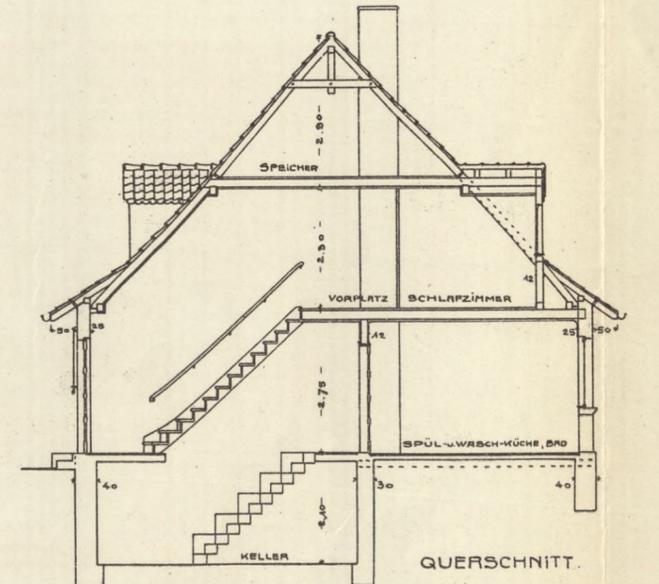
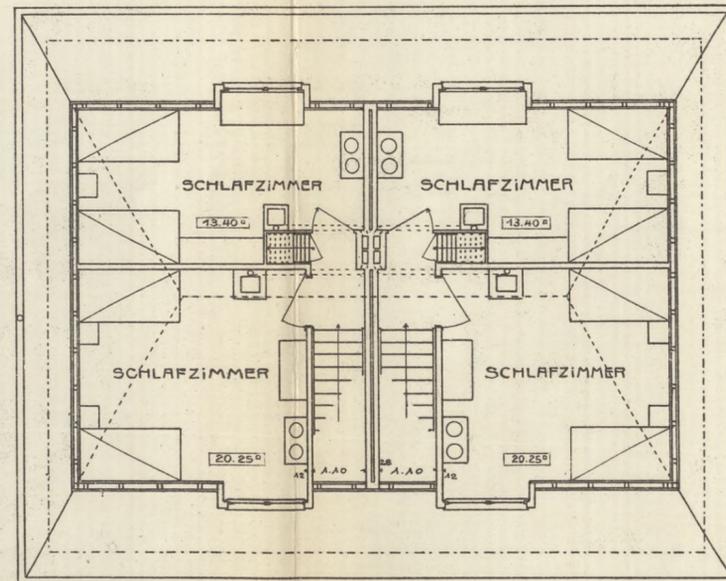
KELLERGESCHOSS - GRUNDRISS.



ERDGESCHOSS - GRUNDRISS.

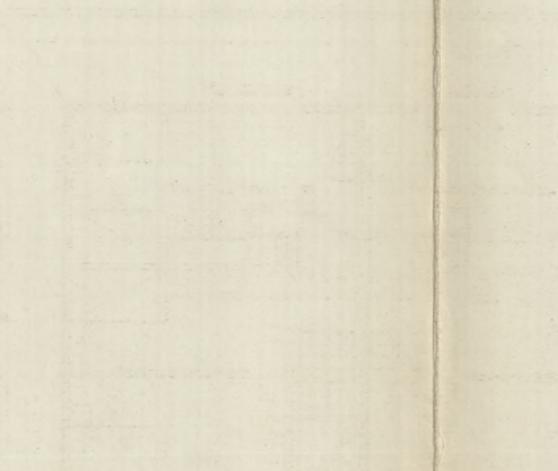
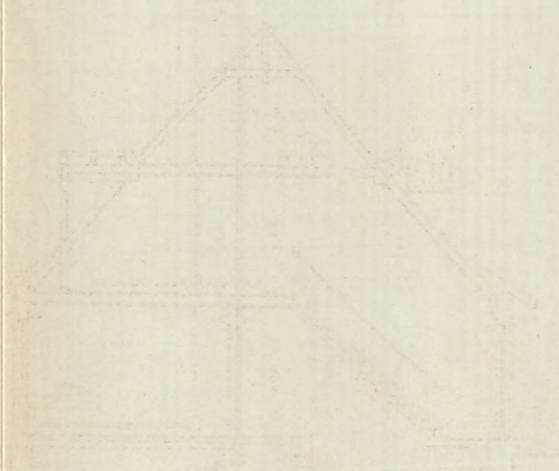


DACHGESCHOSS - GRUNDRISS.

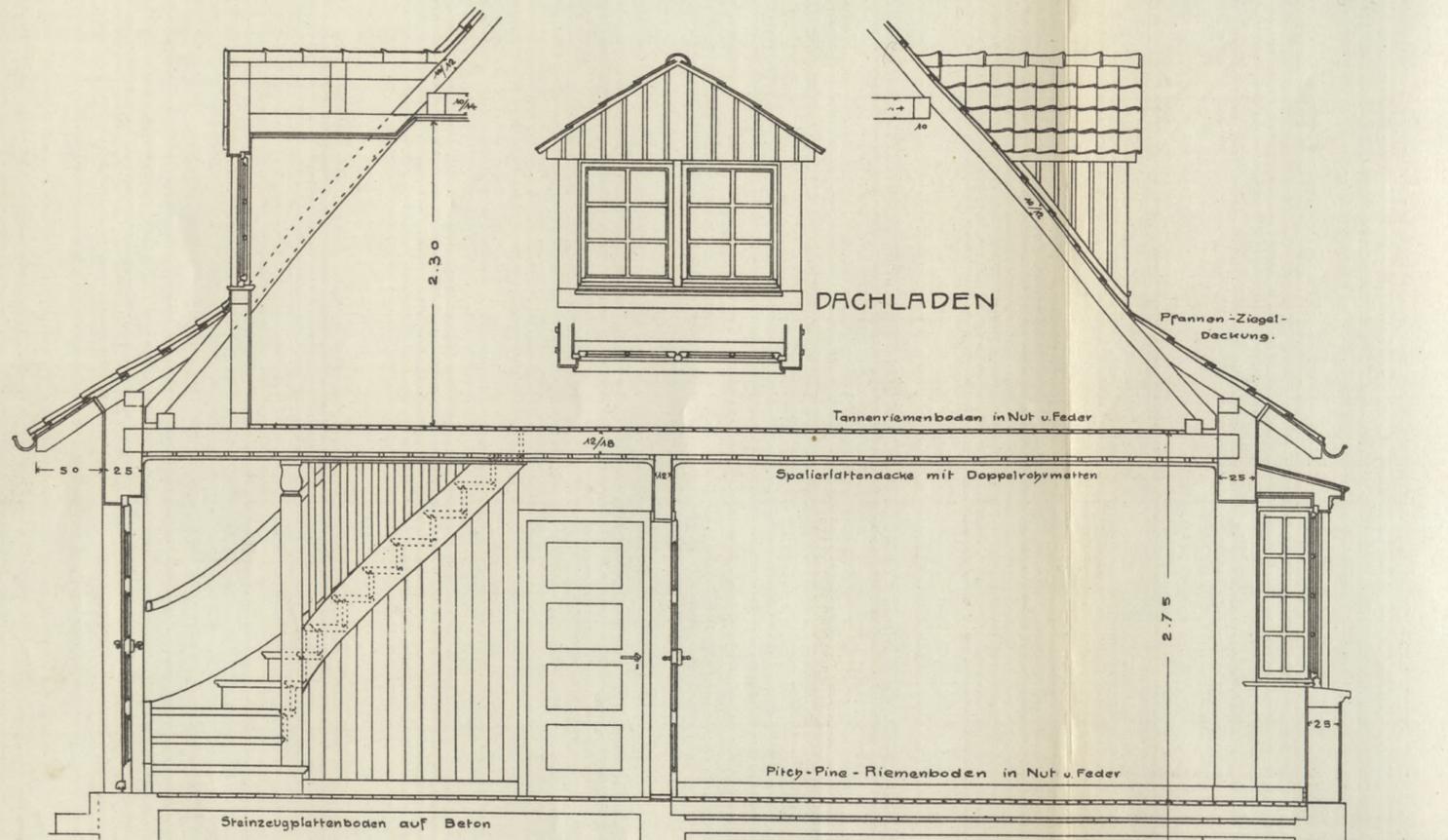


QUERSCHNITT.

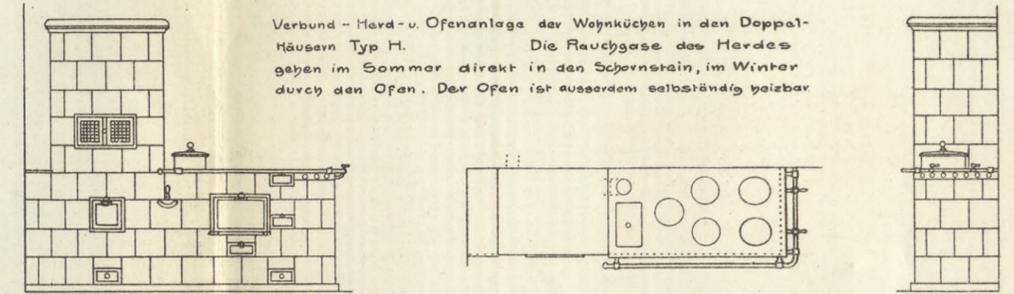
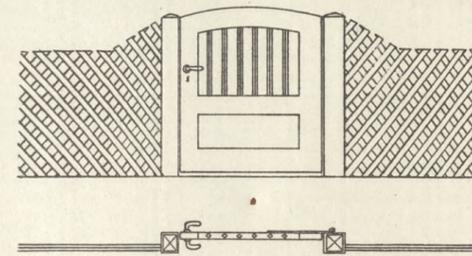
ZEPPELINDORF  
DOPPELHAUS TYP H  
MASSTAB 1:100



NORMAL-SCHNITT

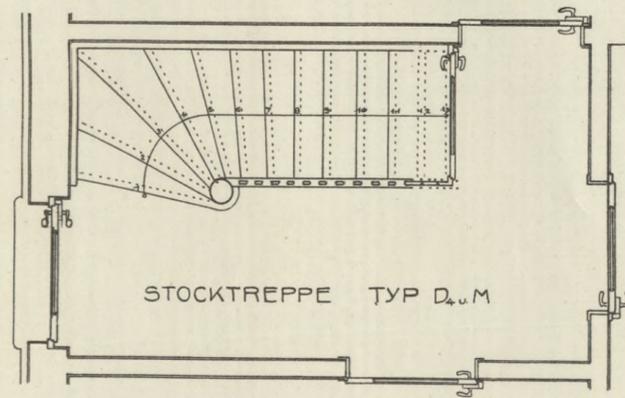


GARTENZAUN MIT TURE

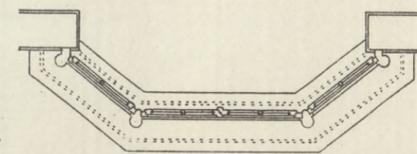
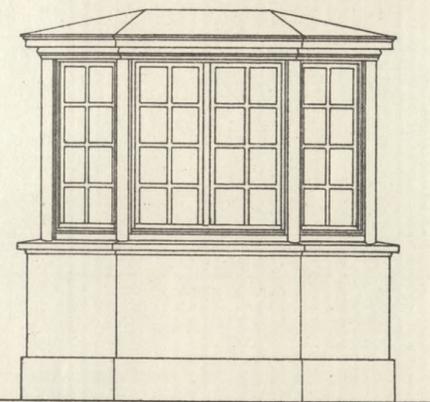


Verbund-Herd- u. Ofenanlage der Wohnküchen in den Doppelhäusern Typ H. Die Rauchgase des Herdes gehen im Sommer direkt in den Schornstein, im Winter durch den Ofen. Der Ofen ist ausserdem selbständig beheizbar.

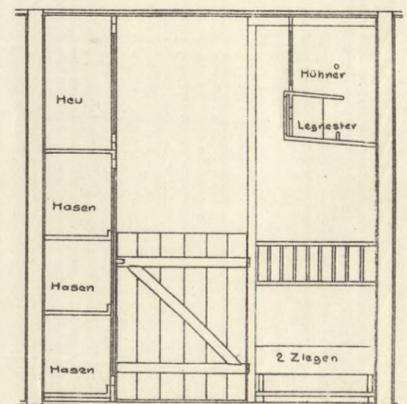
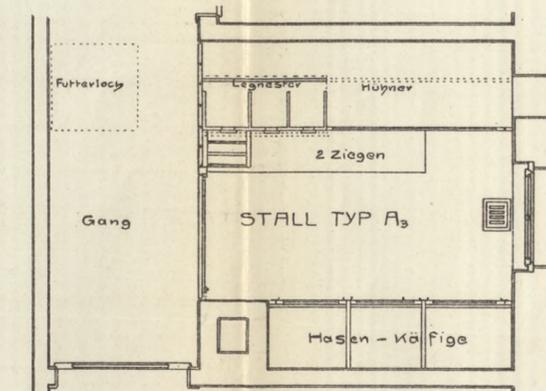
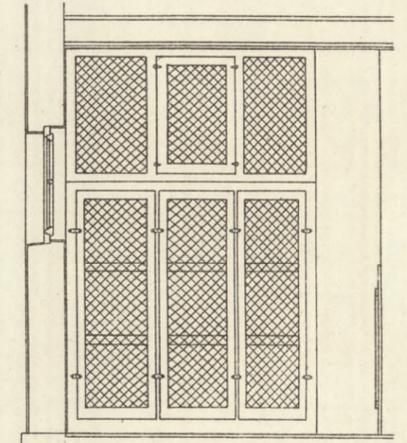
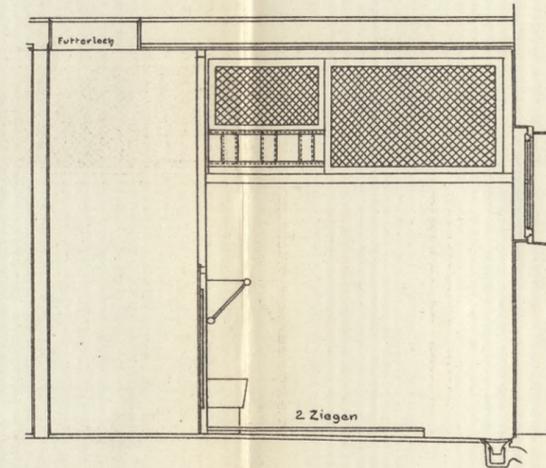
STOCKTREPPE TYP D<sub>4</sub> u. M



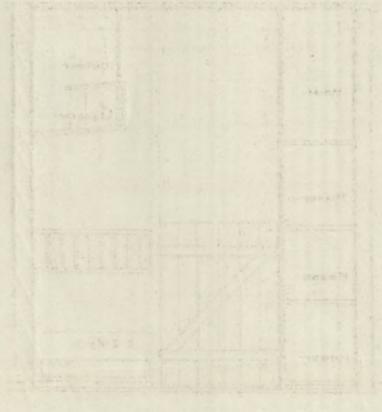
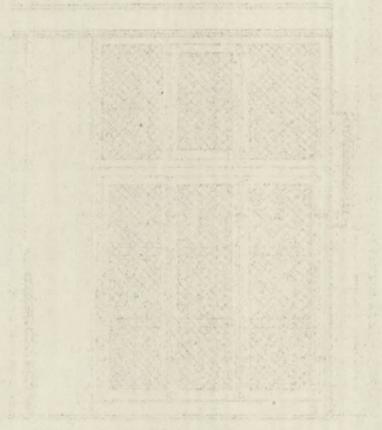
FUSSBODENSCHNITT

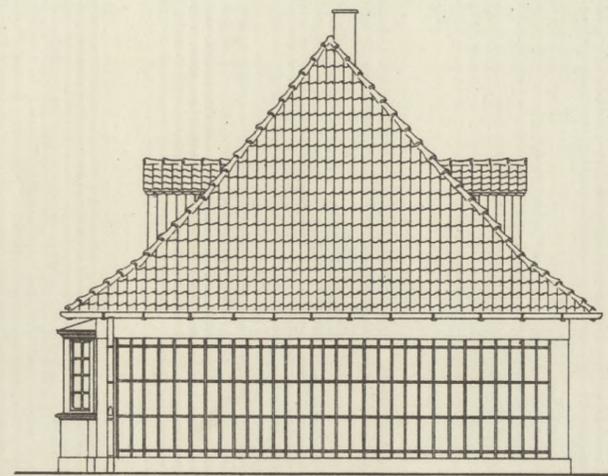
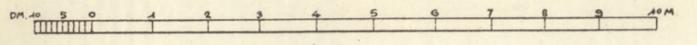


ERKER TYP D<sub>4</sub> u. M

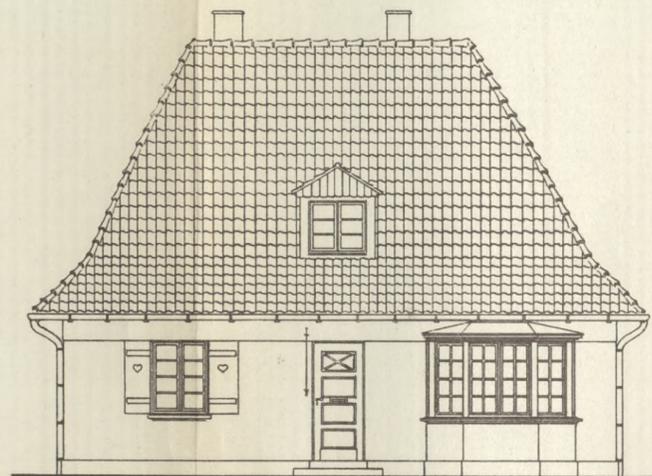


ZEPPELINDORF  
TEILZEICHNUNGEN  
MASSTAB 1:40

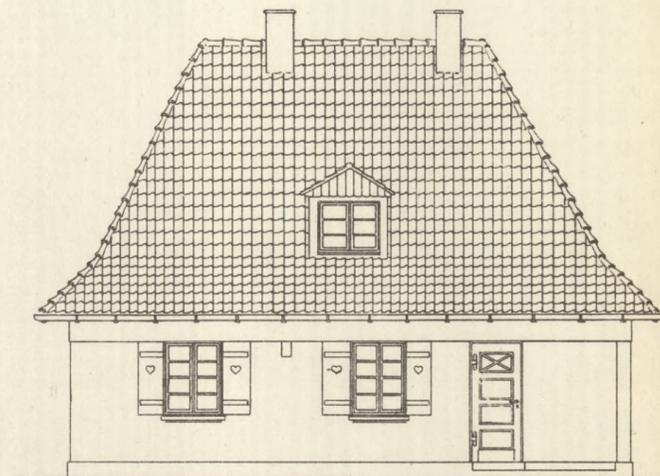




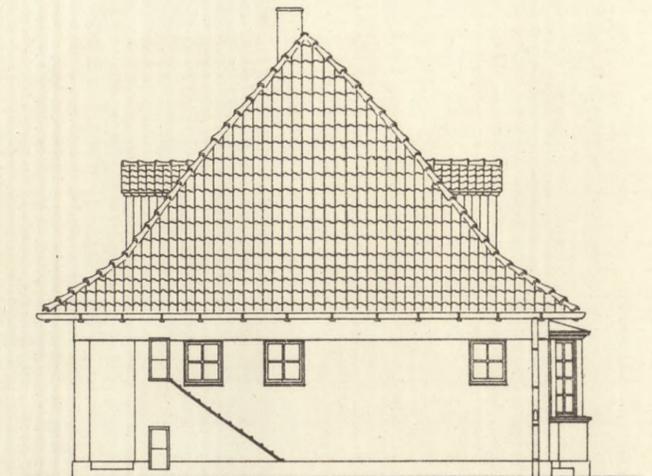
SEITENANSICHT RECHTS



VORDERANSICHT

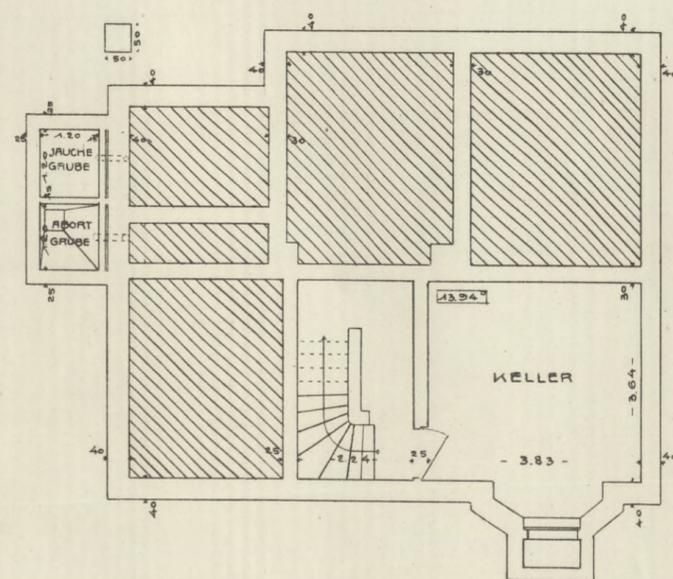


RÜCKANSICHT

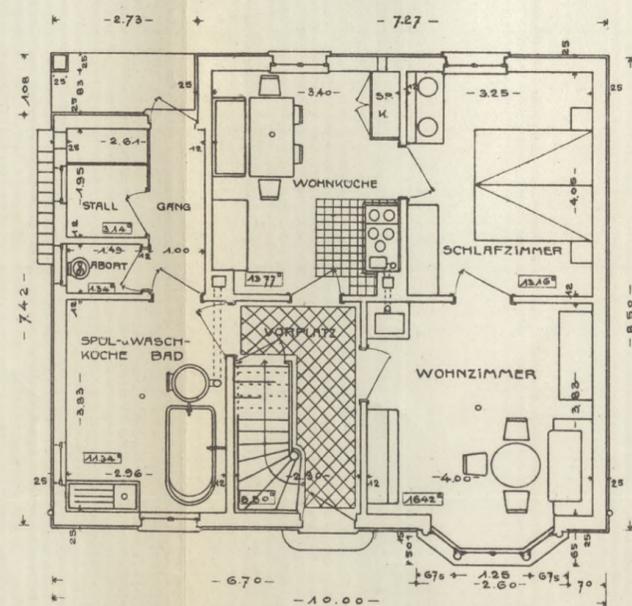


SEITENANSICHT LINKS

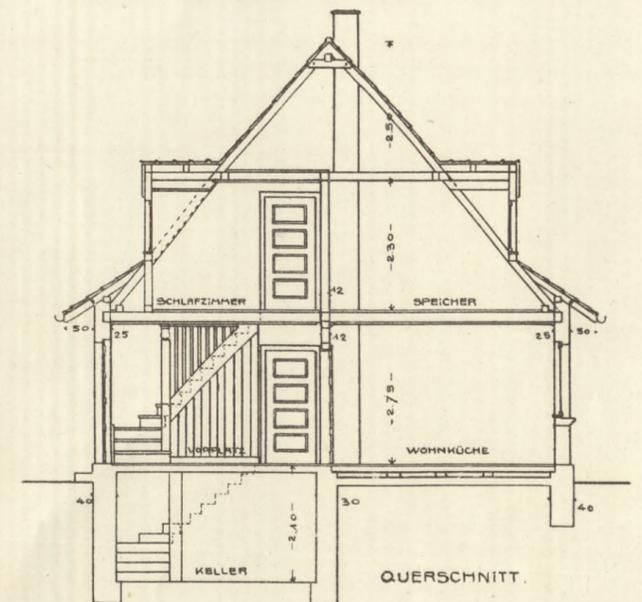
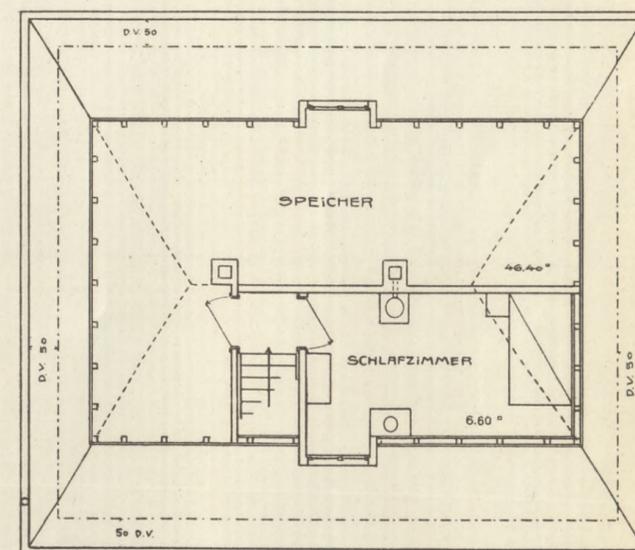
UNTERGESCHOSS - GRUNDRISS



ERDGESCHOSS - GRUNDRISS



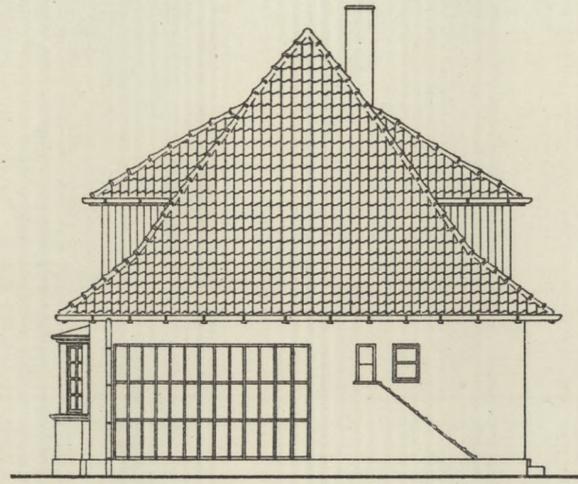
DACHGESCHOSS - GRUNDRISS



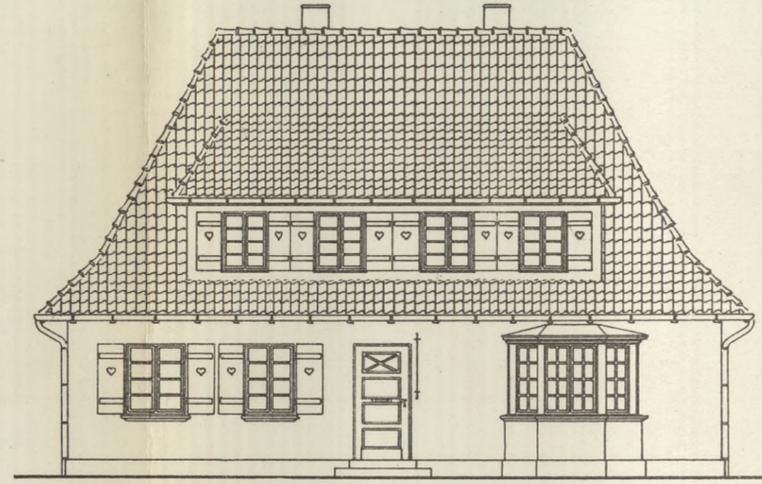
QUERSCHNITT

ZEPPELINDORF  
EINZELHAUS TYP D 4  
MASSTAB 1:100.

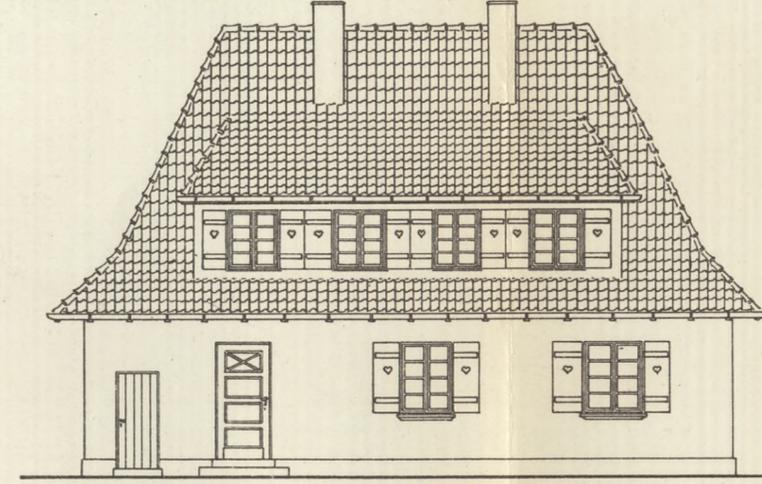




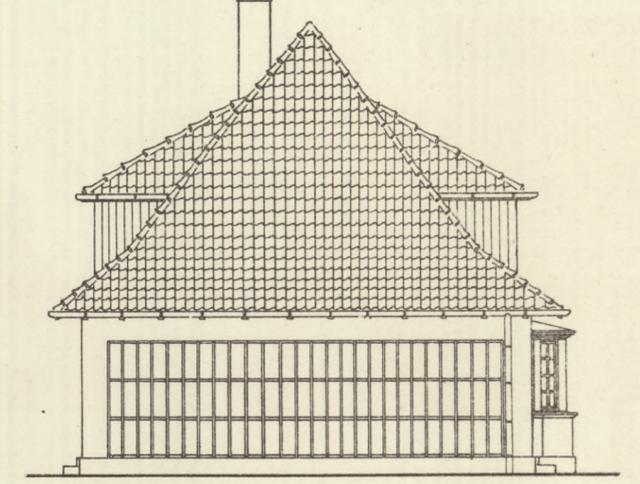
NEBENSEITE RECHTS



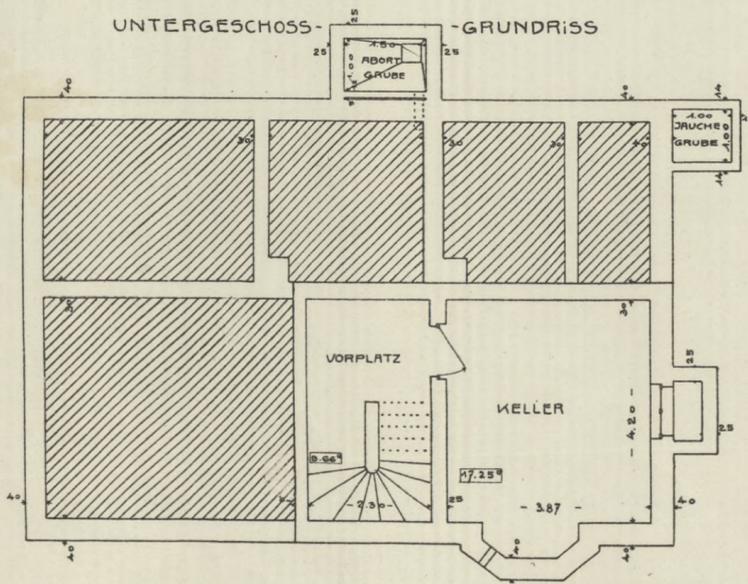
VORDERSEITE



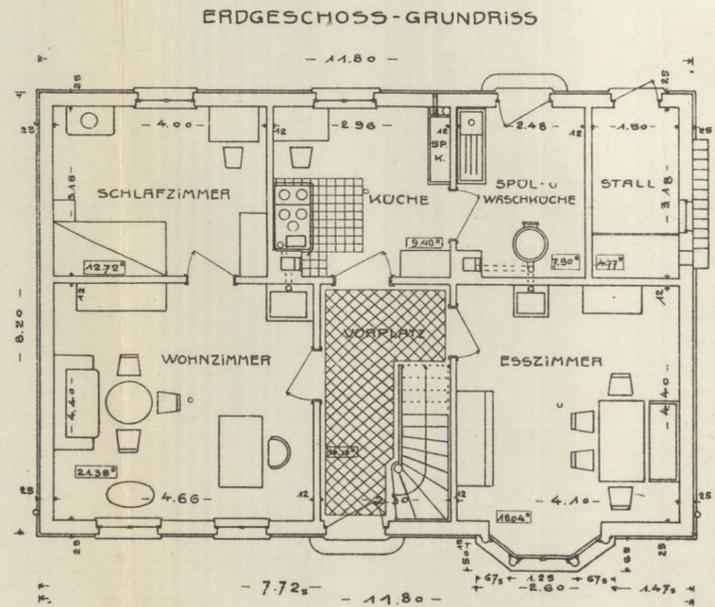
RÜCKSEITE



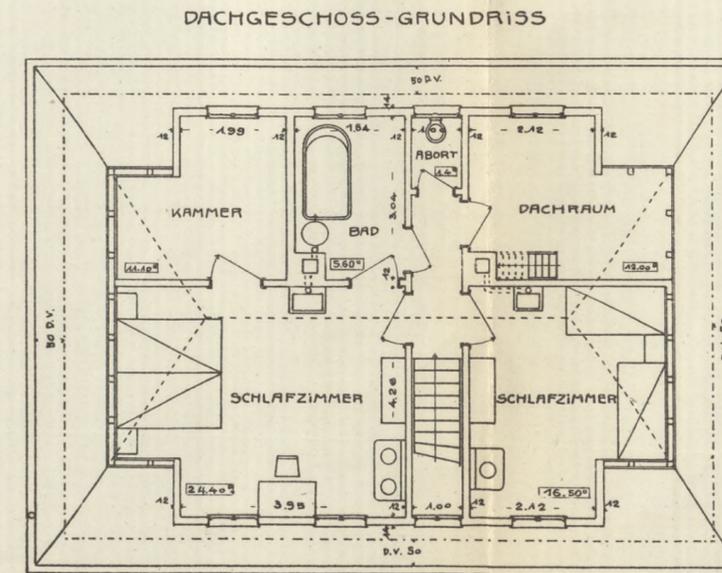
NEBENSEITE LINKS



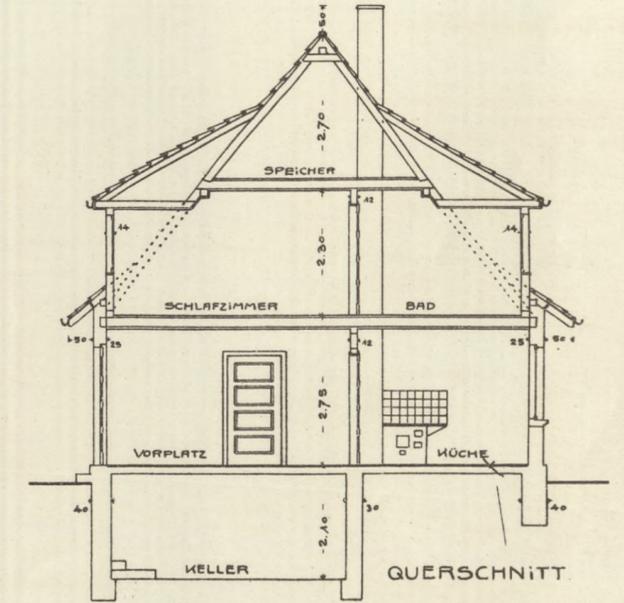
UNTERGESCHOSS - GRUNDRISS



ERDGESCHOSS - GRUNDRISS



DACHGESCHOSS - GRUNDRISS

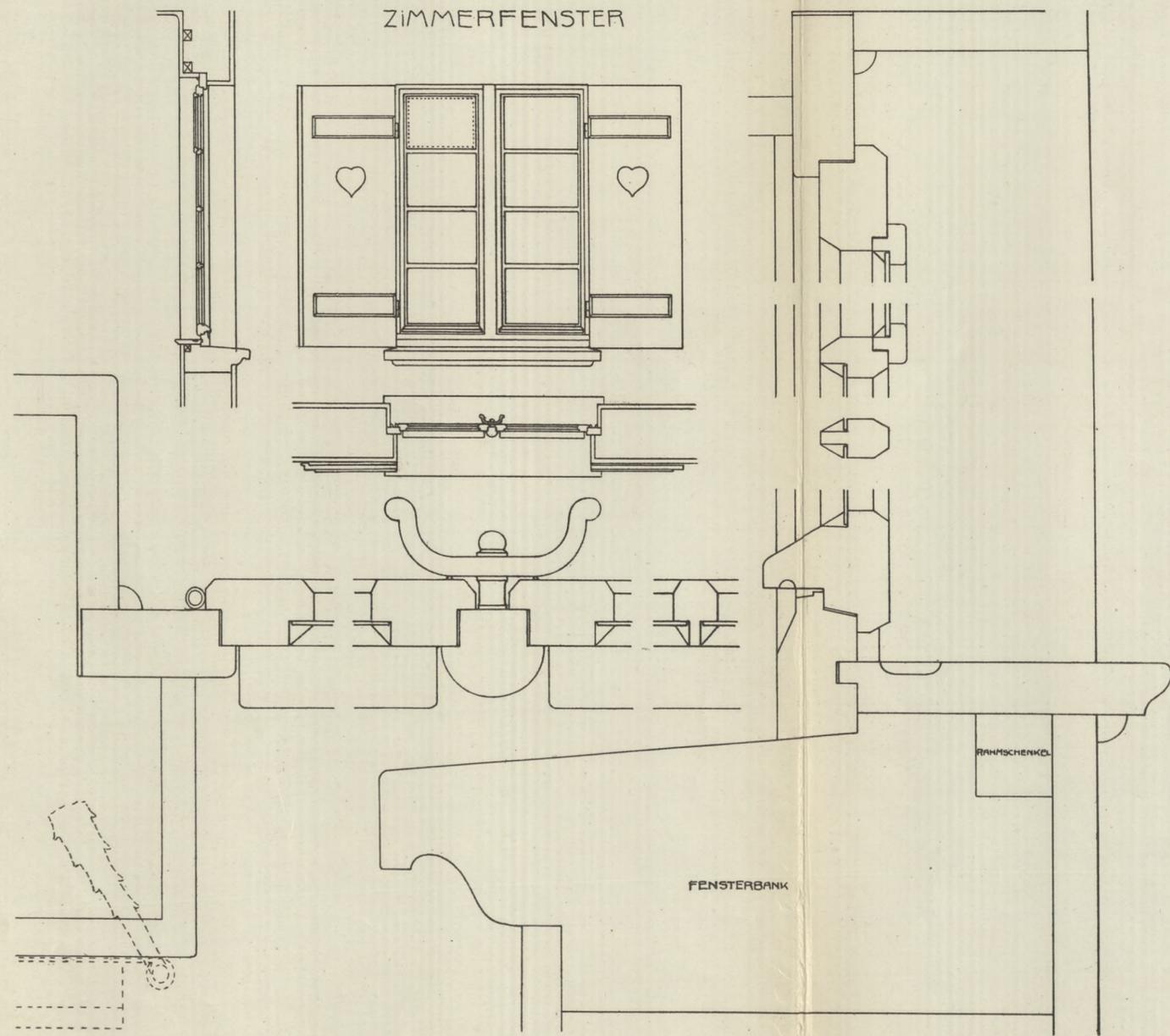


QUERSCHNITT

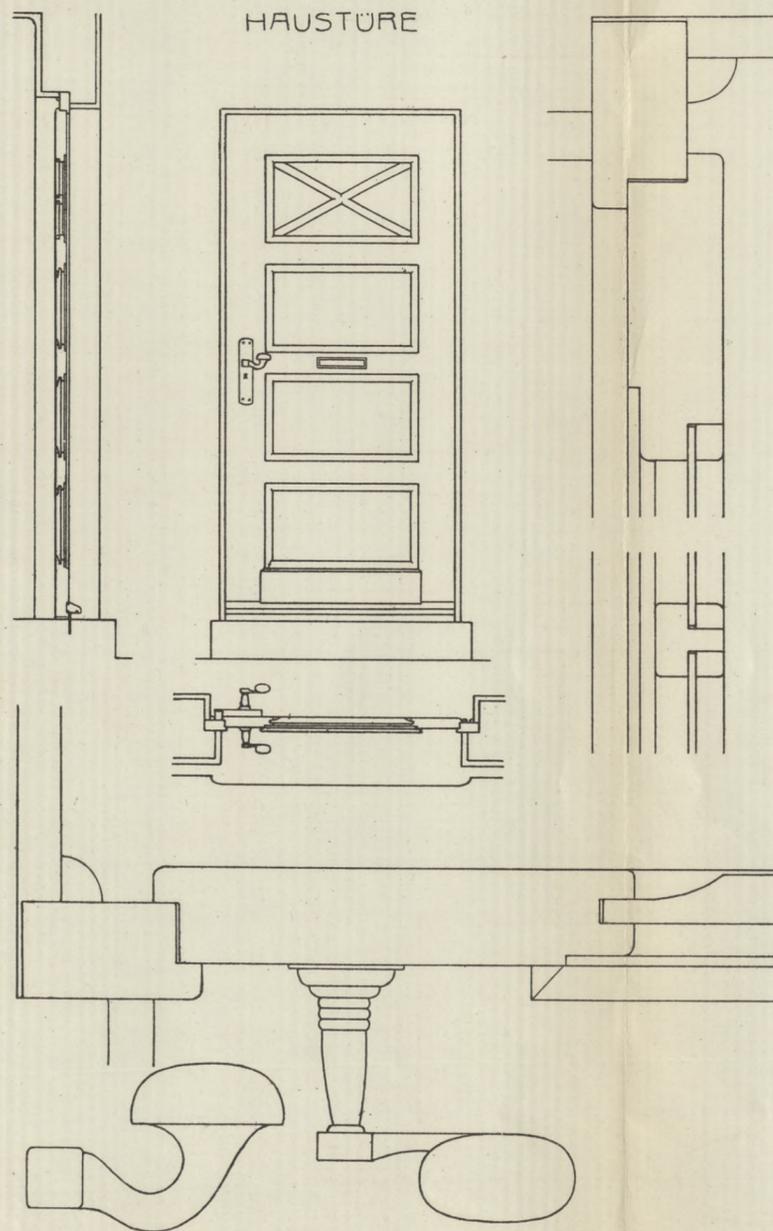
ZEPPELINDORF  
EINZELHAUS TYP M  
MASSTAB 1:100

BIBLIOTEKA  
KRAKÓW  
Politechniczna

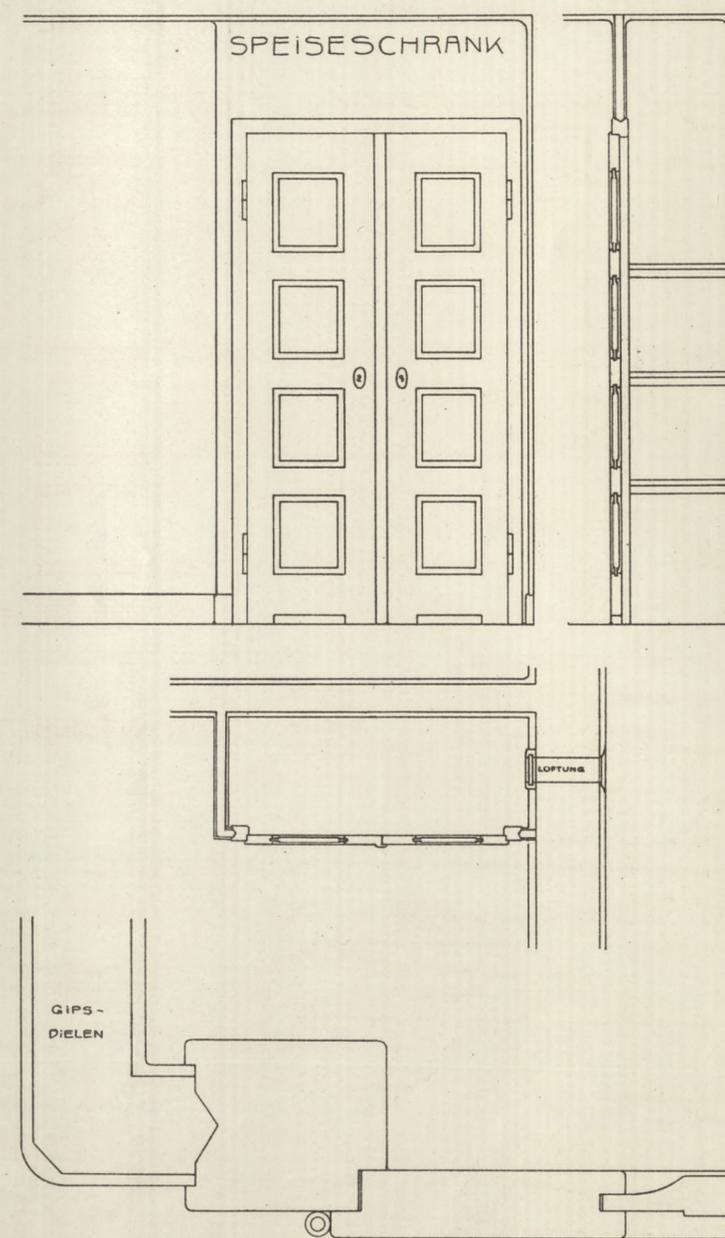
ZIMMERFENSTER



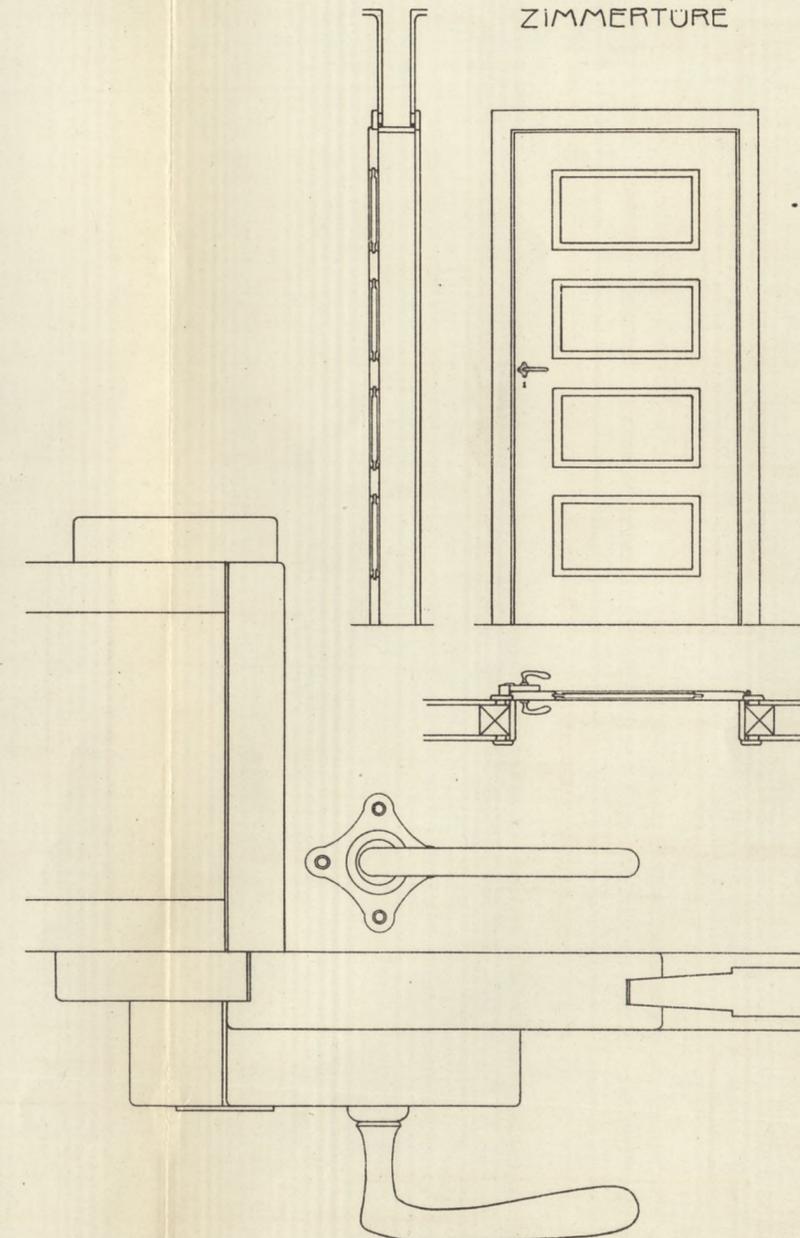
HAUSTÜRE



SPEISESCHRANK

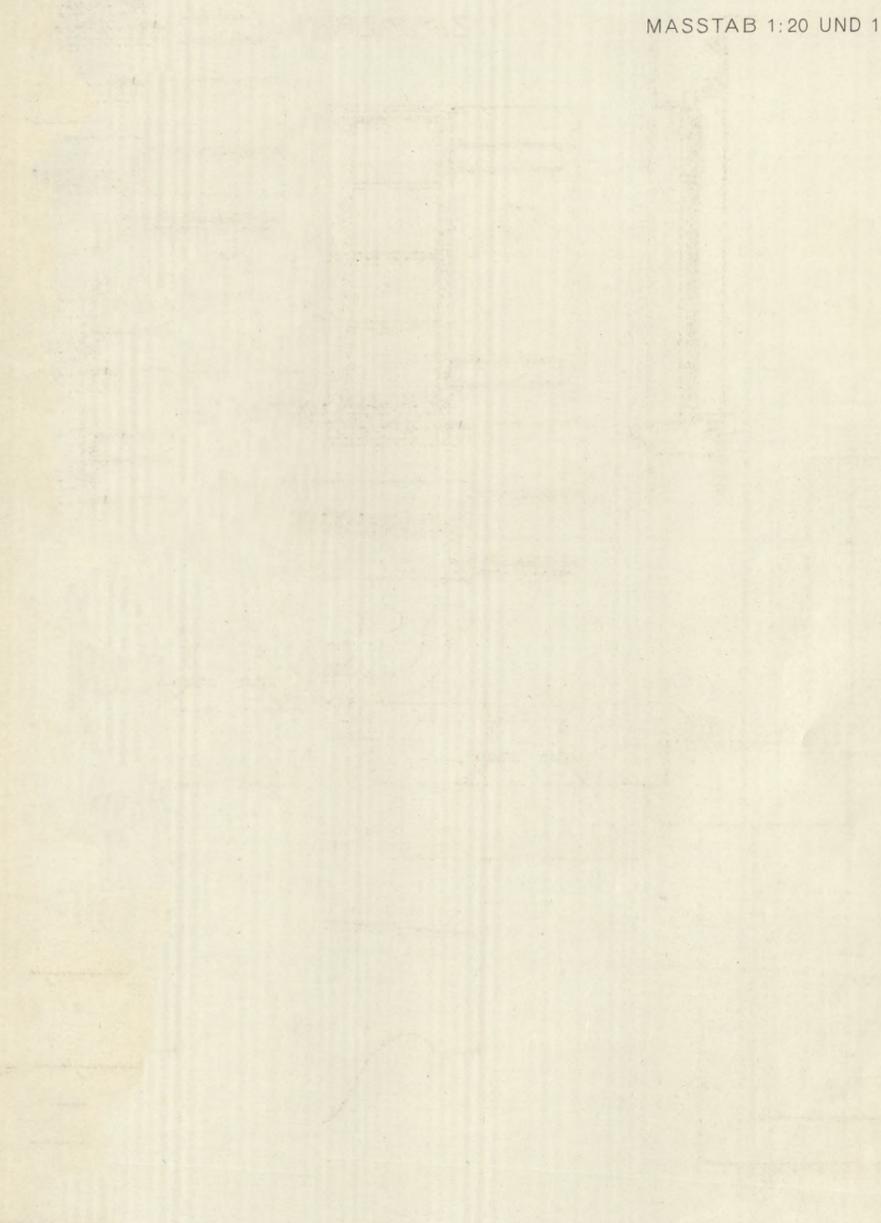
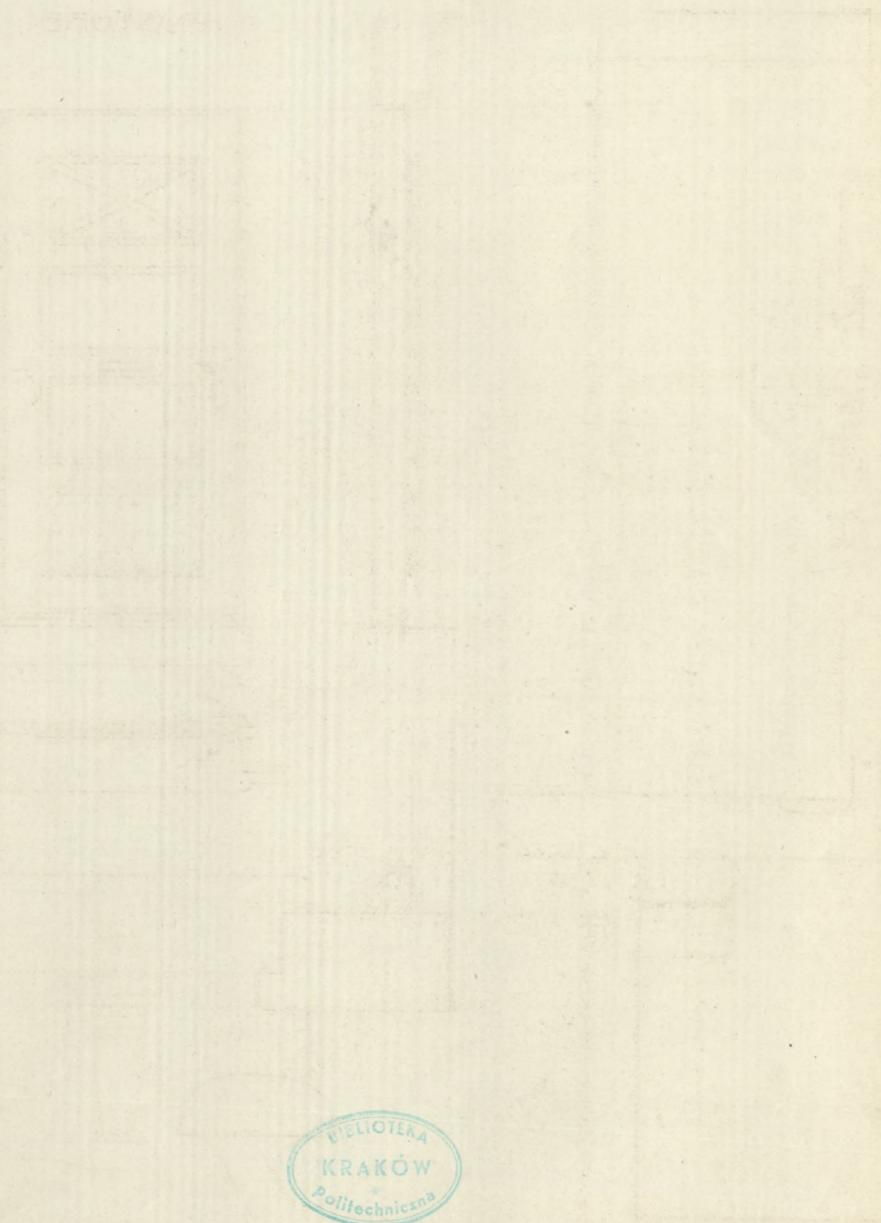
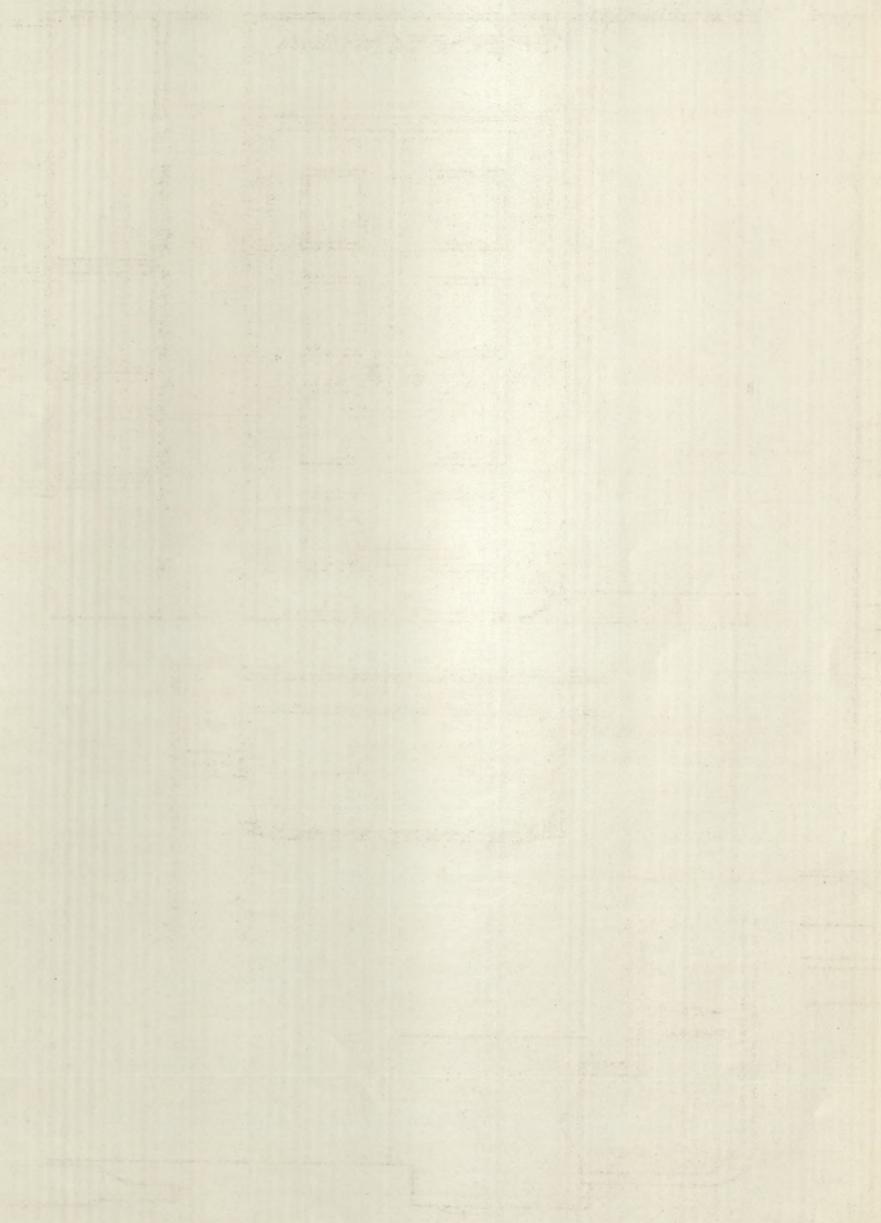
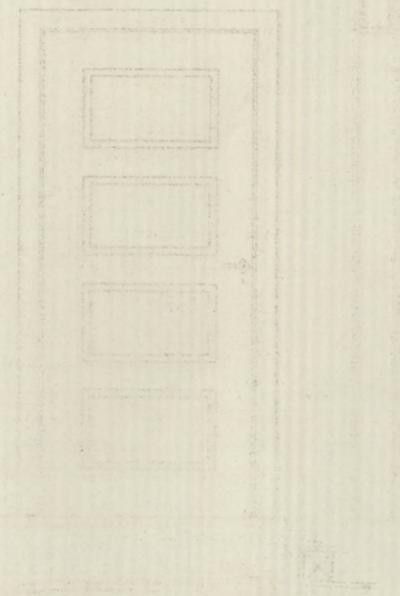


ZIMMERTÜRE



ZEPPELINDORF  
TÜREN UND FENSTER  
MASSTAB 1:20 UND 1:2

ZIMMERTÜR



HERINGEN VON DER ZEITUNG...

Zeppeindorf

bei

Friedrichshafen a. B.



Bild 1.

Gesamtansicht

Aufnahme aus dem  
Luftschiff.



Zeppelinendorf

bei

Friedrichshafen a. B.



Bild 2.

Einzelhaus

Typ D4.



Zeppelindorf

bei

Friedrichshafen a. B.



Bild 3.

Doppelhaus

Typ A3.



Zeppelindorf

bei

Friedrichshafen a. S.

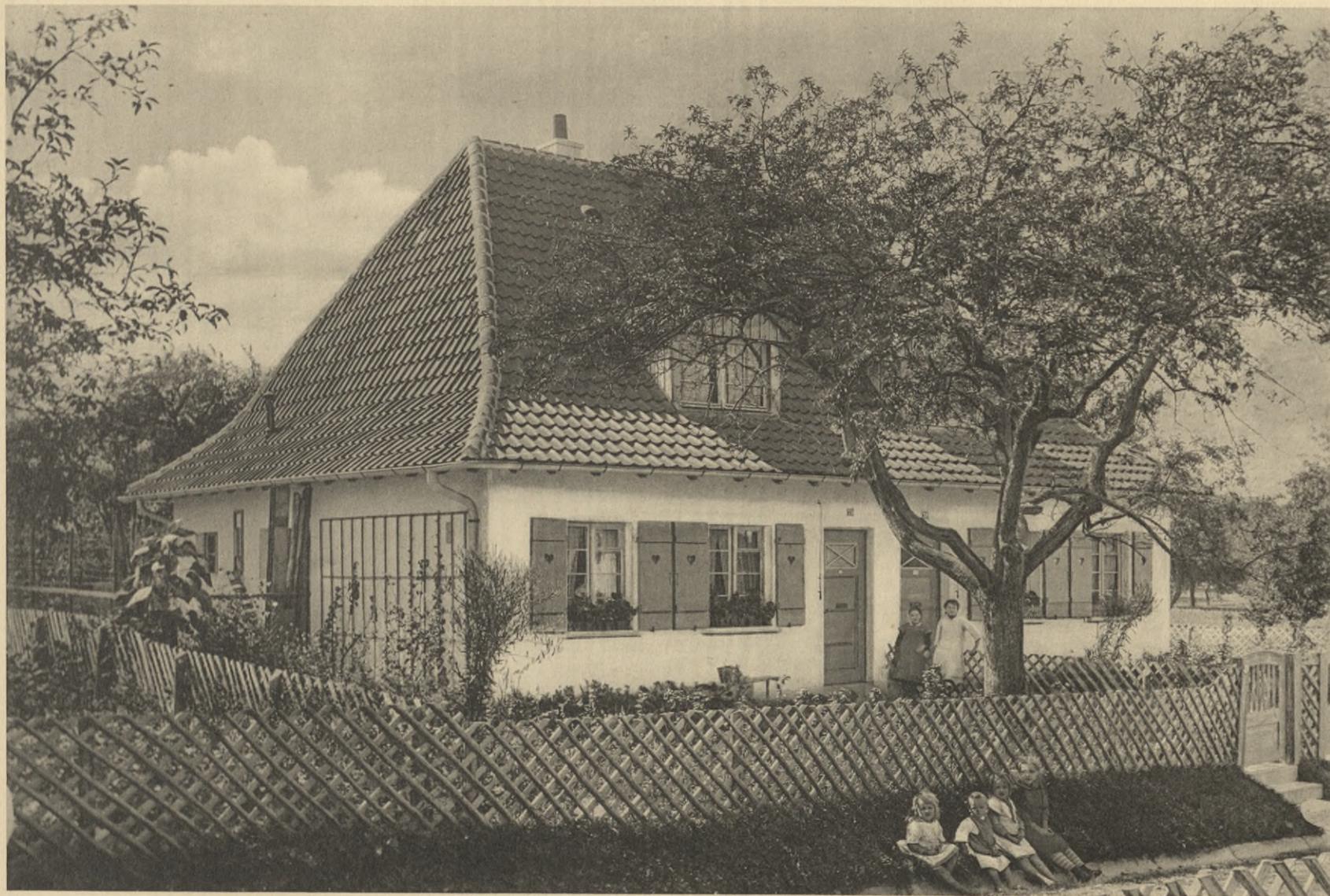


Bild 4.

Doppelhaus

Typ H.



Zeppelindorf

bei

Friedrichshafen a. B.



Bild 5.

Einzelhaus

Typ M.



Zeppelindorf

bei

Friedrichshafen a. B.

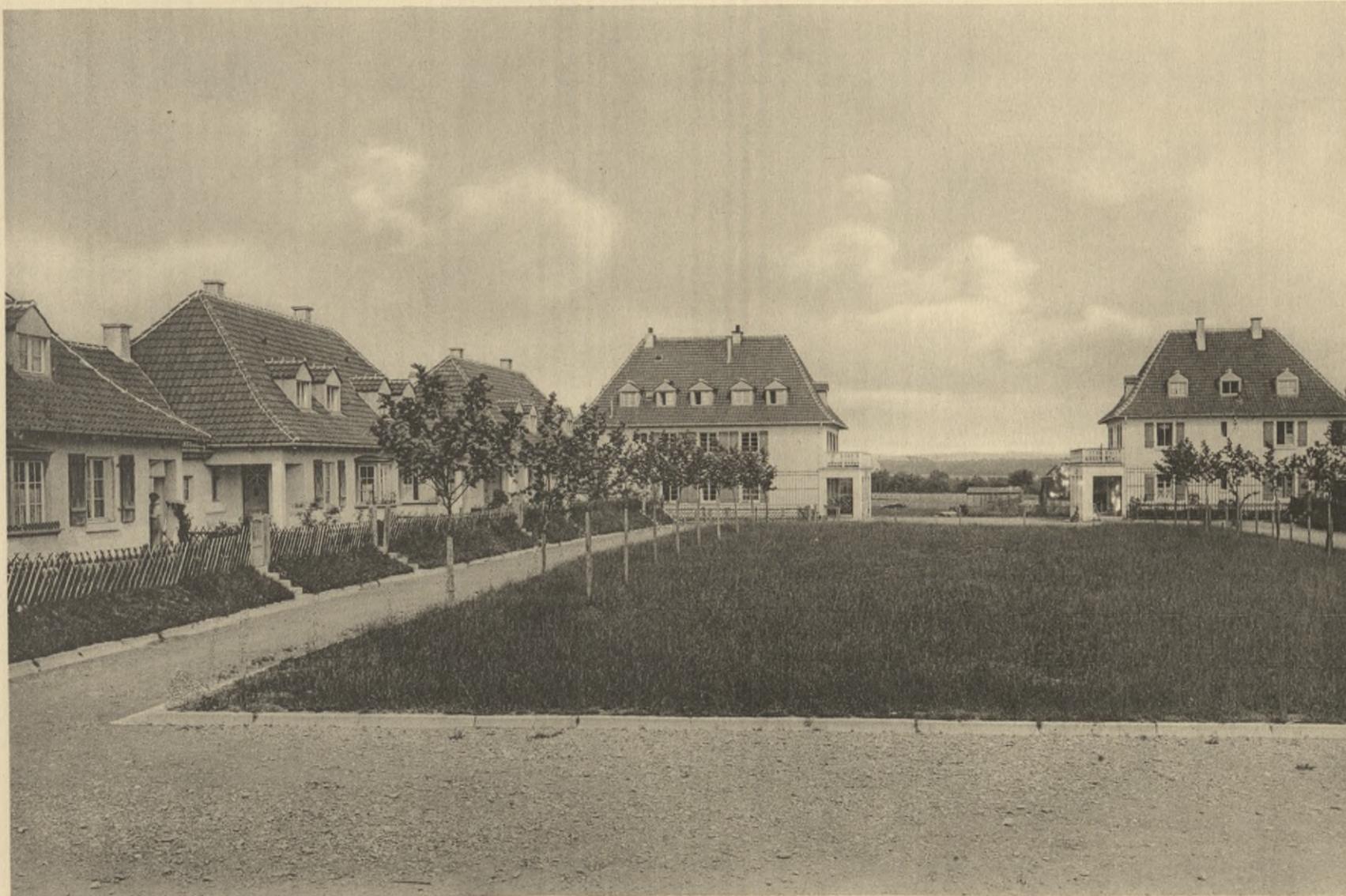


Bild 6.

König Wilhelm-  
Platz

mit Wirtschaft und  
Konsumanstalt.



Zepelindorf

bei

Friedrichshafen

a. B.

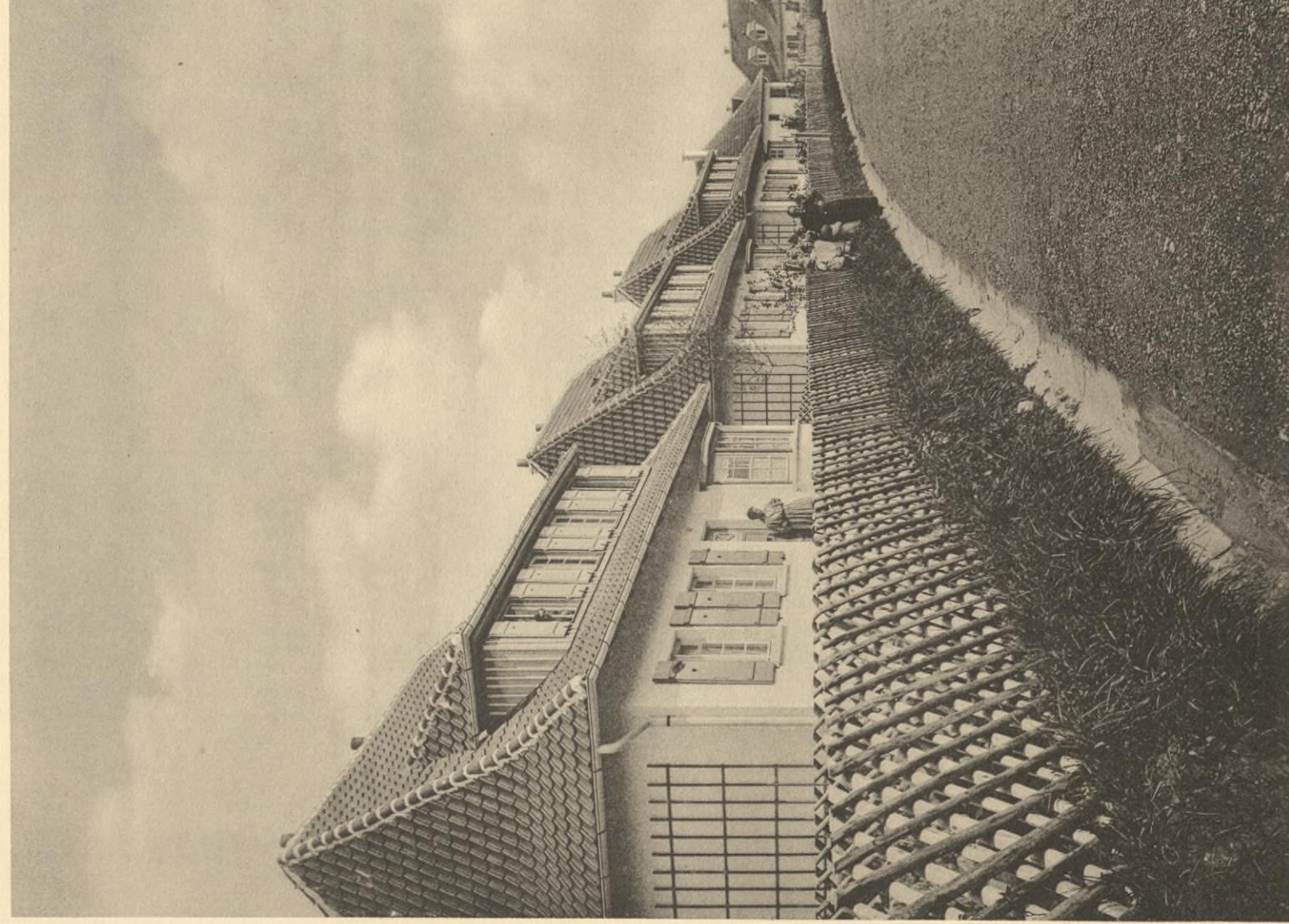


Bild 7.

Hindenburgstraße

mit

Einzelhäusern.

Typ M.



Zeppelindorf

bei

Friedrichshafen a. B.



Bild 8.

Hindenburgstraße  
mit Einzelhäusern.

Typ D4.



Zeppelindorf

bei

Friedrichshafen a. B.

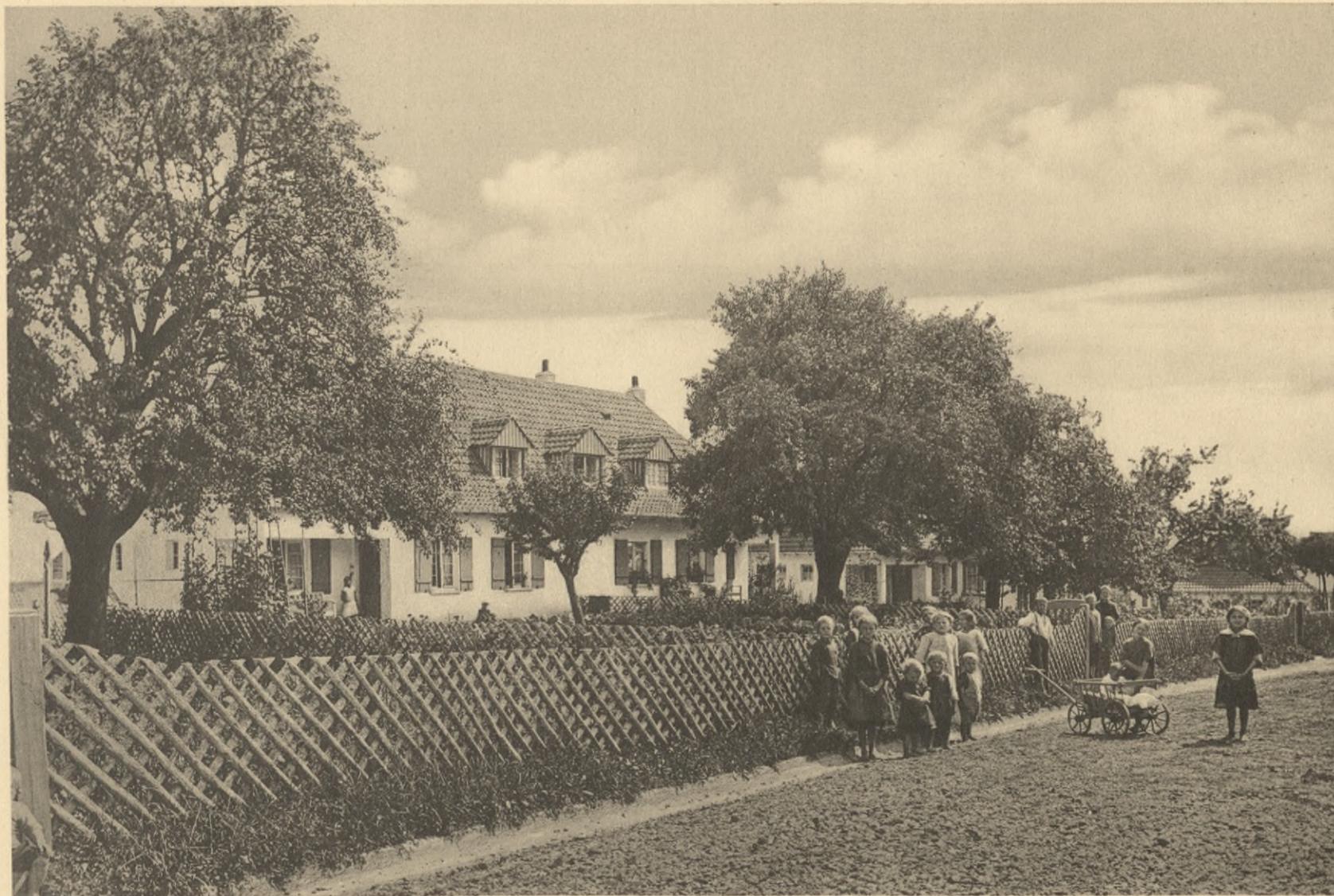


Bild 9.

Ludendorffstraße.





WYDZIAŁY POLITECHNICZNE KRAKÓW

BIBLIOTEKA GŁÓWNA

**HI 16609**  
L. inw.

Druk. U. J. Zam. 356. 10.000.

Biblioteka Politechniki Krakowskiej



10000301613